

zucht.info

Nr. 2/2022



RINDERZUCHT SALZBURG

fachkundig | wertbringend | kundenorientiert | nachhaltig





GENOSTAR®

Ein Zuchtprogramm für die ganze Welt



MW 124
+1.058 Mkg

Persistenz 118
Zellzahl 114

Euterlänge
118/106



GS HERZTAKT

GZW: 136



MW 141
+1.925 Mkg

Nutzungsdauer 125
Persistenz 113

Strichlänge/-dicke 106/101
Zentralband 121



GS WIN AGAIN

GZW: 151



MW 125
+1.101 Mkg

Euterges. 118
Zellzahl 115

Euter 126

GS WUNDAWUZI

GZW: 142



Extreme Bemuskelung

Mischerbig hornlos

Feine Knochen

GS DIOR Pp

Bergland
be@genostar.at
+43 (0)50/259-49000

Gleisdorf
besamung@genostar.at
+43(0)3112/2431



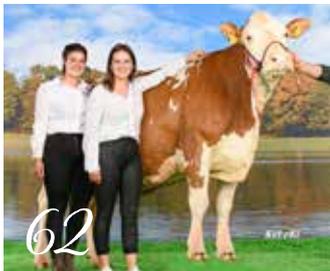
www.genostar.at



GENOSTAR®
RINDERBESAMUNG GMBH



INHALT



Impressum

Herausgeber: Rinderzucht Salzburg, Mayerhoferstraße 12, 5751 Maishofen, T. +43 6542 68229-0, F. +43 6542 68229-81, office@rinderzuchtverband.at, www.rinderzucht-salzburg.at
Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführer Ing. Thomas Edenhauser sowie die Autoren der jeweiligen Artikel

Autoren: Thomas Edenhauser, Christina Sendlhofer, Thomas Sendlhofer, Florian Neumayr, Eva Maria Hörl, Franz Zehentner, Roswitha Eder, ARGE Rind, Johannes Gruber, Johanna Ellmauer, Sebastian Scheiber, Ing. Ernst Lottemoser, Melanie Burg, Johannes Siller

Besamung: Magdalena Schnöll, Ing. Bruno Deutinger

Landeskontrollverband: Robert Dorer, Andreas Gimpl, Cornelia Angerer, Dipl.Ing. Gerhard Lindner

Titelbild: Erste Wintergrüße vom Asitz in Leogang, mit Blick aufs Birnhorn

Fotos: Archiv, Thomas Sendlhofer, Greti Wallinger, Eva Maria Hechenberger, Eva Maria Eder, Scheiber Sebastian, Kirchner Michael, Baumann, Killewald, Schulze, Mathias Penn, Theresa Kronreif, Eva Maria Neumayr, Gabriele Hagenhofer, Struber Wilhelm, Haka, Keleki

Gestaltung & Druck: about-print.at, 5760 Saalfelden

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Aus der Verbandsorganisation

- 04 Vorwort
- 05 Termine + Versteigerungstermine 2023
- 06 Generalversammlung Rinderzucht Austria
- 08 Generalversammlung der ARGE Rind eGen.
- 10 Neue Mitarbeiter
- 11 Neuerungen beim Tierankauf im Biolandbau
- 13 Holstein Austria tagte im Oberpinzgau
- 14 Zottltreffen der Salzburger Hochlandrinderzüchter
- 15 Almwanderung zur Hauseralm in Bramberg
- 16 Fleckvieh-Züchterreise
- 18 Holstein-Ausflug nach Südtirol

Vermarktung

- 20 Zuchtrindervermarktung 2. Halbjahr 2022
- 26 EZG-Jahresrückblick
- 28 „Salzburger Almrind“ - Gelungener Projektstart
- 29 Informationsportal salzburger-almrind.at
- 29 Q^{PLUS} RIND Teilnahme

Wissenschaftliches und Zucht

- 30 100.000-Liter-Kühe
- 32 Jahresabschluss 2022 – Betriebe der Rinderzucht Salzburg
- 52 Umstellung auf SNP-Typisierung bei Fleischrinderrassen
- 54 Betriebsreportage Fersterer, Maria Alm
- 56 Betriebsreportage Hochfilzer, Going
- 58 Pinzgauer – Herdebuchteilung und ÖPUL Neu

Schauwesen und Schulungen

- 60 Fleckvieh-Weltkongress zu Gast in Österreich
- 63 EuroTier 2022
- 65 20 Jahre Dairy Grand Prix Austria

Jungzüchter

- 68 20 Jahre Pinzgauer-Jungzüchter
- 71 Österreichs Jungzüchter auf der Agraria 2022
- 72 Pinzgauer-Jungzüchertag 2022

74 Aus der Besamung

89 Landeskontrollverband Salzburg

VORWORT

Geschätzte Züchterfamilien!

Die letzten Monate waren für die Landwirtschaft zwar von guten Produktpreisen geprägt, diese Erlössteigerungen wurden aber größtenteils durch die Steigerung der Kosten wieder wettgemacht. Die Herausforderungen der Landwirtschaft sind extrem gestiegen. Themen wie Klimaschutz, Tiertransporte und Versorgungssicherheit begleiten die Bauern in der täglichen Arbeit. Die Rinderhaltung wird oft als Klimasünder an den Pranger gestellt, was aber jetzt durch verschiedene Studien widerlegt wurde. Auch die Auflagen im Förderwesen werden größer und tragen nicht unbedingt zur Motivation in der Landwirtschaft bei. Wir als Organisation haben die Verpflichtung unsere Mitglieder und Partner in einer herausfordernden Zeit bestmöglichst zu unterstützen.

Vermarktung

Die Preise auf den Versteigerungen sind im heurigen Jahr gestiegen. Der Milchpreis und der Erlös für Schlachtkühe sind auf einem noch nie dagewesenen Niveau. Auch die Ernte war regionsweise zwar unterschiedlich, aber großteils sehr gut. Die Nachfrage nach Kühen in Milch ist deshalb sehr rege und trifft auf ein verhaltenes Angebot. Die Durchschnittspreise sind dadurch um ca. 13 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Diese Preissteigerungen sind aber auch unbedingt notwendig, da auch die Kosten in den letzten Monaten deutlich gestiegen sind. Nachdenklich stimmt uns aber der Rückgang der Stückzahlen. Viele Betriebe ziehen weniger Jungvieh auf bzw. wollen selber die Milchproduktion steigern. Auch die Nutz- und Schlachtrindervermarktung ist im heurigen Jahr zufriedenstellend verlaufen. Vor allem die Preise für Schlachtrinder haben in fast allen Kategorien deutlich angezogen. Wirtschaftlich unter Druck geraten ist hingegen die Kälbermast, zurückzuführen auf die höheren Preise für Milch bzw. Milchpulver. Hier ist der Rückgang der Stückzahlen sehr deutlich. Im Bereich der Lebendrindervermarktung konnten die Preise nicht in dem Ausmaß steigen. Gründe dafür sind unter anderem die hohen Futtermittelkosten in der Rindermast und die etwas rückläufige Inlandsnachfrage. Besonders erfreulich ist, dass mit Mitte Oktober das Projekt „Salzburger Almrind“ gestartet werden konnte. Es werden laufend 3 bis 5 Almrinder pro Woche geliefert und in ausgewählten Spar-Filialen in Salzburg verkauft. Die bisherigen Rückmeldungen sind äußerst positiv.



*Franz Zehentner, Geschäftsführer
Franz Loitfellner, Vorstandsvorsitzender
Thomas Edenhauer, Geschäftsführer*

Mitgliederbefragung

Es ist nichts so beständig wie die Veränderung. Die Vermarktung hat sich in den letzten Jahren verändert. Vor über 10 Jahren wurde auf eine eintägige Versteigerung umgestellt. Damals gab es teilweise Bedenken, heute könnte sich dies niemand mehr anders vorstellen. Waren vor Jahren Versteigerungen mit 400 Großrindern normal, so ist jetzt der Rückgang der Stückzahlen deutlich spürbar. Auch der Ab-Hof-Ankauf wurde zusätzlich angeboten. In den letzten Jahren kam eine weitere Entwicklung auf uns zu. In etlichen Versteigerungsstandorten, vor allem in Bayern, aber auch in Österreich wurde auf eine stricklose Versteigerung umgestellt bzw. ist dies in Planung. Dabei werden die Tiere auf den Versteigerungen von der Anlieferung bis zum Verladen zum Käufer nur noch getrieben. Der Ablauf auf den Versteigerungen (z. B. Waschen, Euterkontrolle, in den Versteigerungsring treiben, etc.) wird ausschließlich nur noch von den Mitarbeitern des Verbandes erledigt. Diesem Thema möchten auch wir uns nicht von vornherein verschließen. Aber passt dieses System überhaupt für Maishofen? Die Meinung unserer Mitglieder ist uns wichtig, deshalb haben wir dazu in den letzten Wochen eine Mitgliederbefragung per E-Mail ausgeschickt. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme. Der Rinderzuchtverband steht in Maishofen mittelfristig vor einigen baulichen Herausforderungen und die Meinungen von unseren Mitgliedern möchten wir miteinfließen lassen.

Worte des Dankes

Ein großes Dankeschön in dieser herausfordernden Zeit gilt allen Mitgliedern, Partnern und Kunden für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt dem Land Salzburg und der Landwirtschaftskammer Salzburg für die Unterstützung und für das konstruktive Miteinander. Ein herzliches Vergelt's Gott möchten wir unseren Mitarbeitern für den großen Einsatz in dieser herausfordernden Zeit aussprechen.

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest, ein gesundes und gutes neues Jahr 2023 und viel Glück und Gesundheit in Haus und Hof!

*Wir danken allen Züchtern und ihren Familien, den Käufern und Viehhandelsformen
sowie den Vertretern aller öffentlichen Institutionen,
die unsere Arbeit mit viel persönlichem Einsatz unterstützen*

Wir wünschen an Fried, an G'sund und an Keim!

Der Vorstand und die Belegschaft der Rinderzucht Salzburg



Mayerhoferstraße 12 · 5751 Maishofen · T +43 6542 68229-0
office@rinderzuchtverband.at · www.rinderzucht-salzburg.at

WICHTIGE TERMINE 2023

4. März 2023
Pinzgauer
Jungkuhchampionat

11. - 12. März 2023
Bundesjungzüchterchampionat
in Traboch

25. März 2023
Nacht der Jungkuh

29. April 2023
Vereinsrinderschau
Ennspongau

06. Mai 2023
Vereinsrinderschau
Mittersill-Hollersbach

14. - 15. Oktober 2023
Bundesfleischrinderschau
in Traboch

Betriebsurlaub

Der Rinderzuchtverband Salzburg macht Betriebsurlaub!
Freitag, 23.12.2022 bis Sonntag, 01. Jänner 2023
Das Büro der EZG ist besetzt!

VERSTEIGERUNGSTERMINE FRÜHLING 2023

988.	Donnerstag	19.01.23	weibliche Tiere
989.	Donnerstag	09.02.23	FL-Stiermarkt, weibliche Tiere
990.	Donnerstag	02.03.23	weibliche Tiere
991.	Donnerstag	23.03.23	PI-Stiermarkt, weibliche Tiere
992.	Donnerstag	20.04.23	FL-Stiermarkt, weibliche Tiere
993.	Donnerstag	25.05.23	weibliche Tiere

VERLADETERMINE ÜBER WEIHNACHTEN & SILVESTER 2022/2023

	KW 51 19.12.-23.12.	KW 52 26.12.-30.12.	KW 1 02.01.-06.01.	KW 2 09.01.-13.01.
Nutzkälber	Montag 19.12.2022	keine Verladung am 27.12.2022	Montag 02.01.2023	Montag 09.01.2023
Einsteller	keine Einsteller Übernahme	keine Einsteller Übernahme	keine Einsteller Übernahme	Einsteller Übernahme
Schlachtvieh	Übernahme normal	Übernahme eingeschränkt ²	Übernahme eingeschränkt ²	Übernahme normal

²) Anmerkung: Die Schlachtungen finden auch zwischen den Feiertagen statt. Genauere Termine und Informationen erhalten Sie im Büro unter 06542/68229-13

GENERALVERSAMMLUNG RINDERZUCHT AUSTRIA



Neue starke Doppelführungsspitze



Der einstimmig neu gewählte Vorstand der RINDERZUCHT AUSTRIA, von links: DI Martin Stegfellner (Geschäftsführer), Stefan Rohrmoser (Jungzüchter), Ulrich Kopf, Ing. Bruno Deutinger, Ing. Sebastian Auernig (Obmann), Ing. Thomas Schweigl (Obmann-Stv.), Dr. Josef Miesenberger, Johannes Steiner, Andreas Täubl

Die Generalversammlung der RINDERZUCHT AUSTRIA hat ein neues Führungsduo gewählt.

Zukünftig stehen der **Kärntner Sebastian Auernig als Obmann** und der **Tiroler Ing. Thomas Schweigl als sein Stellvertreter** an der Spitze der Interessensvertretung der österreichischen Rinderzüchter:innen. **Der bisherige Obmann Stefan Lindner wechselt zur Berglandmilch.**

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung der **RINDERZUCHT AUSTRIA** wurde der Kärntner **Sebastian Auernig** von den Mitgliedern einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Er folgt auf Stefan Lindner, der nach über 6 Jahren engagierter Obmannschaft wegen seinem Wechsel als Obmann der Berglandmilch nicht mehr zur Verfügung stand. Sebastian Auernig bewirtschaft im Nebenerwerb einen Fleckviehbetrieb in Feldkirchen, ist Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule in Althofen, Obmann von Fleckvieh Austria und caRINDthia, Präsident des Austrian Agricultural Clusters sowie Fleckvieh-Welt-Präsident.

Als Obmannstellvertreter fungiert der Tiroler Thomas Schweigl, der zukünftig mit Sebastian Auernig aufgrund der gewachsenen erweiterten Aufgaben eine starke Führungsdoppelspitze bilden wird. Aus dem Vorstand neben Stefan Lindner ausgeschieden sind: Hermann Gruber, Franz Kaltenbrunner und Andreas Wurzing. Dem Vorstand gehören weiterhin Andreas Täubl (Steiermark) und Bruno Deutinger (Salzburg) sowie neu Ulrich Kopf (Vorarl-

berg), Johannes Steiner (Niederösterreich), Josef Miesenberger (Oberösterreich) und Stefan Rohrmoser (Jungzüchter) an. Als Vorsitzender des Kontrollausschusses wurde Markus Gruber aus Oberösterreich kooptiert.

WICHTIGE WEICHENSTELLUNGEN VON STEFAN LINDNER

Im Rahmen der Obmannschaft von Stefan Lindner wurde eine **eigene Abteilung Forschung, Entwicklung und Innovation** ins Leben gerufen, um von der Rinderzucht selbst in dieser Hinsicht noch stärker Initiativen zu setzen. Die Projekte **D4Dairy, FoKUHs, Klauen-Q-Wohl, Elektronisches Medikamentenbuch** brachten vielfältige Ergebnisse. An Nachfolgeprojekten für D4Dairy und FoKUHs wird gearbeitet, das Projekt NEU.Rind hat praxistaugliche Hilfestellungen zur Bewertung von Umwelt und Nachhaltigkeit für die einzelnen Betriebe als Ziele.

Mit Transparenz wurden und werden die Konsumentinnen und Konsumenten über den Ablauf und die Gegebenheiten rund um die Zuchttransporte informiert. Sei es mit faktenbasiertem Bild- und Informationsmaterial aus mehreren begleiteten Transporten oder mit einem Transporter auf Veranstaltungen vor Ort. Die Rinderzucht Austria brachte sich konstruktiv in die Gesetzesnovellierungen zum Tiertransport, Tierschutz und zur Tierhaltung ein.

Für eine Weiterführung der Vermarktung – trotz Corona – wurde auf schnellstem Weg eine **Online-Versteigerungsplattform**,

Kuh4You, eingerichtet. Parallel konnten aber weiterhin die Zuchtrinderversteigerungen unter strengsten Sicherheitsauflagen in enger Abstimmung mit dem Landwirtschafts- und Gesundheitsministerium durchgeführt werden.

STRUKTURELLE ANPASSUNGEN

Die Ausrichtung nach neuen Wegen für eine rinderhaltende Landwirtschaft machten eine Auseinandersetzung mit der eigenen Marke unabdingbar. Im Rahmen des CI Relaunch Prozesses einigte man sich auch darauf, den Vereinsnamen von Zentrale Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Rinderzüchter (ZAR) in RINDERUCHT AUSTRIA umzubenennen. Neue Projekte und Aufgaben von im Haus der Tierzucht in der Dresdner Straße, 1200 Wien, ansässigen Dachorganisationen ließen den Wunsch nach einer Erweiterung der Bürogemeinschaft aufkommen. Im November 2021 wurden die neuen Büroräumlichkeiten eröffnet. In diesen ist auch der Sitz des geplanten neuen Österreichischen Tiergesundheitsdienstes vorgesehen. Wie die Tiergesundheit Österreich die Rinderbauern unterstützen kann, brachte Dr. Ulrich Herzog, Chefveterinär im Gesundheitsministerium, bei seinem Gastreferat der Generalversammlung näher dar.

ÖSTERREICHISCHER WEG DER RINDERZUCHT

„Wir werden weiterhin engagiert mit unseren Mitgliedsorganisationen den österreichischen Weg der Rinderzucht weitergehen“, so der neue Obmann Sebastian Auernig. „Dieser ist zeitgemäß und nachhaltig. Die Art der Zusammenarbeit zwischen der Praxis, den Organisationen und Institutionen ist auch im internationalen Vergleich beispielgebend. Der Fokus in der Zucht ist weiterhin auf Gesundheit und Fitness ausgerichtet.“ Das neue Verfahren Sing-

le Step in der Zuchtwertschätzung in Österreich brachte enorme Fortschritte, da die Berechnung genomisch optimierter Zuchtwerte für alle Tiere in einem Rechenschritt möglich ist.

„Das Ziel für die Zukunft ist es, die Zucht in Bauernhand zu erhalten“, so Obmannstellvertreter Thomas Schweigl. „Dazu werden wir mit aller Leidenschaft für die nächsten Generationen weiterarbeiten. Nur gemeinsam und mit allen Beteiligten entlang der Wertschöpfungskette können der Erhalt der heimischen tierhaltenden Landwirtschaft und der wirtschaftliche Erfolg für unsere Bäuerinnen und Bauern erreicht werden.“

Text: Roswitha Eder



„Altobmann“ Stefan Lindner übergibt seine Schlüssel an Ing. Sebastian Auernig.

LANDWIRTSCHAFT MOBIL

ARBEITE SICHER UND SMART – GARANTIERTE
MIT EINER AUSBILDUNG BEI ZEBRA



BE MOBILE. BE SMART. **BE ZEBRA.**

www.zebra.at

GENERALVERSAMMLUNG DER ARGE RIND eGen.

*Rindfleischmärkte – viele Spannungsfelder
und ein positiver Ausblick*



Von links nach rechts: DI Werner Habermann (Geschäftsführer ARGE Rind), Ing. Josef Fradler jun, (Obmann ARGE Rind), Mag Norbert Marcher, Vizepräsidentin der LK Kärnten Astrid Brunner, Präsident der LK Kärnten Siegfried Huber, Aufsichtsratsvorsitzender der ARGE Rind Hansjörg Landmann

Die vergangenen eineinhalb Jahre waren für die österreichischen Rinderbauern und die ARGE Rind geprägt von zahlreichen **Herausforderungen** – es gab jedoch auch **positive Markt- und Preisentwicklung**. Spannungsfelder wie Covid-bedingte Lock-Downs, Klima- und Tierschutzdiskussionen, sich änderndes Konsumverhalten, die in den letzten Monaten massiv gestiegenen Kosten sowie die hohe Inflation etc. forderten die Rinderwirtschaft enorm – und beschäftigen sie wohl weiterhin. Mit **Veränderungen** umzugehen und **rasch am Markt zu agieren** – vor allem auch in einer schnelllebigen Zeit mit sehr kurzfristigen, sich ändernden Rahmenbedingungen – charakterisieren die vielseitigen Tätigkeiten und **Aktivitäten der ARGE Rind**. Im Rahmen der **Generalversammlung** der ARGE Rind am 27.09.2022 im Seeparkhotel in Klagenfurt wurden viele dieser Themenfelder im Jahresrückblick durchleuchtet. Zahlreiche Gäste aus der Rinderzucht, von Bio-Austria, der Agrarpolitik, den Landwirtschaftskammern, der AMA-Marketing, der Fleischbranche und dem Lebensmittelhandel folgten der Einladung zur Generalversammlung der ARGE Rind. Als Dachorganisation koordiniert die **ARGE Rind** die Tätigkeiten der 8 Rindererzeugergemeinschaften in den Bundesländern und ist gleichzeitig die Interessensvertretung für die Rindfleisch-Produzenten in Österreich.

Als gemeinsame Stimme der Rinderbauern Stabilität sichern und Märkte weiterentwickeln

ARGE Rind-Obmann Josef Fradler verdeutlichte in seinen einleitenden Worten den großen Stellenwert der **Qualitätsproduktion in Österreich**, besonders auch im derzeitigen vielseitigen und herausfordernden Umfeld. „Die ARGE Rind ist hier am Markt sehr aktiv, steuert die Mengen in den Programmen und entwickelt gemeinsam mit Vermarktungspartner Absatzschienen im Inland und auch in der Rindfleisch-Exportvermarktung weiter“, so Fradler. Wesentliche **Schwerpunkte** für die nächste Zeit sieht Obmann Fradler darin „in den Bereichen Klimawirkungen, Tierhaltungsfragen und Ernährungsdiskussionen, mit fundierter wissenschaftlicher Basis und medialer, sachlicher Kommunikation die Dinge ins richtige Licht zu rücken“.

Tätigkeitsbericht der ARGE Rind

Im **Tätigkeitsbericht der ARGE Rind** präsentierte **Geschäftsführer DI Werner Habermann** die **positive Entwicklung** der ARGE Rind in der Vermarktung. Ca. 76% der Schlachtrinder wurden über **Qualitätsrindfleisch-Programme** mit Preiszuschlägen vermarktet und somit die Wertschöpfung auf den Betrieben verbessert. Zur Entwicklung der Rindfleisch-Erzeugerpreise hielt Habermann fest: „In den letzten eineinhalb Jahren haben die Preise deutlich angezogen. Aufgrund der Kostensteigerungen auf den landwirtschaftlichen Betrieben sind höhere Preise auch absolut notwen-

dig. Im Gegensatz zur relativ stabilen Produktion in Österreich hat in einigen anderen EU-Ländern (z.B. Deutschland) zusätzlich die stark rückläufige Rinderhaltung und somit die knappere Marktversorgung die Preisentwicklung belebt.“ Bei den Vermarktungsprojekten hob Habermann hervor, dass es 2021 bei Kalbfleisch gelungen ist, mit **AMA-Gütesiegel Kalb rose** eine zusätzliche Qualitätsschiene am Markt zu etablieren. Die wöchentlichen Vermarktungsmengen liegen hier bei 70-100 Stück, weitere Produzenten zur Ausweitung der Produktion sind gesucht.

Der Geschäftsführer hielt aber auch fest, dass die hohe Inflation und die damit deutlich steigenden Lebenshaltungskosten, **Auswirkungen auf das Kaufverhalten** und speziell auch auf das Konsumverhalten bei Rindfleisch, haben könnten. Konsumenten reagieren derzeit zunehmend „preissensibel“, so die Rückmeldungen aus dem Lebensmittelhandel (rückläufige Mengenumsätze bei Fleisch; Handelsmarken, Preiseinstiegssegmente und Aktionen werden bevorzugt). In Bezug auf die **Gastronomie-Vermarktungsschienen** erwähnte Habermann grundsätzlich positive Entwicklungsschritte, bekräftigte aber wiederholt die **Forderung nach einer klaren Herkunftskennzeichnung** in der Gemeinschaftsverpflegung und in der Gastronomie. „Dies würde die Position von österreichischem Qualitätsrindfleisch im Außer-Haus-Verzehr stärken“, so Habermann.

Potentiale entlang der Wertschöpfungskette gemeinsam nutzen

Gastreferent Mag. Norbert Marcher zeigte in seinem **Hauptvortrag** die globalen, europäischen und österreichischen **Marktentwicklungen** im Hinblick auf Produktionsvolumen sowie Konsum sowie die verschiedenen Handelsverflechtungen auf. Er verwies auf den **global steigenden Bedarf an Fleisch** durch die wachsende Weltbevölkerung, wobei die **Verteilungsfrage** eine zentrale

Herausforderung bleiben wird. In Regionen mit hohem Fleischkonsum (z.B. Europa) wird der Pro-Kopf-Konsum weiterhin etwas rückläufig sein, gleichzeitig aber auch die Produktion durch höhere Umweltauflagen etwas schrumpfen.

Mag. Marcher veranschaulichte, dass ca. 62% des Eiweißbedarfes der Weltbevölkerung durch tierische Proteine gedeckt werden. „Die Rinderhaltung stellt mit der Erzeugung von Milch und Rindfleisch dabei die größte Eiweißquelle dar. Das **Rind ist keine direkte Nahrungsmittelkonkurrenz für den Menschen**, da überwiegend Grünlandfutter zu höherwertiger Eiweißquelle veredelt wird. Im Zusammenhang mit der Klimadiskussion ist dieser Aspekt unbedingt zu berücksichtigen“, so Marcher.

Bezugnehmend auf den heimischen Rindfleischsektor bekräftigte Mag. Marcher: „**Wir alle sitzen im gleichen Boot**. Wir haben in der Tierhaltung sowie in der Produktion und Verarbeitung sehr gute Standards. Vieles läuft bereits gut und nicht alles muss neu erfunden werden. Es gilt, entlang der Wertschöpfungskette Potentiale gemeinsam zu heben. Die Erzeugergemeinschaften nehmen hierbei eine sehr wichtige Rolle für die Landwirtschaft und für den ganzen Lebensmittelsektor war. Für die Zukunft gilt: Den Focus auf die kleinen Dinge legen, etwas besser zu machen“.

DI Werner Habermann, Geschäftsführer der ARGE Rind fasst abschließend zusammen: „In schwierigen Zeiten zeigt sich, wie wichtig die **Funktion der Erzeugergemeinschaften** sind: In ihrer Funktion als Bündeler und Preisstabilisatoren setzen sich die EZGs für die Anliegen Bauern, und in weiterer Folge der Konsumenten und Partner mit einer Schlagkraft ein, die ein Einzelner einfach nicht erbringen kann. Eine der wichtigsten Forderungen der ARGE Rind ist die **Herkunftskennzeichnung** über alle Stufen – nur damit kann ein fairer Wettbewerb, Transparenz und sowie letztlich die Erhaltung der Landwirtschaft gewährleistet werden!“



Was, wenn eine Seuche ausbricht und eine Kuh verendet?

NEU: Ab 2023 können Sie in der Versicherung **Agrar Rind** die Entschädigung für verendete Rinder pauschal um bis zu 100 Prozent erhöhen. In der Variante Zucht erhalten Sie somit eine Entschädigung bis zu 2.080 Euro pro Tier. Neu ist auch, dass die **Rinderkrankheit IBR/IPV** automatisch mitversichert ist.

Kontakt: Landesleiter Matthias Hedegger, BEd, 0664/2843645, hedegger@hagel.at



Gemeinsam für eine sichere Zukunft

NEUE MITARBEITER



Mein Name ist **Johannes Gruber**, ich bin 21 Jahre alt und komme aus Großarl. Ich komme von einem Fleckviehzuchtbetrieb (Eggbauer in Großarl) und mein Interesse an der Landwirtschaft besteht schon seit klein auf, daher freut es mich sehr

in dieser Branche arbeiten zu dürfen. Die schulische Ausbildung startete in der Landwirtschaftlichen Fachschule in Bruck, mit anschließendem Aufbaulehrgang an der HBLA -Ursprung. Mein Aufgabenbereich in der Erzeugergemeinschaft ist das Projekt „Q-Plus Rind“, das ich von meinem Vorgänger Johannes Maier übernommen habe. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen und Bauern.



Als neue Mitarbeiterin des Rinderzuchtverbandes Maishofen möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist **Johanna Ellmauer**, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Rauris. Nach der Hauptschule besuchte ich die 3-jährige Fachschule BHM

Bruck. Danach zog es mich nochmal in die LFS Bruck wo ich die Ausbildung als Betriebsdienstleistungskauffrau machte. Seit 1. August bin ich im Sekretariat tätig, und durfte den Aufgabenbereich von Melanie Moser übernehmen. Daraufhin möchte ich mich bei meinen Kollegen bedanken für die freundliche und hilfsbereite Aufnahme in das Team! Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit euch!

Bei uns gibt's deinen Superjob!

Regional, vielseitig, flexibel

Dein idealer Arbeitsplatz

www.maschinenring-jobs.at

Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land

Maschinenring



Mein Name ist **Sebastian Scheiber**, ich komme aus Leogang und bin 28 Jahre alt. Ich bin auf einem Bauernhof aufgewachsen, welchen ich in nächster Zeit übernehmen werde und bin daher seit klein auf mit der Landwirt-

schaft verbunden. Nach dem ich die Landwirtschaftsschule Bruck erfolgreich absolviert habe, begann ich eine Lehre als Seilbahntechniker bei den Leoganger Bergbahnen. 2019 wechselte ich zur Pinzgau Milch wo ich drei Jahre als Hofberater tätig war und schon sehr viel Erfahrungen mit Landwirten machen durfte. Seit September bin ich nun bei der Rinderzucht Salzburg, wo ich die Betriebe von Maria Reitstätter übernehmen durfte. So kann ich meine große Leidenschaft, die Rinderzucht, zu meinem Beruf machen. Ich freue mich schon sehr auf eine gute Zusammenarbeit mit dem gesamten Rinderzuchtverband-Team und den Bäuerinnen und Bauern.

NEUERUNGEN BEIM TIERANKAUF IM BIOLANDBAU

Mit dem In-Kraft treten der neuen EU Bioverordnung 848/2018 ergeben sich beim **Zukauf von konventionellen Tieren ab 01.01.2023** wesentliche Änderungen.

Grundsätzlich dürfen am Biobetrieb nur Biotiere zugekauft und vermarktet werden. Es gibt aber wie bisher, einige **Ausnahmen, wenn keine Biotiere angeboten oder verfügbar sind. Alle zugekauften konventionellen Tiere müssen einen Zuchtzweck erfüllen.** Im Folgenden werden die Ausnahmen kurz dargestellt:

Ausgewachsene männlichen Zuchttiere (Zuchtstiere, Widder etc...) dürfen uneingeschränkt zugekauft werden.

Konventionelle / nichtbiologische Jungtiere (männlich und weiblich) können als Zuchttiere angekauft werden, wenn mit dem Aufbau einer Herde oder eines Bestands begonnen wird. Dabei gelten **bei erstmaligen Bestandaufbau** folgende Einschränkungen:

Rinder, Pferde und Geweihträger müssen weniger als sechs Monate alt sein, Schafe und Ziegen müssen weniger als 60 Tage alt sein, Schweine müssen weniger als 35 kg wiegen. Die häufige Praxis des Ankaufes von jedem konventionellen Zuchtkalb unter 6 Monaten, ist also nur mehr möglich, wenn der Betrieb selber keine Zuchtkälber hat.

Zu **Zuchtzwecken dürfen 10% des Bestandes** pro Jahr der erwachsenen Tiere bei Rindern und Equiden zum Zeitpunkt der Antragstellung, sowie 20% des Bestandes bei Schafen, Ziegen, Schweinen konventionell zugekauft werden. Dabei muss es sich jedenfalls um Jungtiere handeln (diese Tiere müssen nullipar sein, dürfen also noch nicht abgekalbt oder abgelammt etc. haben). Unter diese Bestimmung fallen natürlich auch Zuchtkälber.

Bis zu 40% an konventionellen Jungtieren können konventionell zugekauft werden, wenn es sich um eine erhebliche Vergrößerung der Tierhaltung handelt, bei einer Umstellung der Rasse oder beim Aufbau eines neuen Zweiges der Tierproduktion.

Diese Ausnahmen können ab 01.01.2023 **nur mehr mit vorheriger Antragstellung** in Anspruch genommen werden. Dabei ist über das VIS (Veterinärinformationssystem) an die jeweilige Behörde ein Antrag zu stellen. Diese Anträge sind ähnlich den bisherigen Anträgen für die temporäre Anbindehaltung und Eingriffen bei Biotieren (z. B. Enthornen).

Eine Genehmigung von konventionellen Tierzukaufen ist ab 01.01.2023 nur mehr möglich, wenn keine Biotiere angeboten werden. Dazu werden zwei Datenbanken als Nachweis zur Verfügung stehen. Unter www.almmarkt.com kann man voraussichtlich die Bioverfügbarkeit von Rindern, Equiden, Schafen Ziegen, Geweihträgern, etc...) abfragen und unter www.pig.at die Verfügbarkeit von Bioschweinen. Dem Zukaufsantrag über das VIS an die zuständige Behörde muss ein **Nichtverfügbarkeitsnachweis** aus den Datenbanken, **welcher nicht älter als 5 Tage ist**, beigelegt werden.



Die Abfrage wird regional in einem Umkreis von 65 km begrenzt. Weitere Ausnahmen sind unter anderem der Hornstatus, Impfstatus oder ein bestimmtes Leistungsniveau, etc. Ein konventioneller Zukauf gilt voraussichtlich nach Antragstellung als genehmigt. **Im Falle von Ausnahmeansuchen mit bis zu 40% konventionellen Tierzugängen ist aber jedenfalls ein behördlicher Genehmigungsbescheid notwendig.**

Der Erwerb des konventionellen Tieres muss spätestens 6 Monate nach Genehmigung durch die zuständige Behörde erfolgen.

Die jeweiligen Bezirksbauernkammern werden als Servicestellen bei der Antragstellung über das VIS behilflich sein.

Gefährdete Tierrassen (z.B. Original Pinzgauer Rinder, Tauernscheckenziegen, Braunes Bergschaf etc...) können ab 2022 ohne Antragstellung, Alters- und Mengenbeschränkungen zugekauft werden.

Im Fall des Ankaufes von konventionellen Zuchttieren über den Rinderzuchtverband betrifft dies in **Normalfall nur trüchtige Kalbinnen, Zuchtkälber und Zuchtstiere.** Bei Mehrkalb- und Jungkühen ändert sich nichts.

Kontaktieren Sie **im Zweifelsfall** immer ihre Bezirksbauernkammer, ihre Kontrollstelle, Bio Austria oder das Biorefeat der LWK.

*Ing. Ernst Lottemoser
Bioreferat LWK-Salzburg*

ALPENRIND



*ALPENRIND
ein starker Partner,
mit dem Sie rechnen können!*

ALPENRIND, Westösterreichs größter Fleischvermarkter, steht für Verlässlichkeit, Regionalität und Tierwohl.

Mit ALPENRIND als modernem, regionalem und nachhaltig agierendem Betrieb haben Sie als Landwirt immer einen zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Ihre klaren Vorteile in der Zusammenarbeit mit ALPENRIND: Die Nähe zu Ihnen und Ihrem Betrieb mit kurzen Transportwegen sowie unser hoher Qualitätsanspruch für den Schutz und das Wohl Ihrer Tiere.



ALPENRIND Salzburg
Metzgerstraße 67
5020 Salzburg
Tel.: +43 (0) 662 / 457 854-0
E-Mail: office@alpenrind.at
www.alpenrind.at



HOLSTEIN AUSTRIA TAGTE IM OBERPINZGAU

Neukirchen am Großvenediger war der Tagungsort der diesjährigen Sommersitzung von Holstein Austria.

Obmann Hermann Gruber und Geschäftsführer Hans Terler berichteten über eine weiterhin positive Entwicklung der Rassen Holstein und Jersey in Österreich. Unter dem Dach von Holstein Austria werden 47.758 Holsteinkühe in 4.333 Betrieben und 2.197 Jerseykühe in 778 Betrieben betreut. Neben den Steigerungen bei den Kontroll- und Herdbuchkühe der Rasse Jersey wurde vor allem der Aufschwung der Holsteins in Österreich besonders erwähnt. So stieg die Zahl der Herdbuchkühe seit dem Jahr 2000 um 22.494 Tiere. In seinem Bericht präsentierte Hans Terler sehr ausführlich über den Stand der Holstein- und Jerseyzucht in Österreich. So ergab sich für das Kontrolljahr eine Durchschnittsleistung bei den Holsteins von 9.168 Milch-kg mit 4,09 Fett-% und 3,33 Eiweiß-%. Bei den Jerseys betrug die durchschnittliche Milchleistung 6.170 Milch-kg mit 5,13 Fett-% und 3,87 Eiweiß-%. Ein wichtiger Bereich ist die Umsetzung des Zuchtprogrammes für beide Rassen. Während bei den Holsteins die Zielsetzung Milch- Exterieur-Fitness vor allem durch die guten Zahlen im Bereich der Nachhaltigkeit eindrucksvoll bestätigt werden, gilt es bei den Jerseys die Zielsetzung Inhaltsstoffe-Fitness-Exterieur noch intensiver zu beachten. Die internationale Aufmerksamkeit für die österreichische Holsteinzucht wurde durch die Ausnahme-



kühe Stadel Petra vom Betrieb Steiner Christoph, Schlitters, Mto Nelly von der Familie Gasser, Feistritz/Drau und Burg Monica von Klaus Burgstaller aus Gföhl, mit der Überschreitung einer Lebensleistung von mehr als 200.000 Kg Milch, erregt. Die Durchführung des Dairy Grand Prix Austria am 15.& 16. Oktober 2022 in Dornbirn und am 16.&17. März 2024 in Maishofen sind wichtige Veranstaltungen für die Zuchtbetriebe der österreichischen Milchrasen. Weiters wurden die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Jakob Bergmann, Josef Köchl, Thomas Jutz, Reinhard Jany, Franz Kaltenbrunner und Maria Reitstätter, durch Josef Niederstrasser, Johann Kohlmayer, Simon Mangard, Trixi Schütz, Karl Rohregger und Thomas Edenhauser ergänzt. In seinen Grußworten stellte Tierzuchtdirektor Bruno Deutinger die Tierzucht in Salzburg vor. Besonders durch den hohen Anteil der Bio-Betriebe im Rinderbereich und durch den sehr geringen Anteil an Schweinehaltung, nimmt Salzburg eine Sonderstellung in Österreich ein. Weiters ging Deutinger auf die aktuellen Entwicklungen rund um die gesellschaftlichen Anforderungen hinsichtlich Rinderzucht und Rinderhaltung ein.

Abgerundet wurde die Tagung durch die Besichtigung von 2 Top Holstein Betrieben im Oberpinzgau. Als erstes wurde der Betrieb Hollaus Markus, Mühlhof in Sulzau besichtigt. Der Betrieb ist ein wichtiger Beschicker der Versteigerung in Maishofen und außerdem nimmt er regelmäßig an regionalen und überregionalen Schauen teil. Beim Rundgang durch den Stall bestachen die enorme Kapazität und die sehr guten Euter seiner Kühe. Bei der anschließenden Almbesichtigung im Sulzbachtal konnte man sich von der typischen Aufzucht der Holsteins im Pinzgau, mit zum Teil extrem steilen Almflächen überzeugen.

Weiters wurde die Alm des Betriebes Anton Kaserer, Walderwirt in Wald im Pinzgau besucht. Er siedelt mit seinem gesamten Tierbestand auf die Alm in Königsleiten. Die Bewirtschaftung der Alm mit 70 Milchkühen und der gesamten Nachzucht ist zum einen sehr Arbeitsintensiv und zum anderen müssen die verschiedenen Arbeitsabläufe zeitgenau eingeteilt werden. Der Betrieb Kaserer ist ebenfalls ein Vorzeigebetrieb im Bereich Marktbeschickung und Schauteilnahme. Eine große Herausforderung stellt für den Betrieb das Management der frisch abgekalbten bzw. der hoch leistenden Kühe dar. Beide Betriebe legen in der Stierauswahl einen besonderen Wert auf Allrounder mit Vorzügen im Exterieurbereich.

ZOTTLTREFFEN DER SALZBURGER HOCHLANDRINDERZÜCHTER



Das alljährliche Zottltreffen der Salzburger Hochlandrinderzüchter fand dieses Jahr am 23.10.2022 in Flachau statt. Zahlreiche Züchter und Freunde des Hochlandrindes trafen sich im Flachauer Gutshof-Musistadl bei Familie Hartl, wo ein köstlicher Tafelspitz und wunderbar Geschmortes vom Hochlandrind serviert wurde. Der Küchenchef erwähnte die vorzügliche Fleischqualität und Besonderheit des Hochlandrindfleisches, welches seit 3 Jahren im Flachauer Gutshof verkocht wird. Das Hochlandrindfleisch stammt aus eigener Zucht und ist bei den Gästen sehr beliebt.

Eine große Veränderung gab es auch im Salzburger Vorstand. Nach jahrelanger, sehr wertvoller Tätigkeit tritt die Obfrau Theresia Pirchner zurück und übergibt ihr Amt Herrn Christian Huber aus Wagrain. Dieser nimmt das gewählte Amt dankend an und bedankt sich bei Resi Pirchner für Ihren unermüdlichen Einsatz der letzten Jahre.

Herr Ing. Bruno Deutinger, Tierzuchtdirektor Salzburg, berichtet über das „Rindfleischgeschehen am allgemeinen Markt“. Dieser Vortrag beinhaltete die Markt und Qualitätsanforderungen, einen Einblick in die Klassifizierung und das Management des Rindfleisches. Das Premium Hochlandrindfleisch habe viele positive Werbeparameter wie spätreif, naturnah, robust, eine reine grasbasierte Fütterung und ist prädestiniert für die Direktvermarktung, so Deutinger. Der Austausch und der Zusammenhalt unter den Züchtern sei jedoch unerlässlich und ein großer Pluspunkt für die ARGE Salzburger Hochlandrinderzüchter. Durch die jährlichen Treffen können sich Züchterkollegen kennenlernen und Erfahrungen austauschen.



Nach dem Aufenthalt im Flachauer Gutshof-Musistadl ging es noch zur Hochlandrinderzucht von Manuel Hartl in St. Martin. Die Herde besteht aus ca. 14 Stück Hochlandrindern, welche in allen Farben rot, schwarz, blond, weiß und auch grau (dun) besichtigt werden konnte. Mit einer vorzüglichen Bewirtung durch Familie Hartl fand das Züchtertreffen seinen Ausklang.





ALMWANDERUNG ZUR HAUSERALM IN BRAMBERG

Die diesjährige Verbandsalmwanderung führte uns heuer in den Pinzgau, ins Habachtal auf die Hauseralm der Familie Blaikner. Das naturbelassene Habachtal im Nationalpark Hohe Tauern ist besonders wegen seines Smaragdbergwerks bekannt.

Wir trafen uns beim Wanderparkplatz Habachtal und gemeinsam mit Hausherrn Mathias durften wir das malerische Tal erwandern. Mit perfekter Erklärung über das gesamte Almgebiet gelangen wir bestens informiert nach einer Gehzeit von ca. 2 Stunden zur Hauseralm und zur Enzianhütte. Das Wetter konnte nicht besser sein und der kühle Habach, der neben dem Wanderweg fließt, sorgte für manch angenehm kühle Brise. Auf der Enzianhütte (1313 m Seehöhe) warteten auch schon einige Besucher, die bereits mit dem Wandertaxi angereist sind.

Nach einer würdigen Almandacht vor der Almkapelle stellte uns Hausherr Mathias den Almbetrieb und das Habachtal näher vor. Immer im Blick war die anschauliche Milchkuhherde von Familie Blaikner. Durch die Klänge der Weisenbläser wurde die Almandacht musikalisch umrahmt. Auf der Hauseralm verbringen ca. 30 Milchkühe von ca. 20. Mai bis Mitte September den Sommer. Die trockenstehenden Kühe und das Jungvieh weiden auf der dazugehörigen Hochalm. Das Habachtal war in den vergangenen Jahren immer wieder von Hochwasser und Vermurrungen betroffen. Neben dem Almbetrieb führt die Familie Blaikner auch noch die Enzianhütte, wo wir mit zahlreichen Schmankerln verwöhnt wurden. Herzlichen Dank an die Familie Blaikner und dem ganzen Team für die Gastfreundschaft, für die perfekte Bewirtung und für den Einblick in das Almleben im Habachtal! Ein sehr schöner Almtag im Habachtal liegt hinter uns!





1 Tag in Tschechien



FLECKVIEH-ZÜCHTERREISE

Erfreulicherweise durften wir heuer wieder, nach 3-jähriger Pause, eine Züchterreise planen. Die diesjährige Fahrt führte uns nach **Oberösterreich und nach Tschechien**. Ein vielversprechendes Programm und eine doch längere Pause seit der letzten Lehrfahrt, führten dazu, dass die Plätze relativ rasch voll waren.

Am Freitag startete die Reise ziemlich zeitig, damit wir pünktlich am Vormittag am Betrieb von Ewald Pöchtrager in St. Peter ankamen.

Der **Betrieb von Ewald Pöchtrager** ist ein Familienbetrieb mit ca. 120 ha Fläche (davon 60 ha Acker). Familie Pöchtrager führt den Betrieb als reinen Abmelkbetrieb mit 150 Kühen. Dafür stehen 2 Leli-Melkroboter zur Verfügung. Es werden 1,2 Millionen Liter Milch im Jahr produziert, das ergibt ca. 8000 Liter Milch pro Kuh im Jahr. Am Betrieb stehen auch 3 Stiere (1 Fleckvieh, 1 blauer Belgier und 1 Blond d'Aquitaine). Die Flächen der Familie Pöchtrager sind sehr gut arrondiert, die meist entfernteste Fläche befindet sich 6 km vom Betrieb entfernt. Familie Pöchtrager kauft die Milchkühe fast ausschließlich in Maishofen auf den Versteigerungen.

Nach dieser sehr interessanten Betriebsbesichtigung ging es auch gleich weiter nach Freistadt, wo eine Führung im **Brauhaus des Freistätter Bieres** am Programm war. Die Brauerei ist ein Pflichttermin, wenn man in Freistadt ist. Anschließend ließen wir uns im Brauereigasthaus kulinarisch verwöhnen.

Nach dem Essen holten uns auch schon die **Stadtführer der Stadt Freistadt** ab und erklärten uns nun die wichtigsten Daten zu dieser geschichtsträchtigen Stadt, die bereits seit 1220 besteht. Der Stadteingang ist über das Linzertor. In der Stadt kann man 3 verschiedene Türme erkennen – ein halbrunder aus dem Jahre 1390, ein runder Turm aus 1440 und ein eckiger Turm aus dem Jahre 1522. Freistadt hat 8000 Einwohner. Der Stadtkern besteht aus 180 Häusern, am markantesten sind die 3 Fenster der Gründungshäuser. Nach dem 2. Weltkrieg (1945 – 1955) wurde Freistadt von den Russen besetzt. Noch zu erwähnen ist, dass sich in Freistadt die einzige 5-schiffige Kirche Österreichs (im gotischen Stil erbaut) befindet.

Der Tag wurde mit einem gemeinsamen Abendessen abgerundet.

Der 2. Tag unserer Lehrfahrt führte uns nach **Krumau**. Krumau, mit ihren 3000 Einwohnern, liegt in Südböhmen und wurde 1945 neu besiedelt. Der Stadtkern wurde im gotischen Baustil errichtet. Der adelige Schwarzenberg wurde von Hitler enterbt, er hatte sehr große Gutsbesitze und Stadtteile inne und bekam nach dem 2. Weltkrieg nur mehr einen kleinen Teil zurück. Der Stadtname Krumau liegt dem Stadterbauer Krumauer zu Fuße. 2002 wurden sämtliches Land und die Stadt von den Wassermassen des extremen Hochwassers der Moldau heimgesucht.

Nach dem Mittagessen in der Stadt Krumau ging es weiter zum **Betrieb Kalliste, der in Besitz der Familie Fritzenwallner aus Kleinarl ist**. Kalliste liegt in Südböhmen (Sudetenland). 1947 wurden die Sudetendeutschen vertrieben. Durch den Mauerfall 1989 haben die ehemaligen Grundbesitzer ihr Land wieder bzw. größtenteils wieder zurückbekommen. 1990 wurde alles privatisiert. 2013 kaufte Familie Fritzenwallner das Gut Kalliste. Im Zuchtbetrieb Fritzenwallner werden ca. 140 Stück Angusrinder gehalten. 25 Stück pro Jahr werden direkt vermarktet. Familie Fritzenwall-

ner lebt in Kleinarl und bewirtschaftet das Gut in Kooperation mit dort ansässigen Nachbarn. Der Betrieb erstreckt sich auf ca. 80 ha Gesamtbesitz. Das Vieh ist dort fast das ganze Jahr auf der Weide, im Winter wird zugefüttert. Bei gemütlicher Einkehr im Gut Kalliste bekamen wir Kaffee und Kuchen und eine sehr bekömmliche Jause aus Eigenproduktion. Mit musikalischer Unterhaltung und bester Stimmung ließen wir den Abend auf dem Gut ausklingen und machten uns spät abends wieder auf dem Weg nach Freistadt.

Unser letzter Tag navigierte uns ein Stückchen in Richtung Heimat, zum Traunsee. Bei gutem Wetter genossen wir eine schöne **Schiffsfahrt am Traunsee**. Überwältigt von der Größe des See's (25 km²) erklärte uns der Kapitän die wesentlichsten Wahrzeichen der Region während der Schifffahrt.

Nach der Schiffsfahrt ging es auch schon weiter nach St. Georgen im Attergau, wo nach dem Mittagessen auch schon unsere letzte Betriebsbesichtigung als Ziel anvisiert wurde.

Bei **Wolfgang Huemer erwartete uns ein Spitzenfleckvieh-Zuchtbetrieb**. Familie Huemer hat ca. 40-50 Stück Fleckviehkühe. Der 10 Jahre alte Stall wurde ausgesiedelt. Bewirtschaftet wird der Betrieb vom Betriebsführerehepaar, mit Unterstützung vom Altbauern. 50 ha Fläche ist die Futtergrundlage für ca. 100-150 Stück männliche und weibliche Nachzucht, die am Betrieb aufgezogen werden. Bei der Fleckvieh-Reinzuchtherde wird auch Embryotransfer eingesetzt. Bei einem Stalldurchschnitt von ca. 10500 – 11000 kg Milch wird die Milch an die Gmundner Molkerei geliefert. Bei 70 % der Kühe werden genomische Vererber eingesetzt. Gefüttert wird mit Voll TMR. Familie Huemer setzt den Schwerpunkt im Bereich Zucht auf Fundament, Euter und Persistenz. Mit einem 8er Side by Side-Melkstand wird die Milch gewonnen. 5-6 Schnitte und Feldfutterbau erstrecken sich über 50 ha Futterfläche und 30 ha Acker.

Die 3 Tage vergingen zu schnell und so mussten wir uns wieder von den Mitreisenden an ihren Einstiegsstellen verabschieden. Ernst Gassner chauffierte uns wieder bestens durch die schöne Landschaft und der sehr angenehme und amüsante Ausflug wird uns sicherlich noch längere Zeit in Erinnerung bleiben.





HOLSTEIN-AUSFLUG NACH SÜDTIROL

An einem strahlend schönen Herbsttag durften wir mit 50 Holsteinzüchtern und interessierten Züchterfreunden einen Ausflug nach Südtirol machen.

Den ersten Halt durften wir in Freienfeld, in der Nähe von Sterzing, bei Familie Reichsigel machen. Familie Reichsigel bewirtschaftet gemeinsam mit einem weiteren Partnerbetrieb einen Milchviehbetrieb mit aktuell 160 Holsteinkühen. Die Tiere werden in einem Liegeboxenlaufstall gehalten und mit einem Melkkarussell, das sich in einem eigenen Melkhaus befindet, gemolken. Aufgrund der Hanglage, gelangen die Kühe durch einen unterirdischen Gang zum Melkhaus. Im Melkkarussell werden 31 Kühe zeitgleich gemolken, somit werden die 160 Milchkühe in ca. 1 Stunde und 15 Minuten gemolken. Die Fütterung erfolgt über eine TMR aus vorwiegend Maissilage, Grassilage, Heu und Kraftfutter. Trockenstehende Kühe werden beim Partnerbetrieb gehalten. In der Herde laufen 3 Sprungstiere mit. Bis vor Kurzem waren es Stiere der Rasse weißblauer Belgier, aktuell werden die Kühe jedoch wieder mit Holstein-Stieren gedeckt. Es werden nur eine geringe Anzahl an Kalbinnen selber aufgezogen. Nach dieser beeindruckenden Betriebsbesichtigung ging es weiter nach Mauls, wo

wir den Betrieb der Familie Staffler besichtigen durften. Andreas Staffler hat vor 7 Jahren einen neuen Kompoststall gebaut, in dem ca. 100 Milchkühe, mit höchstem Kuhkomfort, gehalten werden. Eingestreut wird hauptsächlich mit Sägemehl, dieses hat sich im letzten Jahr preislich jedoch mehr als verdoppelt. Gemolken wird mit einem 2x8 Side-by-Side-Melkstand. Die Fütterung erfolgt mit einer TMR aus Silomais, Heu, Luzerne und Kraftfutter. Die TMR wird durch einen Fütterungsroboter gemischt und auch vorgelegt. Es werden ebenfalls sehr wenige Kalbinnen selber aufgezogen. Zusätzlich werden am Betrieb Angus-Rinder gemästet. Ein Limousinstier läuft in der Herde mit. Der Betrieb Staffler arbeitet sehr eng mit der Firma Puschtravieh zusammen, so werden öfters Zuchttiere als Zwischenstation zum Betrieb Staffler gebracht, bevor sie endgültig an den neuen Besitzer kommen.

Nach dem Mittagessen ging es weiter zu unserer 3. Besichtigung. Hoch über dem Pustertal mit einem herrlichen Ausblick auf das Schlernmassiv, befindet sich der Hof der Familie Unterkirchner. Ca. 80 Milchkühe werden dort in einem Liegeboxenlaufstall gehalten. Gefüttert wird TMR aus vorwiegend Silomais, Grassilage und Heu. Familie Unterkirchner ist ein treuer Käufer auf den Ver-





steigerungen in Maishofen. Gemolken wird mit einem Tandemmelkstand. Die Besonderheit bei diesem Betrieb sind die 3 Melkzeiten. Durch das 3-malige Melken erzielt der Betrieb um ca. 15 % mehr Milchleistung. Die Kühe werden alle mit einem Weißblauen Belgier-Stier belegt und es wird selber keine eigene Nachzucht gehalten.

Die Stimmung in der Landwirtschaft in Südtirol ist aktuell nicht besonders gut. Die Milchpreise haben im Vergleich zu uns in den letzten Monaten nicht angezogen. Hatten die Südtiroler Milchbetriebe die letzten Jahrzehnte immer einen deutlich höheren Milchpreis als wir, so ist dieser jetzt in etwa gleich bzw. geringfügig unter unserem Preis. Das Milchgeld wird immer 3 Monate im Nachhinein überwiesen, es wird dabei aber nur ein Grundpreis bezahlt und am Ende vom Jahr steht erst der endgültige Preis fest und die Differenz wird ausbezahlt. In Südtirol wird schon immer sehr viel Futter zugekauft, die Preise dafür sind natürlich deutlich gestiegen.

Zum Schluss dürfen wir uns recht herzlich bei Simon und Christian Steiner, Firma Puschtravieh für den schönen Tag in Südtirol und die gute Zusammenarbeit bedanken. Weiters bedanken wir uns bei den drei Familien, die uns ihre Betriebe gezeigt haben und wir haben uns natürlich sehr gefreut, dass so viele Züchter unserer Einladung gefolgt sind.



FOTOS VON VERKAUFSTIEREN



Die Rinderzucht Salzburg ist sehr bemüht die angemeldeten Tiere für die Versteigerung bestmöglich zu präsentieren und zu bewerben! Gerne stellen wir Bilder der Verkaufstiere vor der Versteigerung auf unsere Facebook-Seite.

Hierfür bitte qualitativ gute Bilder bis Dienstag Abend (18 Uhr) vor der Versteigerung via Whatsapp an 0664-8132700 (Eva Hörl) oder via Mail an e.hoerl@rinderzuchtverband.at schicken.

Bitte die Bilder mit der Katalognummer und Besitzer vermerken! Diese Bilder werden dann auf die Facebook-Seite der Rinderzucht Salzburg gestellt und können von unseren über 7.000 „Usern“ gesehen und auch gerne geteilt werden. Die veröffentlichten Tiere müssen verpflichtend bei der Versteigerung aufgetrieben werden (ausgenommen sind unvorhersehbare Schwierigkeiten z.B. positiver Schalmtest).

Wenn diese Tiere nicht bei der Versteigerung aufgetrieben werden und AB-HOF verkauft werden, fallen die Verkaufsgebühren der Versteigerung vom Durchschnittspreis der jeweiligen Kategorie an!

ZUCHTRINDERVERMARKTUNG 2. HALBJAHR 2022

Gute Nachfrage nach Kühen in Milch

Auf das Vermarktungsjahr 2022 kann sehr positiv zurückgeblickt werden. Durch einen hohen Milchpreis, gute Schlachtkuh-erlöse und durch eine regionsweise sehr gute Futterernte war die Nachfrage nach Kühen in Milch im Vermarktungsjahr

2022 sehr gut. War das Angebot an Kühe im 1. Halbjahr noch höher als im Vorjahr, so war der Rückgang der Stückzahlen im 2. Halbjahr deutlich spürbar. Diese gute Nachfrage nach Zuchtvieh traf weit über die Grenzen hinaus auf ein knappes Angebot, sodass die Preise im Laufe des Jah-

res in ganz Europa gestiegen sind. Diese Preise sind aber auch unbedingt erforderlich, da auch die Kosten für Betriebsmittel etc. deutlich gestiegen sind.

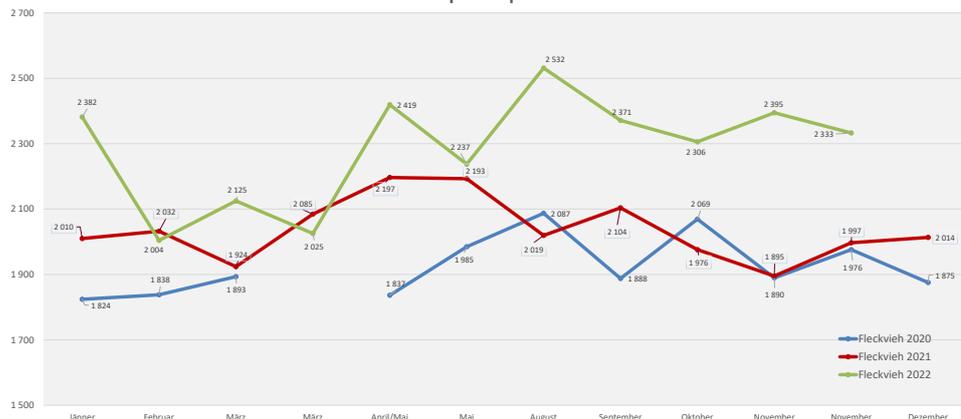
Vor allem im zweiten Halbjahr zogen die Durchschnittspreise nochmals an. Durch den deutlichen Anstieg des Milchpreises verstärkte sich die Nachfrage. Aber nicht in allen Regionen wurde der Milchpreis in diesem Ausmaß erhöht bzw. in diesem Tempo. Die Preise für Schlachtkühen haben sich in noch nie dagewesenen Höhen gesteigert und so ist der Preisunterschied zwischen einer sehr guten Schlachtkuh und einer Zuchtkuh nicht mehr so hoch. In den letzten Wochen war der Schlachtkuhpreis wieder leicht rückläufig. Die Futterernte war in unseren Regionen sehr gut, doch gab es auch Gebiete, wo die Trockenheit sehr groß und die Ernte nur sehr gering war.

Der **Durchschnittspreis aller verkauften Großrinder und Rassen** im heurigen Jahr lag bis Ende November bei **€ 2.263,- (plus € 263,-)** und der **bei den Zuchtkälbern** lag bis Ende November bei **€ 529,- (plus € 23,-)**. Es wurden **bis Ende November insgesamt 2.158 Großrinder (minus 66 Stück) und 390 Zuchtkälber (minus 47 Stück) versteigert**.

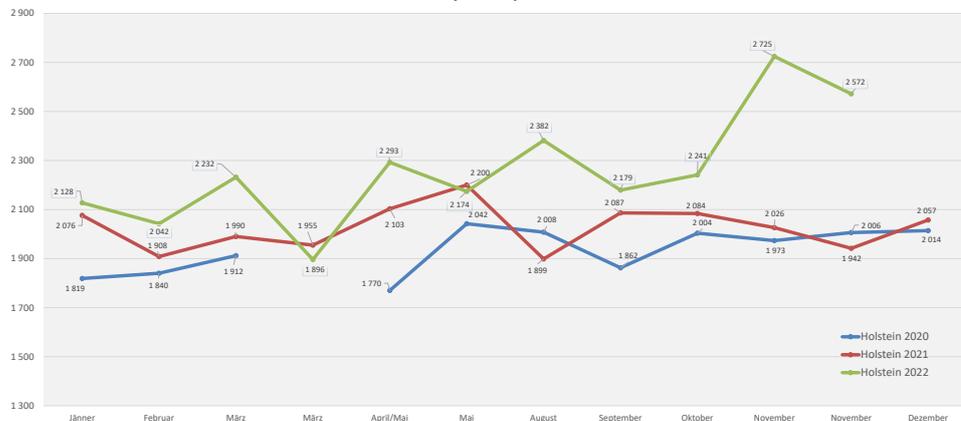
Der Marktverlauf auf den Versteigerungen hat auch immer eine Richtpreisfunktion für den Ab-Hof-Verkauf und beeinflusst diesen stark mit. Von hohen Preisen auf den Versteigerungen profitieren auch jene Betriebe, die ab Stall ihre Tiere vermarkten. In der Ab-Hof-Vermarktung konnten die Stückzahlen geringfügig gesteigert werden. In den letzten Monaten haben wir auch die personelle Struktur geschaffen, um diesen Bereich weiter ausbauen zu können.

Die angeführten Tabellen geben eine Übersicht über die Durchschnittspreise der einzelnen Rassen im Vergleich zu den letzten beiden Jahren.

Durchschnittspreise | Fleckvieh 2020 - 2022



Durchschnittspreise | Holstein 2020 - 2022



Durchschnittspreise | Pinzgauer 2020 - 2022





Zuchtstier HETTLBERG (V. Hashtag)
Zuschlagspreis: EUR 3380
Verkäufer: Innerhofer Gerhard und Seber Christian, Mittersill



Jungkuh HH ALEX (V. Kingpin) mit 36 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 4000
Verkäufer: Hollaus Markus, Mühlhof, Neukirchen



Kuh MICKEY MOUSE (V. Epic) mit 40 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3760
Verkäufer: Sommerer Monika u. Albin, Steiner, Lend



Jungkuh WESPE (V. GS Instagram) mit 32 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 4000
Verkäufer: Steger Anneliese, Grundner, Radstadt



Kuh DUXNERIN (V. Löwe) mit 28 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2460
Verkäufer: Hofer Johannes, Hubgut, Zell am See



Kuh ENZIAN (V. Janko) mit 39 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2780
Verkäufer: Hochfilzer Matthäus, Ginsberg, Going



Jungkuh INA (V. Pat Red) mit 30 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3200
Verkäufer: Schuster Annemarie und Alois, Lindgut, Saalfelden



Jungkuh (V. Pat Red) mit 42 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3840
Verkäufer: Santner Hannes, Pirkner, Ramingstein



Jungkuh ZITHA (V. Appleboy Red) mit 36 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3380
Verkäufer: Weiß Hedwig, Zandlbauer, Großarl



Kuh MbH ELANA (V. Unix) mit 47 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3000
Verkäufer: Deutinger Christian, Mitterbachlgut, Saalfelden



Jungkuh Sch Larissa (V. Dempsey) mit 35 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3400
Verkäufer: Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen



Kuh SEGEN (V. Fageno Red) mit 46 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 4000
Verkäufer: Ganitzer Anton, An dex, Großarl



Kuh KADAUN (V. GS Pandora) mit 35 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2940
Verkäufer: Esterbauer Hermann, Oberklamm, St. Veit



Kuh SEGEN (V. Reisser) mit 35 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2780
Verkäufer: Egger Christian, Untereben, Großarl



Jungkuh (V. Rager) mit 21 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2760
Verkäufer: Volgger Josef, Nusser, Weißbach



Jungkuh WILMA (V. GS Wrigley) mit 34 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3220
Verkäufer: Grünwald Balthasar, Maierlehen, Pfarrwerfen



Jungkuh MONA (V. Raldi) mit 36 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3500
Verkäufer: Gruber Anna Maria u. Markus, Abergut, Dorfgastein



Jungkuh MELISA (V. GS Heiduck) mit 32 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3360
Verkäufer: Betriebsgemeinschaft Knollgut, Goldegg



Zuchtstier RETZ (V. Remon)
Zuschlagspreis: EUR 7650
Verkäufer: Blaickner Matthias, Einöd, Mittersill



Kuh MONJA (V. Emmerich) mit 36 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3080
Verkäufer: Scheiber Johann, Vorderrain, Leogang



Kuh WALDIN (V. Julandy Red) mit 30 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2820
Verkäufer: Edenhauser Josef, Innergrub, Fieberbrunn



Kuh ENZIAN (V. Chief) mit 48 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3780
Verkäufer: Kaserer Anton, Walderwirt, Wald



Kuh HAWAI (V. Mint) mit 42 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3200
Verkäufer: Toferer Markus, Schornlehen, Großarl



Jungkuh HANNAH (V. Crasat) mit 40 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3600
Verkäufer: Ebner Josef, Brandenburg, Großarl

Fachwissen

seit über 100 Jahren!

LANDWIRT & LANDWIRT bio sind die führenden Agrarfachzeitschriften in Österreich.

Unsere Inhalte orientieren sich am Informationsbedarf moderner leistungsfähiger bäuerlicher Betriebe.

Jetzt neu: Als Abonnent können Sie alle Ausgaben auch als E-Paper lesen.

**Kostenlos & unverbindlich
Probehefte bestellen!**

Bestellmöglichkeit unter:
landwirt-media.com/ausprobieren/

Telefon: +43 316 821636-164
WhatsApp: +43 664 2318107
oder QR-Code scannen



Landwirt
landwirt-media.com

ERZEUGERGEMEINSCHAFT SALZBURGER RIND GMBH

Nutz- und Schlachtrindervermarktung

Das Jahr 2022 geht dem Ende zu, die Entwicklungen in der Nutz- und Schlachtrindervermarktung sind durchwegs positiv. Auch wenn wir zu Beginn des Jahres noch damit konfrontiert waren, hoffe ich, dass wir die Corona-Krise als Spielverderber am Rindermarkt endgültig hinter uns lassen können. Trotzdem leben wir weiterhin in einer „verrückten“ Zeit, in Europa herrscht Krieg. Auch wenn wir von diesen tragischen Ereignissen in der Ukraine nicht unmittelbar betroffen sind, so hat dieser Krieg Auswirkung auf alle Branchen. Auch die Landwirtschaft spürt dies nicht nur in stark gestiegenen Strom- und Dieselpreisen, die gesamten Produktionskosten sind regelrecht in die Höhe geschossen. So war es dringend notwendig, dass sich auch die Erzeugerpreise im Rindersektor dementsprechend mitentwickelten.



Steigende Preise im Schlachtrinderbereich

Angetrieben durch eine Preissteigerung in Deutschland, verbesserten sich europaweit die Preise für alle Schlachtkategorien. In Österreich stiegen die Preise für Schlachtkühe, Stiere, Ochsen & Kalbinnen und in der 2. Jahreshälfte auch für Schlachtkälber auf ein Niveau, das es in dieser Höhe noch nicht gab. Das war auch notwendig, um die gestiegenen Kosten abzudecken! Besonders freut es uns, dass wir ein gestecktes Ziel für 2022, die Markteinführung des „Salzburger Almrindes“ als regionales Rindfleischprogramm „Aus und für Salzburg“, geschafft haben. Jetzt gilt es, dieses Ochsen & Kalbinnenmastprogramm erfolgreich zu entwickeln und am Markt zu etablieren.

Stabile Vermarktungslage im Lebendrinderbereich

Die Nutzkälber- und Einsteller Vermarktung im Jahr 2022 kann als stabil bezeichnet werden. Die Einsteller Vermarktung lief flüssig, die Nachfrage war über das gesamte Jahr stabil. Die Preise

für männliche und weibliche Einstellkälber blieben leicht über dem Vorjahresniveau, bevor im Herbst aufgrund des saisonal stark steigenden Angebotes die Preise auf das gewohnte niedrige Niveau abfielen. Zu bemerken war, dass Einstellkälber mit einem geringeren Verkaufsgewicht vermarktet wurden, was wahrscheinlich auf den hohen Milchpreis zurückzuführen ist.

Vermarktung über die Erzeugergemeinschaft nutzen

Die letzten Jahre haben gezeigt wie wichtig es ist, dass wir uns mit den Erzeugergemeinschaften aus den anderen Bundesländern im Verbund der ARGE Rind dafür einsetzen, unseren Bauern Sicherheit durch Preisstabilisierung zu geben und die Herausforderungen gemeinschaftlich anzunehmen. Je stärker wir als Vermarktungsorganisation sind, desto besser wird es uns gelingen, unsere Position am Markt zu stärken. Liebe Züchterfamilien, nutzt auch ihr das breite Vermarktungsangebot „eurer“ Vermarktungsorganisation und seht es als wichtigen Teil der „Rinderzucht Salzburg“.

Die Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH bedankt sich bei allen Lieferanten und Kunden für die Zusammenarbeit im Jahr 2022. Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2023 mit viel Glück in Haus und Hof!

Franz Zehentner, Geschäftsführer EZG Salzburger Rind GmbH



MARKTBAROMETER (RÜCK- UND AUSBLICK)

Die Rindfleischmärkte haben sich 2022 trotz der schwierigen Rahmenbedingungen zu Beginn des Jahres positiv entwickelt. Einerseits war die rückläufige Produktion in Europa ein Grund, andererseits auch das Ende der Lockdowns und die gute Buchungslage in Tourismus, Hotellerie und Gastronomie. Die weitere Preisentwicklung wird im Wesentlichen vom Konsumverhalten der ersten Monate des neuen Jahres und vom Tourismus bzw. dem Gastronomie-Bedarf beeinflusst werden

JUNGSTIERE

Die Jungstier-Schlachtzahlen lagen in den ersten drei Quartalen um ca. 1,7% unter dem Vorjahresniveau. Gleichzeitig zeigte sich eine sehr gute Nachfrage sowohl im Lebensmitteleinzelhandel als auch im Außer-Haus-Verzehr. In sehr vielen europäischen Ländern, vor allem in Deutschland, ist die Produktion rückläufig und dadurch kam es zu Preisan-

stiegen. Diese Markt- und Preisentwicklung war dringend notwendig, um die gestiegenen Energie- und Futtermittelkosten zu kompensieren. Die Entwicklung im ersten Quartal 2023 wird im Wesentlichen davon abhängen, ob der Konsum weiter auf diesem Niveau bleibt oder die Kaufzurückhaltung der Konsumenten in gewissem Maße den Markt beeinflussen wird. Sollten sonst keine Marktverzerrungen auftreten, wird es nur zu jahreszeitlich bedingten Preisreduktionen kommen. Man wird sehen, inwieweit die Verlagerung von teuren Edelteilen hin zu günstigeren Fleischprodukten erfolgen wird. Generell wird die Preisentwicklung für das erste Quartal leicht unter dem Vorjahr eingeschätzt. Derzeit eine konkrete und seriöse Prognose zu machen, ist jedoch sehr schwierig

SCHLACHTKÜHE:

Der Schlachtkuhmarkt entwickelte sich 2022 sehr erfreulich. Eine derartige Preisentwicklung, wie wir sie im Frühjahr hatten, kann als einzigartig bezeichnet werden. Der Motor für diese Preisentwicklungen in den ersten drei Quartalen war einerseits das hohe Schweiz-Exportkontingent und andererseits auch die gute Exportsituation in andere europäische Länder, wie zum Beispiel Spanien und Frankreich. Das letzte Quartal 2022 gestaltet sich aktuell wesentlich schwieriger. Vor allem aufgrund der angespannten Lage auf den Exportmärkten (Verarbeitungsirndfleisch unter Druck) kommt es aktuell wieder zu höher aufgebauten Lagerbeständen (Gefrierlagenkosten mehr als verdoppelt) und zu Preisreduktionen. Für das erste Quartal 2023 werden stabile bis leicht steigende Preise erwartet, da saisonbedingt weniger Schlachtkühe anfallen werden und davon auszugehen ist, dass die Milchpreise auf einem hohen Niveau bleiben und wenig Milchkühe aussortiert werden. Generell wird im nächsten Jahr davon ausgegangen, dass das Kaufverhalten der Konsumenten die Märkte vor allem bei Verarbeitungsirndfleisch beeinflussen wird.

BIO-KÜHE

Die Preisentwicklung im Bio-Kuh-Bereich war das letzte halbe Jahr nicht zufriedenstellend. Bio-Preiszuschläge wurden massiv zurückgefahren. Grund dafür war, dass sich die Exportsituation Richtung Deutschland sehr schwierig gestaltet. Im ersten Quartal 2023 wird von leicht steigenden Bio Zuschlägen ausgegangen, da das Angebot rückläufig sein wird

KALBINNEN

Die Preisentwicklung bei Kalbinnen war in den letzten zwei Quartalen von einer guten Nachfrage und leicht sinkendem Angebot bestimmt. Die gute Nachfrage kam vor allem aus dem Bereich der Gastronomie, teilweise auch von Projekten im Lebensmitteleinzelhandel. Es wird sich auch in diesem

Bereich zeigen, wie sich die Nachfrage im Inland entwickeln wird bzw. ob der Tourismus weiterhin auf diesem hohen Niveau funktioniert. Auch bei Programm-Kalbinnen wurden die Jahrespreise laufend angepasst, derzeit halbjährlich evaluiert und neu festgesetzt. Grundsätzlich gehen wir von einer stabilen Preissituation aus.

BIO-OSCHEN, BIO-KALBINNEN UND BIO-JUNGRINDER

Die Marktsituation bei Bio-Ochsen und Bio-Kalbinnen war im Jahr 2022 grundsätzlich positiv. Aufgrund der relativ stabilen Nachfrage seitens des LEH sind die Preise gestiegen, wobei auch im letzten Quartal die Absätze etwas ins Stocken geraten sind. Es wird im neuen Jahr von stabilen Marktverhältnissen ausgegangen. Bei Bio-Jungrindern ist die Nachfrage-Situation auf einem stabilen Niveau. Die weitere Preisentwicklung sollte im ersten Halbjahr durchaus zufriedenstellend sein. Für Jahresbeginn konnte zum Beispiel bei „Ja! Natürlich“ eine leichte Preisanpassung nach oben vereinbart werden.

SCHLACHTKÄLBER

Die Nachfrage nach AMA-Gütesiegel- und Bio-Schlachtkälbern ist im Weihnachtsgeschäft sehr rege und die Preise haben sich dementsprechend nach oben bewegt. Wir gehen aber davon aus, dass im ersten und zweiten Quartal eine schwierigere Vermarktungssituation herrschen wird, da Kalbfleisch hochpreisig ist und sich die Preise wieder nach unten bewegen werden. Im Kalb-Rosé-Bereich haben wir eine sehr gute Nachfrage, welche mit dem aktuellen Angebot nicht gedeckt werden kann. Bei Rosé Kälbern wird von einer sehr stabilen Situation im neuen Jahr ausgegangen

NUTZKÄLBER, FRESSER UND EINSTELLER

Seit Oktober gestalten sich die Nutzkälber-Absatzmärkte wiederum schwierig. Aufgrund der ausgeprägten saisonalen Abkalbe Schwerpunkte (alpine Gebiete) werden hohe Angebotsmengen zur Vermarktung gebracht, welche die im Wesentlichen stabilen Einstellmöglichkeiten im Inland übersteigen. Die Nutzkälberpreise waren im 4. Quartal daher auch entsprechend unter Druck. Die Angebotsspitzen von November/Dezember werden erfahrungsgemäß nach dem Jahreswechsel rückläufig sein. Die Nutzkälberpreise werden im ersten Quartal für im Inland masttaugliche Kälber wieder anziehen. Bei Fleckvieh-Fressern deckt das aktuelle Angebot die Nachfrage durch Inlandsmäster. Im 1. Quartal 2023 ist von einer stabilen Angebots- und Nachfragesituation auszugehen. Bei Einstellern sind weiterhin stabile Preise zu erwarten. Im ersten Quartal wird einem begrenzten Angebot eine angepasste gute Nachfrage gegenüberstehen. Die Futtersituation auf den Betrieben lässt grundsätzlich auf eine gute Einstellbereitschaft bei Mastbetrieben schließen.



Die Bauernfamilie Siller vlg. Obergrain aus St. Koloman ist einer der ersten „Salzburger Almrind“ Betriebe.

„SALZBURGER ALMRIND“ - GELUNGENER PROJEKTSTART

Wie in den letzten Ausgaben der „Rind Gewinnt“ zu lesen war, hat sich die Rinderzucht Salzburg gemeinsam mit Spar Österreich zum Ziel gesetzt, dass ab Herbst 2022 das regionale Rindfleisch vom „Salzburger Almrind“ in den ersten Salzburger Spar Filialen erhältlich sein wird. Das Ziel wurde erreicht, der Projektstart ist gelungen!

Anfang Oktober wurden die ersten „Salzburger Almrinder“ vermarktet, die Schlachtqualitäten (Schlachtgewicht, Fleischigkeit, Fettklasse) entsprachen den Projektkriterien und können sich durchaus sehen lassen. Jetzt gilt es, Kontinuität in Vermarktungsmenge und Vermarktungsqualität zu bringen.



Das Fleisch vom Salzburger Almrind ist in den ersten Sparfilialen erhältlich (z.B. Europark Salzburg, Interspar Hallein, Spar Markt Ripper Maishofen)

Weitere „Salzburger Almrind“ Produzenten gesucht!

Die gezielte Mast von Kalbinnen und Ochsen im Rahmen des Qualitätsfleischprogrammes „Salzburger Almrind“ ist eine interessante Alternative für Betriebe in Salzburg, sowohl im Berggebiet als auch in Gunstlagen. Die Rinderzucht Salzburg sucht Betriebe, die sich für dieses Produktionssystem interessieren, um die Vermarktungszahlen kontinuierlich und nachhaltig zu steigern.



Ansprechpartner: Johannes Siller
ist Projektbetreuer von „Salzburger Almrind“.
Unter den Kontaktdaten Tel. 0664/4663646 oder unter
der E-Mail-Adresse j.siller@rinderzuchtverband.at
steht er für Fragen jederzeit zur Verfügung.



INFORMATIONSPORTAL SALZBURGER-ALMRIND.AT

Im Jahr 2022 wurden von der Rinderzucht Salzburg zwei Webinare veranstaltet:

- Webinar 1: Salzburger Almrind – Die Voraussetzungen
- Webinar 2: Salzburger Almrind – Fachgerechte Fütterung in der Kalbinnen- und Ochsenmast

Für alle interessierten, die das Webinar verpasst haben, gibt es die Möglichkeit, die gesamte Online-Veranstaltung auf www.salzburger-almrind.at nachzuerfolgen.

Weitere Webinare zu unterschiedlichen Fachthemen sind geplant und bilden einen wichtigen Beratungsbaustein. Zudem steht bei Fragen zum „Salzburger Almrind“ unser Projektbetreuer Johannes Siller, ob telefonisch (Tel. 0664/4663646 oder j.siller@rinderzuchtverband.at) oder für eine Vorort-Beratung, gerne zu Verfügung.



Q^{PLUS} RIND TEILNAHME

Neueinstieg mit 2023 weiterhin möglich

Die Teilnahme am Qplus Rind Qualitätsverbesserungsprogramm für Mutterkuhhaltung, Rinder- und Kälbermast Qplus Rind ist auch mit 2023 weiterhin möglich. Die Rahmenbedingungen sind 2023 unverändert: Leistungsberichte und Betriebsbesuche bilden weiterhin die Basis im Qplus Programm. Die Teilnahmegebühr am Programm (Nettobetrag) wird gefördert und zusätzlich eine Deminimis Beihilfe gewährt. Für bestehende Qplus Rind Betriebe ändert sich nichts, der Qplus Rind Vertrag wird automatisch für 2023 verlängert. Neue Qplus Rind Betriebe können auch 2023 ins Qplus Rind einsteigen.

Teilnahmevoraussetzung:

- AMA-Gütesiegel-Erzeugervertrag, oder
 - Bio-Betrieb
- Mind. 5 Mutterkühe bzw. mind. 5 vermarktete Mastrinder/ Mastkälber im Jahr.

Ihre Vorteile:

- Halbjährlicher Leistungsbericht inkl. Betriebsvergleich
- Förderung der Teilnahmegebühr
- Aufgestockte De-Minimis-Mittel: von mind. € 1.000,- bis max. € 2.400,-

ÖPUL-Maßnahme „Tierwohl Stallhaltung“

Um die ÖPUL-Maßnahme „Tierwohl Stallhaltung“ bei weiblichen Rindern beantragen und ausbezahlt zu bekommen, ist die Teilnahme am Qplus Rind Programm eine Voraussetzung. Nach derzeitigem Informationsstand (Nov. 2022) ist für die Teilnahme am ÖPUL-Modul „Tierwohl Stallhaltung“ bei weiblichen Rindern im Jahr 2023 die Teilnahme bzw. der Einstieg ins Qplus Rind Programm spätestens im 1. Quartal 2023 erforderlich.

Die Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH ist eine zugelassene Abwicklungsstelle und steht für Informationen und die Bearbeitung von Teilnahmeunterlagen gerne zur Verfügung.



Ansprechpartner: Johannes Gruber
0664/4663624, j.gruber@rinderzuchtverband.at

100.000 Liter Kühe

Im Jahr 2022 haben bisher 36 Kühe die 100.000-Liter-Marke überschritten, davon 9 Kühe seit der letzten Ausgabe des Zuchtinfo. Diese außergewöhnlichen Leistungen sind nur durch beste Genetik, entsprechendes Management und den Fleiß der Züchterfamilien möglich.

Die Rinderzucht Salzburg freut sich mit den Züchtern und Besitzern und gratuliert herzlich zu diesem Erfolg!



Raupe (V: GS MG)

9/8 11.990 – 3,55 – 3,44 HL: 7. 14.030 – 3,61 – 3,34
Ganitzer Julia u. Anton, Andex, Großarl



LAVENDL (V: Vanstein)

12/11 8.200 – 4,91 – 3,43 HL: 6. 9.243 – 4,98 – 3,40
Sieglinde u. Rupert Moser, Halmhofer, Schleedorf



NADIN (V: Stabilo Red)

10/10 9.760 – 3,84 – 3,14 HL: 7. 11.654 – 3,80 – 3,08
Ulrike Grünwald, Augut, Bischofshofen



KELLI (V: Gobi)

12/11 8.286 – 3,92 – 3,42 HL: 11. 9.700 – 3,91 – 3,41
Stefan Hörfarer, Riedl, Kössen



SUSI (V: Rugny Red)

9/9 11.119 – 4,02 – 3,38 HL: 3. 11.805 – 4,04 – 3,50
Ernst Neumayr, Perner, Saalfelden



KELLY (V: Joyboy Red)

10/9 A 9.681 – 3,65 – 3,05 HL: 9. 11.449 – 4,04 – 2,96
Wolfgang Gensbichler, Perfeld, Hinterglemm



MOLLI (V: Vanstein)

11/10 9.654 3,83 – 3,21 HL: 2. 11.754 – 3,91 – 3,18
Land Salzburg Landwirtschaft, Standlhof, Tamsweg



BILLY (V: Alex)

6/6 14.381 – 3,17 – 2,85 HL: 4. 15.665 – 3,33 – 2,75
Anton Barth, Vierthalerbauer, Lamprechtshausen



LEXA (V: GS Dionis)

12/12 7.515 – 3,72 – 3,26 HL: 7. 9.044 – 3,79 – 3,37
Anneliese u. Johann Hedegger, Kleinschörghof, Abtenau



RONNY (V: GS Rumgo)

11/10 9.453 – 4,03 – 3,54 HL: 3. 10.985 – 4,48 – 3,51
Brigitte u. Johann Petzlberger, Petzl, Mauterndorf



CINDY (V: Iota)

8/8 12.462 – 4,32 – 3,26 HL: 8. 14.415 – 4,25 – 3,37
Brigitte u. Johannes Seitlinger, Kren, Mariapfarr



FLOCKI (V: Weinold)

14/13 A 7.310 – 4,10 – 3,35 HL: 3.A 7.738 – 4,27 – 3,46
Ernst Bliem jun., Bartler, Zederhaus



GELI (V: Resolut)

8/8 11.691 – 3,69 – 3,18 HL: 5. 13.804 – 3,66 – 3,16
Peter Bliem, Eslörg, St.Michael/Lg.



NAGEI (V: Wisconsin RH)

11/10 9.262 – 4,01 – 3,36 HL: 8. 9.848 – 4,27 – 3,44
Thomas Voithofer, Mittererlach, Bramberg



JAHRESABSCHLUSS 2022 – BETRIEBE DER RINDERZUCHT SALZBURG

Durchschnittliche Leistungen der Rassen 2022

Verband	Betriebe	Herden	Kühe gesamt	Anzahl Abschlüsse	Alter	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg
RZS Fleckvieh	1.106	1.305	19.006	15.848	4,8	7.277	4,04	294	3,31	241	535
Abw.zu 2021	-3	-10	+88	+413	+/-0,0	+127	+/-0,00	+5	+/-0,00	+5	+10
RZS Pinzgauer	409	708	6.104	4.944	5,0	6.124	3,9	239	3,29	202	441
Abw.zu 2021	-4	-4	-97	-102	+/-0,0	+90	-0,01	+3	-0,01	+3	+6
RZS Holstein	112	532	4.876	4.094	4,5	8.657	4,05	350	3,29	285	635
Abw.zu 2021	-12	-24	-187	+7	+0,1	+116	-0,02	+3	+/-0,00	+4	+7
RZS Jersey	6	118	306	205	4,4	5.501	5,22	287	3,82	210	497
ABW.zu 2021	+2	+16	+69	+33	+/-0,00	-88	-0,01	-6	-0,03	-5	-11
RZS Braunvieh	4	105	170	119	4,3	6.694	4,14	277	3,41	228	505
ABW.zu 2021	+1	+12	+33	+28	-0,04	-42	+0,03	+/-0	+0,01	-1	-1
Gesamt	1.637	2.768	30.462	25.210							
Abw.zu 2021	-16	-10	-64	+379							

Die Rinderzucht Salzburg zählte im Jahr 2022 insgesamt 1.637 Betriebe in der Milchleistungsprüfung als Hauptmitglieder. Dies bedeutet einen Rückgang der Zuchtbetriebe von 1 %. Die Zahl der Herdebuchkühe ist geringfügig um 0,3 % zurück gegangen. Österreichweit ist die Anzahl an Zuchtbetrieben unter Milchleistungskontrolle um 2 % gesunken bzw. die Anzahl an HB-Kühen ist um 0,4 % gestiegen. Erfreulich ist, dass in Salzburg der Rückgang der Betriebe geringer als im Österreichschnitt ist. Die Kontrolldichte (Anteil Betriebe unter Leistungskontrolle) in Salzburg lag im Jahr 2022 bei 70,8 %, im Vergleich dazu liegt dieser österreichweit bei 83,7 %. Die Zahlen über die Fleischleistungsprüfung kommen erst nach Ende des Jahres 2022. In Salzburg liegt die durchschnittliche Milchleistung über alle Rassen hinweg bei 7.276 kg Milch bei 4,03 % Fett und bei 3,33 % Eiweiß. Dies bedeutet eine Leistungssteigerung von 119 kg Milch. Die durchschnittliche Leistung über alle Rassen in Österreich liegt bei 7.867 kg Milch bei 4,17 % Fett und bei 3,42 % Eiweiß. Damit haben die Leistungen im Vergleich zum Vorjahr um 50 kg zugenommen. Die durchschnittliche Anzahl an Milchkühen pro Betrieb beträgt in Salzburg 20,6 Kühe, österreichweit liegt dieser Schnitt bei 24,2 Kühe pro Betrieb.



In den nachfolgenden Tabellen sind die aktuellen Leistungsabschlüsse und die besten Tiere nach GZW bzw. RZG aus unserem Verbandsgebiet aufgelistet.

Die besten Herdendurchschnitte 2022

Betrieb	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	FE kg
FLECKVIEH					
Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Salzburg	4,3	12.447	3,95	3,58	936
Kratzwald Angelika, Veit, St. Margarethen/Lungau	28,5	11.195	4,43	3,60	899
Seber Christian, Hettlgrub, Bramberg	11,7	11.942	4,07	3,45	898
Barth Anton, Viertaler, Lamprechtshausen	10,0	11.534	4,22	3,57	898
Ammerer Cilli u. Alois, Roslehn, Großarl	10,3	11.489	4,22	3,56	893
Kaserer Christian, Oberkreidl, Wald/Pzg.	10,3	11.977	4,10	3,29	885
Moser Monika u. Johannes, Weisshaupt, St. Andrä/Lungau	7,7	11.562	4,17	3,40	875
Haitzmann Michael, Haitzmann, Annaberg-Lungötz	13,1	11.643	3,94	3,54	870
Schmiderer Martina, Madl, Saalfelden	5,5	10.831	4,59	3,44	870
Wallinger Anna u. Andreas, Unterstrubegg, Annaberg	6,8	10.756	4,33	3,73	866
PINZGAUER					
Hochfilzer Marianne u. Georg, Unterstein, Reith b. K.	7,9	11.134	3,98	3,45	827
Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	11,3	9.833	4,22	3,67	776
Moser Josef, Törlstein, Bramberg	12,1	10.244	3,99	3,44	761
Holleis Othmar, Edenlehen, Krimml	6,4	9.496	4,01	3,39	702
Gensbichler Wolfgang, Perfeld, Hinterglemm	25,0	9.054	4,11	3,39	680
Hasenauer Thomas, Unterschwarzach, Hinterglemm	11,8	9.061	3,91	3,58	679
Hochfilzer Matthäus, Gintsberg, Going	35,0	8.823	4,17	3,51	677
Schiefer Maria, Vorderklinghub, Flachau	13,8	8.470	4,50	3,41	670
Teufl Roman, Meindl, Koppl	3,4	8.843	4,13	3,40	666
Lindner Stefan/Andreas, Schörgerer, Oberndorf	14,7	8.949	3,94	3,48	664
HOLSTEIN					
Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Salzburg	37,5	12.354	4,05	3,75	964
Schmiderer Martina, Madl, Saalfelden	5,8	11.677	4,58	3,45	938
Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	8,1	12.071	4,04	3,48	907
Neumayr Ernst, Perner, Saalfelden	15,3	12.255	4,04	3,29	899
Seitlinger Brigitte u. Johannes, Krengut, Mariapfarr	42,0	11.533	4,27	3,31	875
Feichtner Christine u. Peter, Jodl, Obertrum	35,3	11.819	3,88	3,50	872
Hutter Johann Karl, Schupfer, Bruck a. d. Großgl.	3,1	10.724	4,51	3,48	857
Barth Anton, Viertaler, Lamprechtshausen	78,3	11.084	4,10	3,55	848
Schnaitl Adelheid, Weiermann, Göming	41,6	11.082	4,21	3,38	841
Holzmann Anita u. Christian, Biberhof, Radstadt	4,8	10.583	4,44	3,48	838
JERSEY					
Schröcker Markus, Poinseit, Mariapfarr	3,1	7.482	5,00	3,90	666
Schösser Eva-Maria, Großschiltern, Bramberg	6,3	6.454	5,83	4,22	649
Heigl Florian, Zimmereben, Großarl	8,1	6.274	5,68	3,87	599
Bauer Erwin, Fötschl, Thomatal	3,0	6.896	4,92	3,69	594
Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg	6,7	6.343	5,21	3,92	579
Weiss Monika, Hundsalz, Flachau	9,0	5.367	5,77	3,96	522
Rohrmoser-Häller Elfriede u. Andreas, Stoffen, Maishofen	27,7	5.326	5,55	4,14	516
Scheiber Johann, Sinnlehen, Leogang	8,7	5.979	4,94	3,65	514
Moser Andrea u. Johann, Anthofer, St. Michael/Lungau	11,9	5.415	5,37	4,05	510
Steiner Hedwig u. Johann, Unterholz, Piesendorf	5,7	4.828	5,91	3,89	473
BROWN SWISS					
Nill Klaus, Schiafl, Uttendorf	3,1	11.267	4,13	3,42	851
Hofer Elisabeth, Pollen, Neukirchen a. Großv.	3,0	8.749	4,54	3,36	691
Hasenauer Thomas, Unterschwarzach, Hinterglemm	5,3	8.863	4,09	3,64	685
Felber Alexander, Krögnerwirt, Göming	3,0	6.802	5,18	3,89	617
Rathgeb Rudolf, Schwoaga, Rauris	3,7	7.373	4,58	3,66	608

Die besten Erstlingslaktationen je Rasse 2022

Name	Vater	FG%	HB	Besitzer	Lakt	Milch Kg	F%	E%	FEKg
FLECKVIEH									
ALEXA	DACHS	9,3	FL-A	Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg	1	10.414	4,63	3,58	855
VRENI	HETWIN	0	FL-A	Kratzwald Angelika, Veit, St. Margarethen/Lungau	1	11.514	4,12	3,21	845
CATHI	GS HENDORF	5,7	FL-A	Kratzwald Angelika, Veit, St. Margarethen/Lungau	1	10.587	4,03	3,90	839
SEGEN	MILKYWAY	10,6	FL-A	Grall Johann-Felix, Lexenbauer, Salzburg	1	11.296	4,05	3,34	834
PRIMA	MACBETH	0	FL-A	Kratzwald Angelika, Veit, St. Margarethen/Lungau	1	10.777	4,14	3,49	822
GIRLY	VIDAL	3,3	FL-A	Seber Christian, Hettlgrub, Bramberg	1	10.255	4,15	3,57	792
MADELEINE	GS PANDORA	15,5	FL-A	Seber Gerhard, Unteralpschwendt, Hollersbach	1	10.103	3,93	3,70	771
KRISTA	REMMEL	5,4	FL-A	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	1	10.369	3,88	3,54	770
IKEA	REMMEL	4,3	FL-A	Rettensteiner Anna Maria, Prectl, Flachau	1	9.178	4,48	3,76	756
ELKE	WALDBRAND	19,6	FL-A	Holzmann Anita u. Christian, Biberhof, Radstadt	1	9.924	4,17	3,41	752
FLECKVIEH KREUZUNG									
TOSKANA	APPLEBOY RED	68	FL-D	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	1	10.863	4,58	3,56	885
HEIDI	JULANDY RED	58,8	FL-D	Bergmüller Andreas, Braml, Hütttau	1	11.037	4,42	3,29	850
ALEX	DIAMANT	26,8	FL-C	Moser Monika u. Johannes, Weisshaupt, St. Andrä/Lungau	1	12.025	3,74	3,32	849
LISSY	ALASKA-RED	59,2	FL-D	Schwaiger Katharina u. Matthias, Zittrauer, Bad Hofgastein	1	11.143	4,29	3,31	847
CELINA	JULANDY RED	73,4	FL-D	Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg	1	9.392	5,03	3,98	847
GERA	GS EQUADOR	52	FL-D	Hutter Wilhelm, Eisenhof, Altenmarkt	1	10.037	4,86	3,56	845
SISSI	MOSES RED	58,8	FL-D	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	1	11.694	3,97	3,21	839
STELLA	GS MINNESOTA	52,7	FL-D	Kaserer Christian, Oberkreidl, Wald/Pzg.	1	11.560	3,89	3,34	836
RENATE	VULKAN	30,2	FL-C	Hutter Wilhelm, Eisenhof, Altenmarkt	1	10.803	4,37	3,29	827
KERSCH	APPLEBOY RED	59,4	FL-D	Ammerer Cilli u. Alois, Rosteln, Großarl	1	10.095	4,34	3,74	815
PINZGAUER									
FLORA	FAUX	0	PI-A	Huber Hannes, Schnapper, Kramsach	1	8.088	5,45	3,75	744
FINI	MADER	0	PI-A	Moser Josef, Törlstein, Bramberg	1	9.192	3,74	3,34	651
DONNA	STORM	0	PI-A	Egger Verena, Obererlach, Bruck a d. Großgl.	1	8.056	3,98	3,12	572
RONJA	RITZL	0	PI-A	Dödlinger Roland, Kandler, Fieberbrunn	1	7.715	3,60	3,46	545
WALLY	NOAH	0	PI-A	Riedlsberger Franz, Stockerhaid, Mittersill	1	7.393	3,70	3,60	540
BIGGI	SARON	0	PI-A	Wiesmann Thomas, Hölzl, Goldegg	1	6.817	4,24	3,42	522
ALMA	LENZ	0	PI-A	Bamberger Alois, Lehen, Kössen	1	6.210	4,60	3,78	520
STANZI	LAUDON	0	PI-A	Gensbichler Markus, Berghof, Hinterglemm	1	6.126	4,85	3,54	514
Zeder	STORM	0	PI-A	Reiter Anna, Kurzgrub, Pfarrwerfen	1	7.161	4,01	3,14	512
BETTY	FESCH	0	PI-A	Bamberger Alois, Lehen, Kössen	1	7.831	3,44	3,03	506
PINZGAUER X RF									
GLANZ	POWER RED	50	PI-C	Gensbichler Wolfgang, Perfeld, Hinterglemm	1	9.235	3,76	3,55	675
KARDAUN	ATTICO RED	72,2	PI-C	Hochfilzer Matthäus, Gintsberg, Going	1	8.961	4,35	3,12	670
NITRA	LAWUNDA	61,1	PI-C	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	1	8.687	4,23	3,46	668
ENZIAN	JANKO	61,2	PI-C	Hochfilzer Matthäus, Gintsberg, Going	1	8.552	4,23	3,56	666
KOENIGIN	MARAT	34,6	PI-C	Hochfilzer Matthäus, Gintsberg, Going	1	8.956	3,80	3,55	658
NEAPEL	BILLY	64,7	PI-C	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	1	8.765	4,34	3,15	657
EVEI	RUBIN	54,1	PI-C	Hasenauer Thomas, Unterschwarzach, Hinterglemm	1	9.514	3,63	3,21	651
ENZIAN	SHAWNEE RED	66,4	PI-C	Sommerer Monika u. Albin, Steiner, Lend	1	9.580	3,55	3,18	645
NIKOL	SCH TORNADO	63,4	PI-C	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	1	8.766	4,29	3,06	644
WOHLMUT	LAWUNDA	64,2	PI-C	Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	1	7.788	4,32	3,94	643
HOLSTEIN									
TUX	BRENDAN	0	HF-A	Kaserer Christian, Oberkreidl, Wald/Pzg.	1	13.388	3,90	2,99	922
ROXY	DELANO	0	HF-A	Erbschwendtner Josef jun., Geisler, Göming	1	13.349	3,65	3,13	906
MORIELLA	MAGISTER	0	HF-A	Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Salzburg	1	12.619	3,50	3,63	899
ISLAY	MAGISTER	0	HF-A	Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Salzburg	1	10.944	4,26	3,96	899
STEFFI	KID RED	11,8	HF-C	Moser Josef, Törlstein, Bramberg	1	11.697	4,08	3,52	889
DORA 47	EXPANDER	0	HF-A	Kaserer Anton, Walderwirt, Wald/Pzg.	1	12.261	4,17	3,06	887
SUSANNA	RICARDO RED	18,7	HF-C	Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Salzburg	1	11.326	4,03	3,71	876
ANTILA	CITADEL	0	HF-A	Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Salzburg	1	11.860	3,81	3,49	866
TANGENTE	MAGISTER	12,5	HF-C	Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Salzburg	1	11.767	3,78	3,57	865
HH ROMMY	CHIEF	0	HF-A	Hollaus Markus, Mühlfhof, Neukirchen a. Großv.	1	14.467	3,02	2,91	858

JERSEY									
HEAVEN	OLIVER	0	JE-A	Land Salzburg - Landwirtschaftsb. Standlhof, Tamsweg	1	7.626	5,11	3,76	676
MONA LISA	VJ PEREZ	0	JE-A	Schösser Eva-Maria, Großschildern, Bramberg	1	5.445	6,76	4,57	617
DARIA	TARHEEL	9,3	JE-C	Rotschopf Johannes, Sagmeister, St. Margarethen/Lungau	1	6.587	5,49	3,76	610
JANA	VJ ZLAGER	0	JE-A	Egger Verena, Obererlach, Bruck a. d. Großgl.	1	6.529	5,54	3,60	596
KISS	CHROME	0	JE-A	Volgger Josef, Nusser, Weißbach	1	6.664	5,33	3,59	595
BROWN-SWISS									
ATLANTA	BOSEPHUS	0	BS-A	Felber Alexander, Krögnerwirt, Göming	1	7.549	4,91	3,89	664
BERNI	BIVER	0	BS-A	Scharler Christian, Moosen, Uttendorf	1	7.619	4,73	3,79	650
SCH FANFARE	DYNAMITE	0	BS-A	Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen	1	7.382	4,82	3,92	645
ENZIAN	GEROME	12,5	BS-A	Gratz Hubert, Sonnhof, Goldegg	1	8.614	3,67	3,22	593
STRAUSS	AG PUCK	0	BS-A	Astl Franz, Seetal, Hollersbach	1	7.901	3,83	3,52	581

Die besten Standardlaktationen je Rasse 2022

Name	Vater	FG%	HB	Besitzer	Lakt	Milch Kg	F%	E%	FEKg
FLECKVIEH									
PRISKA	VOLTAIRE	0	FL-A	Kratzwald Angelika, Veit, St. Margarethen/Lungau	4	11.684	5,36	4,10	1106
TINA	STURMWIND	6,2	FL-A	Kratzwald Angelika, Veit, St. Margarethen/Lungau	2	13.040	4,27	3,69	1038
MAGGY	RALDI	19	FL-A	Katsch Michael u. Herbert, Aigen, Bischofshofen	3	11.851	5,35	3,33	1028
SIBILLE	VOCO	4,7	FL-A	Kratzwald Angelika, Veit, St. Margarethen/Lungau	3	12.345	4,46	3,80	1019
SELINA	ILION	14	FL-A	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	10	13.887	3,89	3,36	1007
ROSINE	HARIBO	6,6	FL-A	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	3	12.279	4,45	3,72	1004
MARESI	GS DACHSTEIN	20,6	FL-A	Grall Johann-Felix, Lexenbauer, Salzburg	4	15.815	3,27	3,05	1000
CILLI	GS WATKINS	0	FL-A	Kratzwald Angelika, Veit, St. Margarethen/Lungau	3	11.637	5,00	3,49	989
MAMBA	VARTA	4,4	FL-A	Seber Christian, Hettlgrub, Bramberg	2	12.357	4,14	3,80	980
BARONIN	ROTAX	0	FL-A	Seber Christian, Hettlgrub, Bramberg	9	13.225	3,91	3,49	980
FLECKVIEH KREUZUNG									
SELMA	SNAKE RED	63,1	FL-D	Grall Johann-Felix, Lexenbauer, Salzburg	3	14.741	4,65	3,42	1190
GLOCKE	JU RED	69,4	FL-D	Brandstätter Peter jr., Urbanbauer, St. Michael/Lungau	2	11.969	4,92	3,94	1060
GISEI	EPINAL	31,2	FL-C	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	2	11.835	4,90	4,02	1056
BURGL	SELAYO RED	56,3	FL-C	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	6	14.662	3,87	3,34	1056
EDONA	VESTEL	44,6	FL-C	Brandstätter Peter jr., Urbanbauer, St. Michael/Lungau	2	14.519	3,71	3,51	1048
SIERA	LARON RED	66,2	FL-D	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	5	13.796	4,37	3,21	1046
DANAE	APOLL RED	64,4	FL-D	Brandstätter Peter jr., Urbanbauer, St. Michael/Lungau	3	14.888	3,73	3,28	1044
GRAVE	DEPUTY RED	57	FL-D	Breitfuss Paul, Hansengut, Seekirchen	4	12.286	4,77	3,67	1036
SAMIRA	PLEASURE RH	72,4	FL-D	Seber Christian, Hettlgrub, Bramberg	4	13.462	4,20	3,47	1032
KORA	FAGENO RED	56,3	FL-D	Bergmüller Andreas, Braml, Hüttau	3	14.804	3,78	3,17	1029
PINZGAUER									
EDELWEISS	FELBER	4,5	PI-A	Eisl Anna u. Matthäus Gesbr, Breitenbach, Strobl	6	10.483	3,67	3,32	733
DONNA	MALTUS	0	PI-A	Innerhofer Gerhard, Einödsberg, Mittersill	8	9.937	3,94	3,32	722
LERCH	REIF	0	PI-A	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	4	10.167	3,89	3,18	719
SUSI	RAKETE	0	PI-A	Kreuzer Franz, Neubauer, Hallwang	5	9.919	3,66	3,52	712
GRÄFIN	MAJOR	7,1	PI-A	Schober Matthias, Graben, Flachau	3	8.677	4,75	3,44	711
ALMERIN	TIGUAN	0	PI-A	Brüggler Bianca, Unterhellweng, St. Koloman	5	10.535	3,41	3,19	696
KELLY	LANZ	0	PI-A	Thurner Anton, Oberhof, Wagrain	4	8.523	4,67	3,40	688
SINDI	GILDO	0	PI-A	Schefbänker Johann, Obereggelsee, Abtenau	5	8.420	4,71	3,42	685
ROMY	LITZLHOF	0	PI-A	Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen	4	9.097	3,95	3,43	671
FORTUNA	REIF	0	PI-A	Moser Martina, Mühlbauer, Piesendorf	4	7.995	4,62	3,71	666

PINZGAUER X RF

Ust ENZIAN	DESTINED RC	73,9	PI-C	Hochfilzler Marianne u. Georg, Unterstein, Reith b. K.	4	11.705	4,80	3,59	981
BRITTA	REISSER	39,5	PI-C	Gensbichler Wolfgang, Perfeld, Hinterglemm	3	12.132	4,84	3,24	979
EDELWEISS	MATISSE RED	74	PI-C	Hochfilzler Matthäus, Gintsberg, Going	3	11.742	4,58	3,71	974
BLICK	REISSER	51	PI-C	Gensbichler Wolfgang, Perfeld, Hinterglemm	3	11.984	4,58	3,54	973
WEINDL	PLEASURE RH	65,5	PI-C	Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	7	11.073	4,85	3,78	956
KLARA	JORCK RED	64,3	PI-C	Hochfilzler Matthäus, Gintsberg, Going	6	12.215	4,19	3,37	923
ELVITA	SNAKE RED	74,6	PI-C	Hasenauer Thomas, Unterschwarzach, Hinterglemm	4	12.519	3,74	3,62	922
EDLWEISS	LADD RED	57,8	PI-C	Schröcker Sonja u. Martin, Aubauer, Golling	4	10.484	5,08	3,57	907
STRAUSS	LORIoT	49,3	PI-C	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	2	13.318	3,79	2,93	896
EDELTRAUD	AMOR RED	71,1	PI-C	Hochfilzler Matthäus, Gintsberg, Going	3	11.190	4,33	3,66	894

HOLSTEIN

5967 - 432	DURANGO RC	0	HF-A	Traintinger Elisabeth u. Roman, Hutzing, Anthering	4	14.938	5,19	3,74	1333
BRIMEL	LAMBERT	0	HF-A	Barth Anton, Viertaler, Lamprechtshausen	4	16.814	3,70	3,30	1176
ULLI	G FORCE	0	HF-A	Barth Anton, Viertaler, Lamprechtshausen	5	15.135	4,20	3,56	1175
ZILLA	SNAKE RED	0	HF-A	Hutter Wilhelm, Eisenhof, Altenmarkt	3	14.772	4,33	3,39	1141
LENA	LISSUE STAR	0	HF-A	Seitlinger Brigitte u. Johannes, Krengut, Mariapfarr	4	15.404	4,05	3,11	1103
LIMA	DEPUTY RED	0	HF-C	Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Salzburg	4	13.257	4,42	3,87	1099
CINDY	IOTA	0	HF-A	Seitlinger Brigitte u. Johannes, Krengut, Mariapfarr	8	14.415	4,25	3,37	1099
ADELHEIT	B:WILLI	0	HF-A	Barth Anton, Viertaler, Lamprechtshausen	3	14.235	4,32	3,39	1099
WOLK	UNIX	0	HF-A	Stöckl Peter, Rohrerbauer, Neukirchen a. Großv.	2	12.891	4,86	3,53	1082
HBH BERYL	LOBACH	0	HF-A	Haarbruck KG, Haarbruck, Nussdorf	4	14.239	4,07	3,44	1069

JERSEY

NELLY	VJ LURE	0	JE-A	Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	5	9.066	5,62	4,08	880
DIANA	VJ LINK	0	JE-A	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	5	9.730	5,21	3,80	877
HEIDI	BARNABAS	0	JE-A	Schwaiger Katharina u. Matthias, Zittrauer, Bad Hofgastein	3	9.325	5,38	3,89	865
TESI	VJ RODME	0	JE-C	Rettenwender Josef, Stoissen, Saalfelden	2	8.663	5,85	3,90	845
VIBIE	VJ HUSKY	0	JE-A	Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg	3	7.958	6,24	4,02	817

BROWN-SWISS

SABINE	AG JAMES	0	BS-A	Nill Klaus, Schiaßl, Uttendorf	4	10.796	4,12	3,41	814
CLAUDIA	JULENG	0	BS-A	Hasenauer Thomas, Unterschwarzach, Hinterglemm	5	9.806	4,28	3,93	805
LEA	JOCKL	0	BS-A	Bernsteiner Andreas, Vögei, Piesendorf	5	9.216	4,88	3,46	769
DORO	GS WISCONSIN	0	BS-A	Nill Klaus, Schiaßl, Uttendorf	5	9.506	4,42	3,57	759
GERLINDE	AG JAMES	0	BS-A	Hofer Elisabeth, Pollen, Neukirchen a. Großv.	3	9.235	4,52	3,47	738



Für Leistung und
Gesundheit Ihrer Tiere

SIGLFUTTER

www.sigl.at

SIGLMÜHLE

Siglmühle GmbH, Mühlbachstr. 28, 5201 Seekirchen
Tel.: 06212/2230, Fax.: 06212/6200, www.sigl.at, office@sigl.at

Die besten Lebensleistungen je Rasse 2022

Name	Vater	FG%	HB	Lakt	Milch Kg	Besitzer
FLECKVIEH						
BUDA	GS HORESTI	14,4	FL-A	14	178.193	Seber Christian, Hettlgrub, Bramberg
ENZIAN	JOYBOY RED	60,9	FL-C	12	145.209	Ganitzer Anton, Andex, Großarl
LINDI	CLASSIC RED	53,4	FL-C	12	142.760	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg
LARA	CLASSIC RED	53,4	FL-C	12	134.552	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg
SARAH	REMBRANDT	22,9	FL-A	13	133.152	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg
SELINA	ILION	14	FL-A	11	131.398	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl
ALINA	REGIO	28,1	FL-C	14	126.850	Saller Claudia, Mittermayerhof, Bischofshofen
SONNE	MICMAC	17	FL-A	11	126.339	Krispler Sibylle, Motzen, Adnet
STOLZ	LAUREL RED	65,5	FL-C	12	124.706	Klammer Bernhard, Lindl, Krimml
WILMA	HUMLANG	25	FL-A	13	121.491	Schnell Hermann, Auhof, St. Johann/Pg.
HOLSTEIN						
KÖNIGIN	SAVARD RED	4	HF-A	10	141.644	Hollaus Markus, Mühlhof, Neukirchen a. Großv.
VALARIE	JANNSEN	0	HF-A	11	139.096	Seitlinger Brigitte u. Johannes, Kren, Mariapfarr
HEIDELORE	MANAGER	0	HF-A	13	117.347	Stöckl Alfred, Berghof, Saalfelden
SISSI	JEROM RED	6,2	HF-A	11	116.735	Holaus August, Pichl, Wald/Pzg.
ZIRL	JOTAN RED	0	HF-A	10	116.299	Hollaus Markus, Mühlhof, Neukirchen a. Großv.
WALLI	CADON RED	4,6	HF-A	12	113.628	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg
KLEMENTINE	CHAMPION	0	HF-A	10	113.011	Bruckbauer Anna Maria u. Ferdinand, Langer, Göming
Vevi	MINISTER	0	HF-A	9	112.475	Haas Barbara u. Josef, Urban, St. Gilgen
Brille	EIGHT	7,8	HF-A	7	110.697	Haas Barbara u. Josef, Urban, St. Gilgen
KARINA	ZENITH	0	HF-A	12	110.373	Schwaiger Katharina u. Matthias, Zitrauer, Bad Hofgastein
PINZGAUER						
STRAUSS	TITAN	0	PI-A	15	127.324	Sommerer Monika u. Albin, Steiner, Lend
BETTY	ELAYO RED	70,9	PI-C	12	121.700	Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See
SENTA	ELAYO RED	50	PI-C	10	117.983	Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See
ZIFFER	JOYBOY RED	62,6	PI-C	10	114.816	Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl
LANDA	CADON RED	50	PI-C	13	109.566	Grander Johann, Stöckl, Oberndorf i. T.
Ust ROWANA	BISMARCK	56,9	PI-C	10	105.438	Hochfilzer Marianne u. Georg, Unterstein, Reith b. K.
GERA	STABILO RED	50	PI-C	10	104.213	Blaikner Mathias, Hauser, Bramberg
KELLI	GOBI	31,2	PI-C	12	101.852	Hörfarter Stefan, Riedl, Kössen
KELLY	JOYBOY RED	57,8	PI-C	10	101.496	Gensbichler Wolfgang, Perfeld, Hinterglemm
GLUECK	AGENT RED	68,6	PI-C	9	100.762	Reiter Anna, Kurzgrub, Pfarrwerfen
JERSEY						
BLONDI	VJ IZO	0	JE-A	8	51.550	Rohrmoser-Höllner Elfriede u. Andreas, Stoffen, Maishofen
HELENE	FANTOM	0	JE-A	6	47.929	Moser Andrea u. Johann, Anthofer, St. Michael/Lungau
BABSI	Q ZIK	0	JE-C	7	47.754	Bauer Erwin, Fötschl, Thomatal
BELLA	LEGACY	0	JE-A	7	47.434	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg
TINA	GOLDA	0	JE-C	6	47.395	Bauer Erwin, Fötschl, Thomatal
BROWN SWISS						
SUMA	JUGATE	0	BS-A	7	68.519	Rathgeb Rudolf, Schwoaga, Rauris
DORO	GS WISCONSIN	0	BS-A	6	63.359	Nill Klaus, Schiaßl, Uttendorf
CLAUDIA	JULENG	0	BS-A	5	55.999	Hasenauer Thomas, Unterschwarzach, Hinterglemm
TIROL	PARADISE	0	BS-A	6	52.517	Rohrmoos-Gesnbr, Rohrmoos, Mühlbach
LEA	JOCKL	0	BS-A	6	48.751	Bernsteiner Andreas, Vögei, Piesendorf

Die besten Betriebe nach Lebensleistung 2022

FLECKVIEH

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Wintersteller Stefan, Oberzacherl, Kuchl	4,0	11,3	71.718	9.266	3,90	3,05	644
Harlander Johann, Beilstein, Goldegg	2,6	9,3	63.539	10.650	3,76	3,11	732
Schmiderer Martina, Madl, Saalfelden	5,5	7,2	48.656	10.831	4,59	3,44	870
Hinterhauser Christopher, Schmiedmaier, Dorfbeuern	9,8	7,4	47.369	8.249	4,38	3,57	656
Dörfler Anja, Seydeggut, Abtenau	7,0	7,7	45.772	8.497	4,29	3,54	665
Winter Herbert, Kreuzsal, Kleinarl	9,7	7,8	41.347	8.222	3,78	3,29	581
Perwein Ernst, Pfeffer, Leogang	5,0	6,6	37.490	9.157	4,14	3,37	688
Kainhofer Maria, Katzhof, Abtenau	4,0	8,3	37.465	6.878	3,92	3,02	477
Pirnbacher Johann, Nösslau, St. Veit	5,2	6,6	36.909	9.087	4,24	3,38	693
Reiter Peter, Heilbauer, Abtenau	2,3	7,0	36.854	7.527	4,23	3,36	572
10,0-19,9 Kühe							
Faistauer Bruno, Postwirt, Maishofen	10,5	9,6	53.864	7.409	4,43	3,15	562
Seber Christian, Hettlgrub, Bramberg	11,8	6,5	52.557	11.942	4,07	3,45	898
Ebner Gnbr, Stürkenbauer, Puch bei Hallein	19,0	7,5	43.511	9.494	3,86	3,29	679
Diegruber Peter, Grubhof, St. Martin/Tgbg.	16,9	7,3	41.700	9.449	4,09	3,24	693
Bauer Erwin, Fötschl, Thomatal	12,6	7,5	40.223	7.741	4,10	3,27	571
Ganitzer Julia u. Anton, An dex, Großarl	11,3	5,8	39.962	11.534	3,97	3,30	838
Löcker Elisabeth, Doppler Josef, Gast, Mariapfarr	10,5	6,8	39.923	9.030	4,12	3,55	693
Kaserer Christian, Oberkreidl, Wald/Pz g.	10,3	5,9	39.514	11.977	4,10	3,29	885
Höllwart Margarethe u. Christian, Koppbauer, Mühlbach/Hkg.	15,0	8,0	38.469	7.214	3,92	3,36	526
Haitzmann Michael, Haitzmann, Annaberg-Lungötz	13,1	6,5	37.051	11.643	3,94	3,54	870
20-29,9 Kühe							
Russegger Stefan, Schartner, Hallein	26,8	8,1	42.059	8.161	4,16	3,23	603
Perner Bernhard, Reicher, St. Andrä/Lungau	23,0	6,6	39.584	10.168	3,97	3,32	741
Bernhofer Josef Stephan, Egger, Eugendorf	23,4	7,1	39.565	9.079	4,11	3,53	693
Oberholzer Thomas, Faberbauer, Bergheim	29,3	6,7	38.809	8.970	3,94	3,28	648
Bawart Johannes, Toneinbauer/Schrott, Grödig	23,0	7,1	33.452	6.899	3,87	3,21	489
Schröcker Markus, Poin sit, Mariapfarr	21,4	6,7	33.066	8.794	4,17	3,47	672
Salzmann Andreas, Oberlettl, Saalfelden	20,4	6,1	32.692	9.016	4,33	3,22	681
Krallinger Michael, Fuschl, Annaberg	24,6	5,7	32.503	9.469	4,03	3,53	715
Seiwald Martha u. Nikolaus, Lindnerhof, Golling	26,5	6,1	31.993	9.416	4,38	3,38	730
Reisinger Elfriede, Tischler, Straßwalchen	24,2	7,4	31.974	5.953	4,22	3,33	450
ab 30,0 Kühe							
Zuckerstätter Monika, Schober, Oberalm	39,0	7,3	42.612	9.241	3,85	3,44	673
Voithofer Thomas, Mittererlach, Bramberg	30,0	6,2	38.667	10.205	3,95	3,36	746
Haitzmann Markus, Wallner, Köstendorf	69,9	6,3	35.957	8.244	4,02	3,58	626
Pichler-Steiner Peter, Steffl, Saalfelden	32,5	6,5	34.608	9.299	4,41	3,23	710
Reichl Sabine u. Norbert, Galln, Obertrum	54,4	5,6	34.385	10.057	3,66	3,37	707
Gruber Andrea, Prielitzer, Tamsweg	42,8	6,0	32.767	9.142	4,09	3,37	682
Moser Sieglinde u. Rupert, Halmhofer, Schleedorf	48,5	6,0	32.489	9.325	4,05	3,43	697
Petzlberger Brigitte u. Johann, Petzl, Mauterndorf	50,1	5,5	32.338	10.146	3,95	3,34	740
Brandstätter Peter jr., Urban, St. Michael/Lungau	73,8	5,1	32.261	10.844	3,98	3,57	820
Schwab Marina u. Josef, Unterbergner, Bruck/Großgl.	41,1	7,0	32.011	7.690	3,80	3,26	543

PINZGAUER

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Schwab Marina u. Josef, Unterbergner, Bruck/Großgl.	2,0	11,4	64.709	7.191	3,50	3,02	469
Empl Herbert, Oberhof, Bramberg	3,1	10,0	62.767	6.920	4,48	3,28	537
Astl Franz, Seetal, Hollersbach	3,0	10,6	59.975	6.966	4,54	3,39	552
Teufl Roman, Meindl, Koppl	3,4	8,6	50.889	8.843	4,13	3,40	666
Holleis Othmar, Edenlehen, Krimml	6,4	7,3	39.461	9.496	4,01	3,39	702
Unterkirchner Josef, Dürnbach, Goldegg	6,0	8,8	39.020	6.716	3,76	3,38	479
Hölzl Hans-Jörg, Eigentler, Ellbögen	2,2	7,1	33.341	7.779	4,19	3,27	580
Reiter Michael, Eichenhof, St. Johann/T.	5,4	7,3	33.103	5.999	3,83	3,38	433
Laimböck Peter, Böglerhof, Uderns	2,0	8,5	33.083	5.535	4,30	3,30	420
Moser Eva-u. Georg, Wimmhof, Seekirchen	5,5	7,1	31.872	7.198	4,19	3,57	559
10,0-19,9 Kühe							
Lebesmühlbacher Johann, Zimmermannhof, Anthering	10,3	8,7	40.130	6.969	3,70	3,28	486
Moser Josef, Törlstein, Bramberg	12,1	6,2	35.121	10.244	3,99	3,44	761
Schiefer Maria, Vorderklinghub, Flachau	13,8	6,4	35.105	8.470	4,50	3,41	670
Egger Verena, Obererlach, Bruck/Großgl.	10,4	7,9	33.103	7.158	3,86	3,32	514
Seiwald Elfriede, Oberhausstatt, Erpfendorf	18,0	7,0	32.234	7.888	3,53	3,35	543
Nindl Manfred, Schranzlern, Hollersbach	17,6	6,0	31.222	8.293	3,66	3,09	560
Lindner Stefan/Andreas, Schörgerer, Oberndorf i. T.	14,8	6,3	30.321	8.949	3,94	3,48	664
Haller Hannes, Traidl, Aurach b. K.	18,2	6,9	27.735	6.559	4,22	3,35	496
Blaikner Mathias, Einöden, Bramberg	19,6	6,4	27.340	8.230	4,01	3,49	617
Landmann Paul, Steinberg, Oberndorf i. T.	17,1	6,4	27.300	8.118	4,08	3,36	604
20-29,9 Kühe							
Schröcker Sonja u. Martin, Aubauer, Golling	23,6	6,2	28.834	8.774	4,09	3,35	653
Widmoser Klaus, Widmos, Waidring	27,6	6,2	27.106	7.421	3,86	3,44	542
Breitfuss Renate u. Manfred, Wolfzagl, Seekirchen	20,6	6,6	26.905	6.421	3,93	3,32	465
Wörgötter Hubert, Moosburg, Uttendorf	22,2	7,3	26.442	6.105	3,90	3,39	445
Hörfarter Stefan, Riedl, Kössen	20,3	6,6	25.536	7.244	3,94	3,40	532
Rainer Maria u. Hermann, Vorderfrommer, Werfenweng	25,8	6,8	23.677	5.882	4,02	3,49	442
Bamberger Alois, Lehen, Kössen	27,9	6,3	23.629	6.756	3,75	3,56	494
Huber Angela, Jogl, Henndorf	20,9	7,8	23.614	4.671	3,62	3,19	319
Niedermoser Michael, Sanhater, St. Jakob i. H.	29,4	5,9	22.679	7.530	3,64	3,58	544
Scharter Anton, Ottach, Hollersbach	29,7	5,8	22.522	8.322	3,97	3,27	603
ab 30,0 Kühe							
Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See	105,7	5,7	30.781	8.407	4,03	3,23	611
Sommerer Monika u. Albin, Steiner, Lend	31,9	5,9	26.900	8.717	3,94	3,30	631
Haym Maria u. Andreas, Untersulzberg, Radstadt	30,0	5,7	25.127	8.585	3,99	3,56	648
Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	82,2	5,5	24.800	8.691	4,09	3,25	638
Innerhofer Gerhard, Einöden, Mittersill	32,0	6,5	24.662	7.412	3,94	3,52	553
Rainer Markus, Schlettern, Rauris	32,6	6,1	23.974	7.033	4,22	3,20	522
Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen	42,0	5,3	22.929	8.704	3,99	3,39	642
Hochfilzer Matthäus, Gintsberg Going	35,0	5,1	22.684	8.823	4,17	3,51	677
Gutsverwaltung Eiferding Og, Salzburg	32,9	5,6	22.658	7.145	4,04	3,39	531
Krepper Hermann, Bachmann, Waidring	30,2	5,8	22.210	7.811	3,70	3,27	544

HOLSTEIN

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Hirschbichler Astrid, Haidinggut, Saalfelden	2,0	10,3	85.846	12.349	3,76	3,05	841
Katsch Michaela u. Herbert, Aigen, Bischofshofen	2,1	8,5	62.370	11.228	5,16	3,14	932
Rainer Roland, Burglehen, Lend	2,0	10,6	61.759	6.561	4,43	3,42	515
Betriebsgemeinschaft Knollgut, Knoll, Goldegg	5,4	8,3	59.984	10.281	4,29	3,25	775
Brandstätter Peter jr., Urban, St. Michael/Lungau	4,7	6,4	55.639	10.490	4,08	3,41	786
Steinberger Ferdinand, Lambach, Stuhlfelden	5,0	9,3	50.394	7.811	3,66	3,29	543
Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf	9,1	7,2	48.855	9.167	4,30	3,13	681
Holzinger Margit, Grössingbauer, Eugendorf	2,1	8,4	47.655	6.347	4,39	3,32	490
Schwaiger Andreas, Schwarzen, Rauris	2,0	8,6	47.300	6.834	3,80	3,29	485
Nindl Manfred, Schranzlern, Hollersbach	5,0	7,9	46.440	9.271	4,01	3,08	657
10,0-19,9 Kühe							
Huber Elfriede u. Manfred, Speckmoos, Seekirchen	10,4	8,3	50.549	9.068	3,82	3,34	649
Rosenegger Johannes, Hinterforstern, Plainfeld	14,0	8,6	49.629	7.829	4,48	3,34	612
Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg	13,0	7,0	46.915	8.722	3,72	3,25	607
Neumayr Ernst, Berner, Saalfelden	15,3	6,2	44.660	12.255	4,04	3,29	899
Ainz Helga, Moser, Plainfeld	15,2	6,2	35.287	8.700	4,09	3,33	645
Lackner Johannes, Zehenthof, Flachau	16,9	6,7	33.813	8.943	4,24	3,26	671
Nill Ernst, Dorfnerbauer, Stuhlfelden	12,7	7,0	29.972	7.962	4,36	3,16	598
Rieder Monika, Oberdilling, Maishofen	10,5	7,3	29.564	6.806	3,94	3,20	486
Pichler-Steiner Peter, Steffl, Saalfelden	13,4	5,5	27.980	9.477	4,30	3,16	707
Fritzenwanker Gertaud, Hinterbichl, Saalfelden	13,0	5,2	26.957	9.832	4,12	3,26	726
20-29,9 Kühe							
Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	20,3	7,9	54.713	9.720	3,90	3,17	688
Frauenschuh Elfriede u. Franz, Irlach, Anthering	28,3	7,0	43.667	9.116	4,45	3,42	717
Stemeseder Elfriede u. Josef, Lehen, Elixhausen	20,9	6,2	39.236	10.075	3,94	3,50	750
Kammeringer Markus u. Gertraud, Offinger, Salzburg	29,8	7,0	36.229	7.204	4,55	3,49	579
Blaikner Mathias, Einöden, Bramberg	20,5	6,1	29.822	9.207	3,94	3,39	675
Astl Franz, Seetal, Hollersbach	23,1	6,0	29.745	8.522	3,74	3,17	589
Mitteregger Martin, Vorderstalln, St. Johann/Pg.	20,1	5,5	29.497	9.962	4,26	3,14	737
Hutter Wilhelm, Eisenhof, Altenmarkt	24,9	5,3	29.209	10.856	4,10	3,41	815
Baumgartner Johann, Untereck, Seekirchen	21,9	6,6	28.906	6.050	4,17	3,17	444
Leitner Walburga, Bayerhammer, Hof/Salzburg	22,4	5,7	27.019	9.314	4,80	3,52	775
ab 30,0 Kühe							
Stöckl Alfred, Berghof, Saalfelden	31,0	5,9	37.007	10.841	4,21	3,34	819
Hinterhauser Christopher, Schmiedmaier, Dorfbeuern	42,0	5,9	36.406	8.895	4,25	3,58	697
Stummvoll Petra u. Josef, Mirtl, Göming	33,5	5,7	34.195	10.506	4,26	3,44	809
Feichtner Christine u. Peter, Jodl, Obertrum	35,3	5,2	33.992	11.819	3,88	3,50	872
Haas Barbara u. Josef, Urban, St. Gilgen	102,6	5,8	32.932	10.761	3,89	3,34	778
Habersatter Gerald, Weyerhof, Radstadt	54,7	6,5	32.589	8.340	3,93	3,29	602
Ragginger Anneliese u. Franz, Schießling, Wals	51,2	5,3	32.175	9.611	4,19	3,53	742
Kaserer Christian, Oberkreidl, Wald/Pzg.	30,5	5,0	31.629	11.157	4,01	3,34	820
Holaus August, Pichl, Wald/Pzg.	35,5	5,3	31.487	9.472	4,01	3,19	682
Deutinger Christian, Mitterbachl, Saalfelden	50,1	5,0	31.407	10.764	4,11	3,21	788

JERSEY

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2,0 Kühe							
Bauer Erwin, Fötschl, Thomatal	3,0	9,5	46.258	6.896	4,92	3,69	594
Unterrainer Alois, Irrstein, Goldegg	3,0	7,4	33.228	6.700	4,93	3,78	583
Steiner Hedwig u. Johann, Unterholz, Piesendorf	5,7	6,8	25.208	4.828	5,91	3,89	473
Orgler Waltraud, Weber, Bruck/Großigl.	2,0	6,2	23.669	6.561	5,00	3,92	585
Moser Andrea u. Johann, Anthofer, St. Michael/Lungau	11,9	5,5	20.699	5.415	5,37	4,05	510
Aberger-Dick Kathrin u. Markus, Fürthermoar, Piesendorf	4,9	6,6	20.049	4.648	5,24	3,91	425
Rohrmoser-Höller Elfriede u. Höller Andreas, Stoffen, Maishofen	27,7	6,3	20.046	5.326	5,55	4,14	516
Gruber Michaela u. Kurt, Kronawendt, Zell am See	3,7	7,2	19.355	4.185	5,92	4,18	422
Schröcker Markus, Poinisit, Mariapfarr	3,1	5,0	19.026	7.482	5,00	3,90	666
Astl Martin, Benkern, Bramberg	3,0	5,9	18.373	5.362	5,17	3,87	485

BROWN-SWISS

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2,0 Kühe							
Plainer Elfriede u. Johann, Reitsamer, Straßwalchen	2,9	6,8	42.289	10.472	3,74	3,46	754
Saller Martin, Lehen, Bischofshofen	3,0	8,3	38.856	7.783	4,16	3,36	586
Nill Klaus, Schiaßl, Uttendorf	3,1	5,4	30.483	11.267	4,13	3,42	851
Rathgeb Rudolf, Schwoaga, Rauris	3,7	6,8	27.047	7.373	4,58	3,66	608
Herzog Sebastian, Kleindötling, Leogang	6,8	6,7	26.165	6.857	4,10	3,46	519



Die besten Betriebe nach Zellzahl 2022

FLECKVIEH

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Pichler Ulrike, Rader, St. Andrä/Lungau	4,1	4,9	9	6.809	4,08	3,39	508
Gruber Andreas, Koehrer, Bad Hofgastein	2,0	7,4	9	8.125	4,46	3,14	617
Bogensperger Hildegard u. Rupert, Grabenschneider, St. Andrä/Lg.	7,1	4,6	15	7.684	3,96	3,13	545
Kreer Erika u. Robert, Hinteraschau, Hüttschlag	6,6	5,1	17	7.104	3,78	3,04	485
Hartl Hermann, Richlegg, Filzmoos	8,2	6,6	19	6.698	3,77	3,16	464
Steger Martin, Kohllehen, Mittersill	4,9	6,0	20	5.615	3,39	2,78	347
Berner Johann, Röcksberg, Wagrain	7,3	4,9	21	6.421	3,96	3,10	453
Macheiner Maria, Unterländer, Mauterndorf	8,0	4,7	21	8.723	4,47	3,29	676
Mühlbacher Michaela, Arzberg, Wagrain	7,8	5,5	22	5.730	3,46	2,99	370
Stockklauser Wilfried, Brandl, Unken	3,8	6,7	23	5.911	3,68	3,02	396
10,0-19,9 Kühe							
Mitteregger Robert, Adambauer, Saalfelden	13,8	4,2	19	6.814	3,93	3,48	505
Löcker Leonhard, Unterlanschütz, St. Michael/Lg.	12,9	5,3	28	8.747	3,65	3,22	601
Gfrerer Katharina, Hedegg, Großarl	19,0	5,8	29	9.974	3,75	3,35	709
Quehenberger Josef, Oberseethal, Abtenau	12,2	4,9	29	8.339	3,96	3,15	592
Schmiderer Gerhard, Pesl, Saalfelden	18,5	5,1	32	6.685	3,90	3,18	474
Santner Anton, Jaggler, Mariapfarr	14,6	4,2	33	9.360	4,10	3,27	690
Höllbacher Anita, Pfeiffer, Adnet	15,9	5,3	35	9.735	3,74	3,48	703
Steger Georg, Oberkohlhub, Rauris	11,6	4,0	36	8.592	4,20	3,51	663
Hollaus Johannes, Stöckl, Niedernsill	11,9	4,9	36	7.380	3,98	3,30	538
Holzer Manfred, Schöberl, Göriach	11,0	4,6	37	7.427	4,03	3,21	538
20-29,9 Kühe							
Putz Petra, Vorderreith, Hof/Salzburg	21,4	4,7	24	8.493	3,88	3,41	620
Lemberger Bernd, Bamer, Stuhlfelden	21,4	5,0	31	5.969	4,18	3,18	439
Mayr Franz, Lodenbauer, Taxenbach	21,9	4,2	38	7.699	4,01	3,33	565
Wieser Stefan, Bach, Mittersill	22,1	4,3	39	9.200	4,38	3,41	716
Innerhofer Elisabeth, Hieburg, Neukirchen/Großv.	24,8	4,7	56	8.247	4,34	3,38	636
Lackner Florian, Köhlbichl, Uttendorf	23,4	5,9	62	6.808	4,21	3,40	518
Bittersam Josef, Mooslehen, Filzmoos	25,5	4,9	64	7.974	4,16	3,35	599
Steger Herbert, Stuhler, Bruck/Großgl.	29,0	4,2	65	7.804	3,78	3,29	552
Altenberger Christine u. Roman, Wenglbach, Obertrum	28,8	5,2	65	7.230	4,05	3,41	540
Planitzer Peter, Draxl, St. Andrä/Lg.	21,7	6,0	66	9.046	4,57	3,47	728
ab 30,0 Kühe							
Buchner Frank, Hacklberg, Niedernsill	31,9	6,2	51	6.384	3,53	3,30	436
Gmachl-Luginger Stefanie, Lugging, Anthering	46,1	4,0	61	8.518	4,08	3,62	656
Buchner Cornelia, Lengau, Uttendorf	30,8	5,2	62	7.529	3,70	3,39	534
Schwaiger Marianne u. Franz, Echinger, Berndorf	30,2	4,9	63	7.899	4,01	3,39	584
Haberl Elisabeth u. Peter, Fink, Seekirchen	31,5	5,6	68	6.887	3,99	3,39	508
Huber Johann, Häuslhof, Pfarrwerfen	32,7	5,4	70	7.971	4,20	3,42	608
Innerhofer Alois, Klausenegger, Mittersill	31,0	4,4	74	7.766	3,92	3,33	563
Wind Josef, Trinker, Unternberg	40,2	5,1	75	8.504	4,23	3,43	651
Kapeller Josef, Dietlgut, Piesendorf	45,8	5,5	77	7.484	4,17	3,16	548
Bürgler Rupert, Ginz, Bruck/Großgl.	33,6	5,5	79	7.746	4,18	3,17	570

PINZGAUER

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Buchner Frank, Hacklberg, Niedersnill	2,0	6,5	20	5.626	3,41	3,23	374
Steger Michael, Taleck, Mittersill	4,2	5,1	23	5.273	3,94	3,30	382
Fankhauser Richard, Oberrnock, Taxenbach	2,3	5,6	24	4.452	3,81	2,95	301
Steger Martin, Kohllehen, Mittersill	3,0	6,3	25	4.212	3,27	2,73	252
Maurer Robert, Gidesn, Umhausen	2,0	5,1	26	4.879	3,40	3,44	334
Reiter Peter, Heilbauer, Abtenau	4,3	5,2	30	7.164	4,04	3,28	524
Buchegger Georg, Weinauhäusl, Annaberg-Lungötz	2,7	5,3	31	6.223	3,79	3,19	434
Buchner Martin, Unterbründling, Taxenbach	4,1	4,4	32	7.096	3,79	3,12	490
Gruber Rosa, Döx, Unternberg	4,2	6,7	32	6.765	4,08	3,23	495
Winkler/Mittlerer Nikolaus/Regina, Roaner, Waidring	2,0	4,7	33	5.995	3,54	3,38	415
10,0-19,9 Kühe							
Landeslehranstalt Weitau, St. Johann/Tirol	13,1	4,2	33	7.592	4,22	3,30	571
Nill Johann, Steffl, Uttendorf	13,7	5,5	34	5.468	3,92	3,38	400
Schwarzenbacher-Aigner Barbara, Rathgeb, Annaberg/Lungötz	14,7	5,3	39	5.087	3,88	3,10	356
Kirchner Ferdinand, Neuhoft, Bramberg	16,1	5,4	40	6.742	3,76	3,17	467
Auer Veronika u. Andreas, Unterhöllenstein, Wagrain	11,5	5,6	42	5.005	3,93	3,17	356
Wimmer Martin, Götsch, St. Martin/Lofer	12,3	4,6	44	5.801	3,79	3,35	414
Scharler Eva, Löschenbrand, Mittersill	12,7	5,6	45	6.642	3,80	3,60	491
Wallinger Elisabeth u. Johannes, Hasenpoint, Abtenau	10,1	5,5	49	6.362	4,10	3,00	452
Eder Veronika, Bachseiten, Bruck/Großgl.	10,4	4,1	50	5.774	4,22	3,39	440
Rieder Michael, Leiten, Hollersbach	14,3	4,6	51	7.949	4,19	3,37	601
20-29,9 Kühe							
Lankmayer Markus, Zehenthof, Göriach	25,2	5,3	48	5.226	3,92	3,41	383
Gehwolf Katharina u. Josef, Gries, Wagrain	21,6	6,8	49	5.814	3,79	3,18	405
Mühlbacher Christian, Berger, Waidring	20,8	5,2	58	6.866	3,76	3,16	475
Gensbichler Wolfgang, Perfeld, Hinterglemm	25,0	5,3	60	9.054	4,11	3,39	680
Niedermoser Michael, Sanhater, St. Jakob in Haus	29,4	5,9	69	7.530	3,64	3,58	544
Jenerwein Rupert, Burglehen, Wagrain	22,0	5,3	74	6.195	4,08	3,25	454
Riepler Andreas, Jandl, Wagrain	23,6	5,5	76	5.939	3,84	3,47	434
Junger Josef, Echting, Piesendorf	24,0	5,2	79	5.231	3,95	3,33	381
Widmoser Klaus, Widmos, Wagrain	27,6	6,2	81	7.421	3,86	3,44	542
Fuchs Franz, Schieder, Mittersill	24,3	6,0	82	6.239	3,85	3,20	440
ab 30,0 Kühe							
Hochfilzer Matthäus, Gintsberg, Going	35,0	5,1	69	8.823	4,17	3,51	677
Edenhauser Josef, Innergrub, Fieberbrunn	39,8	5,4	77	6.918	4,03	3,25	504
Wölfler Johann, Palfner, St. Johann/Pg.	30,1	5,3	85	7.293	3,69	3,34	513
Buchner Martin, Hauser, Taxenbach	35,6	5,4	92	5.996	3,77	3,15	415
Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen	42,0	5,3	107	8.704	3,99	3,39	642
Langer-Schwarzenbacher Eva, Schachern, Mittersill	44,1	5,5	107	5.759	3,73	3,44	412
Altenberger Nikolaus, Unterzehent, Stuhlfelden	35,5	5,7	120	5.914	3,62	3,17	402
Pirnbacher Rupert, Lehen, St. Johann/Pg.	31,0	5,0	128	7.981	3,95	3,38	585
Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See	105,7	5,7	129	8.407	4,03	3,23	611
Krepper Hermann, Bachmann, Waidring	30,2	5,8	133	7.811	3,70	3,27	544

HOLSTEIN

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Breitfuß Johann, Aster, Saalfelden	4,0	4,2	22	7.013	3,86	3,37	507
Schuster Annemarie u. Alois, Lindl, Saalfelden	2,6	2,8	24	7.552	3,98	3,27	547
Gesnbr Schmiderer, Vorderkasbichl, Saalfelden	2,6	3,5	25	9.466	3,56	3,22	642
Wallinger Johann, Kleinhornbauer, St. Koloman	2,0	6,2	26	3.877	4,59	3,63	319
Breitfuss Werner, Unterlaimgrub, Saalfelden	2,0	8,6	27	8.699	3,79	3,10	599
Astl Bettina, Scharlern, Hollersbach	2,0	6,2	28	8.014	3,98	3,31	584
Winkler Margit u. Markus, Blümlehen, Rauris	2,9	3,8	29	10.471	3,92	3,25	751
Scheiber Rupert, Hinterreit, Kaprun	2,0	4,9	32	7.987	3,74	3,05	543
Lerchner Harald, Esei, Göriach	2,7	5,2	35	10.631	4,10	3,32	789
Armstorfer Andrea u. Johann, Haindl, Lamprechtshausen	2,0	7,0	37	6.889	4,37	3,49	541
10,0-19,9 Kühe							
Ritsch Herta, Winklbauer, Niedernsill	12,2	4,7	66	8.585	4,34	3,20	647
Kaufmann Michaela, Walcherbachgut, Piesendorf	13,7	4,6	69	9.816	3,79	3,24	690
Egger Josef, Traglehen, Bramberg	13,0	5,0	76	9.794	4,22	3,33	739
Schiefer Maria, Vorderklinghub, Flachau	13,9	4,8	83	9.975	4,12	3,37	747
Gruber Johann, Zirtlberg, Großarl	18,4	4,6	93	9.294	3,73	3,21	645
Kerschhaggl Thomas, Troger, St. Margarethen i. Lungau	10,2	4,3	94	10.215	4,23	3,25	764
Schwaiger Katharina u. Matthias, Zitrauer, Bad Hofgastein	11,5	4,1	95	9.026	4,44	3,48	714
Mooslechner Rupert, Schüttbach und Steg, Flachau	12,3	5,2	102	9.048	4,25	3,34	687
Hofer Elisabeth, Pollen, Neukirchen/Großv.	13,0	4,4	105	11.118	4,12	3,24	818
Lercher Heidi, Mitteruralsberg, Goldegg	19,5	5,4	108	7.725	3,78	3,16	536
20-29,9 Kühe							
Rosenstatter Christine, Rosenstatter, Nußdorf	27,1	4,6	76	9.422	4,15	3,39	710
Stöckl Peter, Rohrerbauer, Neukirchen/Großv.	25,3	4,1	110	11.091	3,86	3,22	785
Hauser Martina u. Josef, Schneider, St. Georgen/Sbg.	29,0	4,8	115	8.357	4,12	3,34	623
Frauenlob Anna Maria, Thomabauer, Straßwalchen	21,1	4,4	120	6.778	4,50	3,34	531
Blaikner Mathias, Hauser, Bramberg	20,5	6,1	127	9.207	3,94	3,39	675
Stemeseder Elfriede u. Josef, Lehen, Elixhausen	20,9	6,2	130	10.075	3,94	3,50	750
Kehrer Anton, Watsch, Wald/Pzg.	20,2	5,2	152	9.092	3,95	3,54	681
Mitteregger Martin, Vorderstalln, St. Johann/Pg.	20,1	5,5	157	9.962	4,26	3,14	737
Greisberger Barbara u. Rupert, Vorderreitberg, Eugendorf	26,2	5,1	161	7.788	4,04	3,38	577
Lemberger Marion u. Andreas, Moserbauer, Mittersill	20,4	5,0	181	8.570	3,98	3,29	624
ab 30,0 Kühe							
Rettenwender Josef, Stoissen, Saalfelden	54,5	4,3	72	10.822	4,14	3,39	815
Gastager Christina, Gerlbauer, Wals	35,8	4,2	84	8.576	4,26	3,34	652
Macheiner Manuel, Weber, Göriach	35,4	4,4	86	8.547	4,42	3,38	667
Feichtner Christine u. Peter, Jodl, Obertrum	35,3	5,2	88	11.819	3,88	3,50	872
Hochwimmer Eva u. Bernhard, Moa, Bramberg	39,5	5,5	88	7.435	3,96	3,12	527
Stummvoll Petra u. Josef, Mirtl, Göming	33,5	5,7	100	10.506	4,26	3,44	809
Holaus August, Pichl, Wald/Pzg.	35,5	5,3	102	9.472	4,01	3,19	682
Kaml Franz, Purnhof, Tweng	31,4	5,7	107	8.189	4,10	3,24	601
Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Sbg.	37,5	4,0	111	12.354	4,05	3,75	964
Traintinger Elisabeth u. Roman, Hutzinggut, Anterhing	56,8	4,2	122	11.175	3,96	3,46	830

JERSEY

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2,0 Kühe							
Rettenwender Josef, Stoissen, Saalfelden	2,7	4,0	44	9.712	4,73	3,64	812
Stöckl Annemarie, Oberrankental, Wald/Pzg.	2,6	5,1	76	4.778	5,77	3,80	457
Schösser Eva-Maria, Großschilttern, Bramberg	6,3	4,8	78	6.454	5,83	4,22	649
Schröcker Markus, Poinisit, Mariapfarr	3,1	5,0	81	7.482	5,00	3,90	666
Egger Verena, Obererlach, Bruck(Großigl.	2,3	4,8	92	7.450	6,12	3,63	726
Stockklauser Herbert, Vorderstockklaus, Weißbach/Lofer	2,1	4,7	93	4.949	6,16	3,74	490
Heigl Florian, Zimmereben, Großarl	8,1	5,0	94	6.274	5,68	3,87	599
Schwabl-Bürgler Michael, Oberschwabl, Saalfelden	2,1	4,3	100	4.845	6,39	4,54	529
Schmuck Georg, Müller, St. Martin/Lofer	2,8	4,6	105	5.754	5,55	3,96	547
Gesnbr Marxtengut, Marxten, Maishofen	3,1	4,4	105	4.748	4,78	3,85	410

BROWN-SWISS

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2,0 Kühe							
Lemberger Bernd, Bamer, Stihlfelden	2,2	3,8	31	5.009	3,85	3,10	348
Grundner Alexander, Gschwendtner, Saalfelden	10,0	4,7	48	5.363	4,06	2,98	377
Hofer Elisabeth, Pollen, Neukirchen/Großv.	3,1	4,6	48	8.749	4,54	3,36	691
Saller Martin, Lehen, Bischofshofen	3,0	8,3	49	7.783	4,16	3,36	586
Schmiderer Stephan, Schaffer, St. Martin/Lofer	3,5	4,1	71	5.813	3,70	3,25	404



Die besten Betriebe nach Zwischenkalbezeit 2022

FLECKVIEH

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZKZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Pfeiffenberger Richard Jun., Bernlau, Goldegg	5,0	4,3	318	7.676	4,21	3,34	579
Nill Klaus, Schiaßl, Uttendorf	5,3	5,2	325	11.594	3,94	3,32	843
Krois Elisabeth u. Winfried, Point, Köstendorf	2,0	4,7	326	8.743	4,00	3,48	654
Zechmann Simone Maria u. Engelbert, Schreiberroid, Köstendorf	5,8	3,3	332	8.169	3,88	3,19	578
Brunner Simon, Unterburg, Neukirchen/Großv.	4,5	3,9	332	7.170	4,43	3,53	571
Hofer Andreas, Oberau, Bramberg	4,6	3,7	338	8.114	4,30	3,18	607
Seitlinger Brigitte u. Johannes, Krengut, Mariapfarr	3,0	2,9	340	11.232	3,90	3,39	819
Neureiter Michael, Hundsbach, Kuchl	4,8	6,5	340	6.272	4,06	3,19	455
Speicher Angela, Hölzlbauer, Unken	5,4	4,7	341	6.429	4,23	3,56	501
Winkler Margit u. Markus, Blümlehen, Rauris	6,4	4,3	342	9.337	3,99	3,40	690
10,0-19,9 Kühe							
Lederer Thomas, Bäcknanderl, Bruck/Großgl.	12,2	4,7	326	6.333	3,87	3,21	449
Gratz Herbert, Unterwand, Großarl	10,3	4,3	331	8.225	4,09	3,40	616
Gesnbr Bergingerbauer, Berginger, Mittersill	10,1	4,4	338	5.592	3,85	3,32	401
Auer Andreas, Promau, Abtenau	10,3	6,4	339	6.989	4,07	3,39	522
Scharfetter Herbert, Hinterschartlhof, Flachau	18,2	5,7	342	7.480	3,97	3,12	530
Harlander Brigitte, Niederrain, St. Veit	11,3	5,2	343	7.969	3,99	3,18	571
Gimpl Kathrin, Steinhäuserbauer, Bad Vigaun	14,6	7,1	345	7.988	3,87	3,40	580
Lemberger Christine, Mühlbauer, Mittersill	18,2	4,6	348	7.761	3,72	3,42	554
Wallinger Robert, Griefßhof, Abtenau	10,3	5,1	348	11.082	4,04	3,50	836
Zehentner Rupert, Hiasling, Saalfelden	13,1	5,3	348	6.970	3,76	3,11	479
20-29,9 Kühe							
Schernthaner Andreas, Kerschbaum, Taxenbach	27,5	5,6	345	5.893	4,39	3,42	460
Leitner Josef, Krapfbauer, Piesendorf	27,4	5,8	346	5.890	3,81	3,08	406
Schmid Anita u. Felix, Moos, Pfarrwerfen	24,5	4,5	348	7.599	4,09	3,26	558
Mauser Hermann, Metzger, Mauterndorf	21,1	5,9	348	7.536	4,28	3,47	584
Lerch-Graber Johannes, Unterbräuern, Wald/Pzg.	21,2	4,2	349	7.418	3,88	3,16	522
Putz Petra, Vorderreith, Hof/Salzburg	21,4	4,7	351	8.493	3,88	3,41	620
Nindl Klara, Unterkrammern, Hollersbach	21,0	4,6	354	6.964	3,73	3,21	483
Hallinger Elisabeth, Neumaierhof, Bischofshofen	20,1	5,6	355	7.620	4,99	3,39	638
Friembichler Johann, Friembicht, Henndorf	29,8	6,3	356	4.542	3,92	3,26	326
Huttegger Rupert, Stockham, Hüttschlag	28,1	5,7	357	8.355	3,91	3,11	587
ab 30,0 Kühe							
Sommerauer-Mayr Theresia Eva, Lasterhub, Adnet	31,5	6,0	349	5.334	4,13	3,42	403
Wind Josef, Trinker, Unternberg	40,2	5,1	350	8.504	4,23	3,43	651
Fink Adelheid, Oberleitengut, Seekirchen	45,2	5,2	350	8.197	4,00	3,18	589
Vogltreiter Sebastian, Sulzbach, Fusch	37,0	6,1	353	5.956	3,87	3,12	416
Unselde Elisabeth u. Rupert, Jacken, Seehoam	46,9	5,0	353	8.257	4,02	3,46	617
Hauthaler Elisabeth u. Mathias, Laschenskyhof, Wals	35,6	4,5	354	8.912	4,01	3,36	656
Schleindl Andreas, Friedlhof, Seeham	39,2	5,8	355	6.384	3,83	3,32	457
Kapeller Josef, Dietlgut, Piesendorf	45,8	5,5	355	7.484	4,17	3,16	548
Innerhofer Alois, Klausenegger, Mittersill	31,0	4,4	357	7.766	3,92	3,33	563
Saller Martin, Lehen, Bischofshofen	35,2	5,3	358	6.752	3,84	3,10	468

PINZGAUER

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZKZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Friembichler Johann, Friembichl, Henndorf	3,6	4,8	322	3.259	4,05	3,53	247
Lindner Michaela u. Herbert, Aichpoint, Obertrum	2,0	7,0	325	6.257	3,90	3,25	448
Bergmüller Michael, Renner, Hüttau	2,1	2,8	330	6.005	4,38	3,43	469
Pölzleitner Leonhard, Hinterpaßruck, Lungötz	8,0	7,3	335	3.868	4,25	3,28	291
Gögele Isabella, Feichtengütl, Saalfelden	2,2	3,8	335	4.502	3,69	3,14	307
Fankhauser Peter, Stoffner, Zellberg	2,0	4,9	337	7.231	4,56	3,67	595
Schwab Marina u. Josef, Unterbergner, Bruck/Großgl.	2,0	11,4	342	7.191	3,50	3,02	469
Fuchs Martin, Foisching, Hopfgarten	4,3	5,2	343	6.683	3,88	3,27	478
Bachler Georg, Schwertl, Eben	3,0	4,5	344	5.746	3,76	3,18	399
Buchner Theresia, Wimm, Uttendorf	7,7	5,6	347	5.703	3,78	3,33	405
10,0-19,9 Kühe							
Pichler Josef, Aubauer, Zell am See	11,5	5,8	341	4.377	3,80	3,35	313
Krimbacher Robert, Lehen, Goldegg	12,2	5,6	352	6.096	3,69	3,14	416
Steidl Johannes, Edenlehen, Leogang	16,1	4,7	354	5.107	3,68	3,03	343
Gassner Alois, Pichl, Taxenbach	10,8	6,1	356	3.958	3,64	3,04	264
Brunner Sebastian, Hoferlehen, Bruck/Großgl.	16,5	6,2	357	4.489	3,53	3,09	297
Resch Martin, Lehen, Zell am See	19,5	5,4	358	6.360	3,64	3,17	433
Huber Peter, Untertiefenbach, Radstadt	13,7	6,2	358	5.438	3,83	3,15	380
Stock Ingeborg u. Josef, Schnurngut, Bischofshofen	12,4	4,8	362	7.242	3,94	3,41	532
Hollaus Johannes, Stöckl, Niedernsill	13,7	7,2	362	6.471	3,83	3,30	462
Gruber Margarete, Reitbauer, Großarl	15,8	6,4	362	6.230	4,17	3,29	465
20-29,9 Kühe							
Langbrandtner Hans-Peter, Hochberg, Taxenbach	22,0	5,8	354	4.315	3,57	3,12	289
Lankmayer Markus, Zehenthof, Göriach	25,2	5,3	359	5.226	3,92	3,41	383
Gesnbr Oberpiebing, Oberpiebing, Saalfelden	27,8	5,6	359	6.383	3,63	3,17	434
Junger Josef, Echting, Piesendorf	24,0	5,2	363	5.231	3,95	3,33	381
Mosshammer Anna-Maria, Hansenbauer, Elixhausen	23,3	6,8	365	3.787	3,64	3,11	256
Bernsteiner Andreas, Vögei, Piesendorf	25,5	5,3	366	6.571	4,12	3,30	488
Lüftenegger Simon, Neumayr, Unternberg	27,1	6,1	367	6.280	4,01	3,27	457
Kaltenhauser Georg, Scharrer, Hollersbach	23,4	4,5	370	6.691	3,75	3,34	475
Mühlbacher Christian, Berger, Waidring	20,8	5,2	372	6.866	3,76	3,16	475
Eisl Anna u. Matthäus Gesbr, Breitenbach, Strobl	26,5	5,2	374	7.488	3,96	3,31	544
ab 30,0 Kühe							
Krepper Hermann, Bachmann, Waidring	30,2	5,8	357	7.811	3,70	3,27	544
Haym Maria u. Andreas, Untersulzberg, Radstadt	30,0	5,7	372	8.585	3,99	3,56	648
Sommerer Monika u. Albin, Steiner, Lend	31,9	5,9	372	8.717	3,94	3,30	631
Land Salzburg, Landwirtschaftsbe. Piffgut, Bruck/Großgl.	36,0	6,3	376	5.657	3,83	3,29	403
Pirnbacher Rupert, Lehen, St. Johann/Pg.	31,0	5,0	376	7.981	3,95	3,38	585
Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen	42,0	5,3	377	8.704	3,99	3,39	642
Buchner Martin, Hauser, Taxenbach	35,6	5,4	379	5.996	3,77	3,15	415
Wölfler Johann, Palfner, St. Johann/Pg.	30,1	5,3	382	7.293	3,69	3,34	513
Langer-Schwarzenbacher Eva, Schachern, Mittersill	44,1	5,5	382	5.759	3,73	3,44	412
Gesnbr Duxnerbauer, Duxnerbauer, Saalfelden	39,5	5,9	384	4.641	3,76	3,15	321

HOLSTEIN

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZKZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Oberascher Sabine Maria, Waschl, Ebenau	2,1	3,6	288	7.241	4,01	3,17	521
Gesnbr Schmiderer, Vorderkasbichl, Saalfelden	2,6	3,5	324	9.466	3,56	3,22	642
Schwab Gerhard, Grosssummerstall, Mittersill	2,0	4,6	326	6.890	4,39	3,31	531
Winkler Margit u. Markus, Blümlehen, Rauris	2,9	3,8	326	10.471	3,92	3,25	751
Bliem Josef, Zaller, St. Michael/Lg.	2,0	3,4	331	8.962	4,11	3,42	675
Rettenbacher Matthias, Hackerhof, Golling	5,0	5,4	331	10.108	4,23	3,27	758
Steinbacher Maria u. Matthias, Hinterreit, Wagrain	2,0	5,2	332	7.893	3,54	2,99	516
Embacher Stefan, Hinterschied, Fusch	8,9	4,4	335	10.121	4,14	3,29	752
Lebesmühlbacher Johann, Zimmermannhof, Anthering	2,0	6,5	340	8.103	4,37	3,68	652
Riedlsberger Brigitte, Vorderlahn, Hollersbach	2,0	7,5	341	7.758	4,10	3,26	571
10,0-19,9 Kühe							
Schoosleitner Dagmar, Kerschen, Thalgau	11,8	5,4	343	8.157	3,82	3,26	578
Kerschhagl Thomas, Troger, St. Margarethen/Lg.	10,2	4,3	355	10.215	4,23	3,25	764
Mooslechner Rupert, Schüttbach und Steg, Flachau	12,3	5,2	355	9.048	4,25	3,34	687
Kreiller Rosemarie, Kaleitner, St. Georgen/Sbg.	12,0	4,0	362	7.719	4,53	3,39	611
Wallinger Georg, Pretfeucht, Abtenau	14,9	5,1	368	7.741	3,87	3,26	552
Gruber Johann, Zirtlberg, Großarl	18,4	4,6	368	9.294	3,73	3,21	645
Ritsch Herta, Winklbauer, Niedersnill	12,2	4,7	369	8.585	4,34	3,20	647
Fritzenwanker Gertraud, Hinterbichl, Saalfelden	13,0	5,2	372	9.832	4,12	3,26	726
Schwaiger Katharina u. Matthias, Zittrauer, Bad Hofgastein	11,5	4,1	374	9.026	4,44	3,48	714
Egger Josef, Traglehen, Bramberg	13,0	5,0	375	9.794	4,22	3,33	739
20-29,9 Kühe							
Kirchner Hermann, Garnhof, Flachau	21,3	4,2	358	7.278	4,21	3,44	556
Blaikner Mathias, Hauser, Bramberg	20,5	6,1	364	9.207	3,94	3,39	675
Stemeseder Elfriede u. Josef, Lehen, Elixhausen	20,9	6,2	372	10.075	3,94	3,50	750
Kehrer Anton, Watsch, Wald/Pzg.	20,2	5,2	378	9.092	3,95	3,54	681
Hutter Wilhelm, Eisenhof, Altenmarkt	24,9	5,3	381	10.856	4,10	3,41	815
Neumayr Maria, Hauser, Saalfelden	22,1	5,4	389	7.704	3,99	3,05	542
Herzog Sebastian, Kleindötling, Leogang	25,4	6,2	392	7.161	4,01	3,42	532
Hauser Martina u. Josef, Schneider, St. Georgen/Sbg.	29,0	4,8	392	8.357	4,12	3,34	623
Frauenschuh Elfriede u. Franz, Irlach, Anthering	28,3	7,0	393	9.116	4,45	3,42	717
Lemberger Marion u. Andreas, Moserbauer, Mittersill	20,4	5,0	400	8.570	3,98	3,29	624
ab 30,0 Kühe							
Lindner Norbert, Hanisbauer, Obertrum	48,0	4,4	345	7.369	3,57	3,20	499
Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Sbg.	37,5	4,0	381	12.354	4,05	3,75	964
Schnaitl Adelheid, Weiermann, Göming	41,6	4,3	381	11.082	4,21	3,38	841
Zechmann Simone Maria u. Engelbert, Schreiberroid, Köstendorf	56,1	4,5	381	7.565	4,11	3,30	561
Unger Katharina u. Thomas, Oberdürnberg, Seekirchen	41,8	5,2	382	7.268	4,22	3,40	553
Traintinger Elisabeth u. Roman, Hutzinggut, Anthering	56,8	4,2	382	11.175	3,96	3,46	830
Enzinger Brigitte u. Vital, Seiwald, Stuhlfelden	42,1	5,4	383	6.937	3,98	3,35	509
Hochwimmer Eva u. Bernhard, Moa, Bramberg	39,5	5,5	384	7.435	3,96	3,12	527
Breitfuß Georg, Thoman, Saalfelden	40,5	4,8	384	9.771	4,40	3,38	760
Lederer Thomas, Bäcknanderl, Bruck/Großigl.	46,5	5,6	387	5.621	3,92	3,19	400

JERSEY

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZKZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2,0 Kühe							
Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen	2,2	2,7	309	7.552	4,63	3,69	629
Voithofer Verena, Vorderbichl, Viehhofen	2,0	4,0	367	5.729	5,59	3,93	545
Gesnbr Marxtengut, Marxten, Maishofen	3,1	4,4	367	4.748	4,78	3,85	410
Weiss Monika, Hundsalz, Flachau	9,0	3,6	368	5.367	5,77	3,96	522
Egger Verena, Obererlach, Bruck/Großgl.	2,3	4,8	373	7.450	6,12	3,63	726
Bauer Erwin, Fötschl, Thomatal	3,0	9,5	374	6.896	4,92	3,69	594
Rohrmoser Reinhard, Diesbach, Weißbach/Lofer	30,0	2,7	375	4.857	5,16	3,75	433
Heigl Florian, Zimmereben, Großarl	8,1	5,0	377	6.274	5,68	3,87	599
Unterrainer Alois, Irrstein, Goldegg	3,0	7,4	383	6.700	4,93	3,78	583
Scheiber Johann, Sinnlehen, Leogang	8,7	5,4	386	5.979	4,94	3,65	514

BROWN-SWISS

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZKZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2,0 Kühe							
Saller Martin, Lehen, Bischofshofen	3,0	8,3	349	7.783	4,16	3,36	586
Rathgeb Rudolf, Schwoaga, Rauris	3,7	6,8	349	7.373	4,58	3,66	608
Hofer Elisabeth, Pollen, Neukirchen/Großv.	3,1	4,6	355	8.749	4,54	3,36	691
Bichler Erwin, Oberschützing, Saalfelden	2,7	4,4	359	7.174	4,09	3,54	547
Buchner Martin, Hauser, Taxenbach	3,2	4,1	370	7.733	3,98	3,24	558

RAFTING

684971 / DEU 000770601887 aAa 342516

 Töchtergetestet

RAGEN (STOIC)
x SILVER
x DOORMAN
x MAN-O-MAN



WIT Jodie

KOE Quiana

RZG	143	RZM	141
RZ€	+1540	RZN	113
RZgesund	107	RZE	134



GGI-SPERMEX
Genetics made in Germany

Deutschland:
GGI-SPERMEX GmbH

Am Osterfeld 14 • 49661 Cloppenburg-Bethen
Tel.: +49 - 44 71 - 91 74 0 • Fax: +49 - 44 71 - 91 74 74
Internet: www.ggi-spermex.de • E-Mail: info@ggi-spermex.de



Beste Tiere nach GZW

(STAND DEZEMBER 2022)

Name	Vater	MV	goGZW	goMW	FIT	Besitzer
Die besten Fleckvieh-Jungtiere HB A nach gGZW						
HOCHKÖNIGIN Pp	WAALKES	MANUAP	136	124	127	Streitberger Johann, Hoferbichl, Saalfelden
ALEXA	ZEIGER	WORLD CUP	136	123	115	Ernst Claudia, Platsch, Mariapfarr
ZAGREB	WEISSENSEE	JANDA	136	119	125	Herzog Silvia u. Franz, Steining, Saalfelden
ER TALLA	INOX	GS WHAT ELSE	135	125	116	Zuchtgemeinschaft Esterbauer/Rudigier, St. Veit
SCHECKI	GS HOERI	WEISSENSEE	135	124	121	Willberger Gertaud u. Thomas, Ennsmann, Unken
MISS	IQ	VARTA	135	121	125	Seber Christian u. Innerhofer Gerhard, Bramberg
MARY ROSE	GS RAZFAZ	VARTA	135	118	127	Seber Christian u. Innerhofer Gerhard, Bramberg
STERNDL	ZEIGER	WALK	135	117	126	Fersterer Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
ANNABELL	GS WUHDLER	HERZSCHLAG	134	130	113	Rohrmoser Rupert, Hinterlaireiting, Großarl
ER TUNDRA	WINTERTRAUM	GS WHAT ELSE	134	116	126	Zuchtgemeinschaft Esterbauer/Rudigier, St. Veit
Die besten Fleckvieh-Kühe HB A nach GZW						
SILKE	WEITBLICK	WALK	133	110	126	Fersterer Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
KIKI	VARTA	MAHANGO	132	124	111	Fersterer Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
MAMBA	VARTA	MINT	132	115	126	Seber Christian u. Innerhofer Gerhard, Bramberg
ELARIA	MALAGA	HUTILL	131	129	102	Fersterer Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
DANA	ROLLS	MAHANGO	130	119	114	Fersterer Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
FREIL	HURLY	WEB	129	117	117	Kirchner Christina, Obererlach, Bramberg
TAMARA	HURLY	ZAUBER	128	115	114	Zuchtgemeinschaft Esterbauer/Rudigier, St. Veit
ZELDA	WIKINGER	MINION	127	119	110	Burgschwaiger Peter, Hasberger, Nußdorf
TARA	GS WHAT ELSE	HURLY	127	119	109	Zuchtgemeinschaft Esterbauer/Rudigier, St. Veit
DAISY	ROLLS	MAHANGO	126	124	97	Fersterer Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
Die besten Pinzgauer-Kühe nach GZW (bis max. 6,25% FG)						
MUNTER	RAT	NEPTUN	126	120	112	Land Salzburg-Landwirtschaft, Piffgut, Bruck/Großgl.
DORA	RINGO	RAT	126	116	118	Berger Eveline Maria, Grub, Saalbach
EDELWEIß	LUCKI	GAU	125	121	116	Rainer Maria u. Hermann, Vorderfrommer, Werfenweng
MURLI	GERWIN	RAT	124	123	108	Land Salzburg-Landwirtschaft, Piffgut, Bruck/Großgl.
LIABIN	LENZ	RAT	124	123	107	Unterwurzacher Elisabeth, Schaup, Flachau
ADELE	RESTER	LUST	124	117	116	Moser Hans-Peter, Großschönberg, Goldegg
RAIM	LENZ	RAT	123	123	109	Schiefer Petra u. Michael, Holzmanngut, Flachau
LADY	RAT	RUFUS	123	121	110	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau
WIEDEHUPF	REIF	LECK	123	120	111	Rohrmoser-Höller Elfriede u. Andreas, Stoffen, Maishofen
ALMRAUSCH	RAT	TITAN	123	117	113	Bamberger Alois, Lehen, Kössen





Name	Vater	MV	gRZG	gRZM	gRZN	Besitzer
Die besten Holstein-Jungtiere HB A nach gRZG						
LAUWIN NO SURPRISE	GLADIUS	HOTSPOT	153	147	115	Wintersteller Stefan u. Laubichler Michael, Kuchl
SHS KACEY	SORELIO RH P	GYWER RC	142	119	125	Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen
VOXI	SUPREM	COMINGO	139	125	119	Gschaider Angela, Schnitzlehen, Thalgau
WKM KAYA	GYWER RC	PACE RED	139	122	121	Streitberger Johann, Wenger Rupert und Nill Klaus
	GARFIELD	JAZZ	138	130	115	Seitlinger Brigitte u. Johannes, Kregut, Mariapfarr
SHAKIRA	PETER	MISSION RC	135	133	108	Macheiner Manuel, Weber, Göriach
SELINA	GARFIELD	KERMIT	135	125	110	Ragginger Anneliese u. Franz, Schießling, Wals
	GIGABYTE	BIG POINT	134	134	108	Seitlinger Brigitte u. Johannes, Kregut, Mariapfarr
NATHALIE	GIGABYTE	SURAN	133	133	110	Ragginger Anneliese u. Franz, Schießling, Wals
BRAUNAU	GYWER RC	CAPITAL GAIN	131	134	106	Kaserer Alexander, Rehr, Wald/Pzg.
Die besten Holstein-Kühe HB A nach RZG						
TRAUDI	GIGABYTE	BONUM	135	125	113	Ragginger Anneliese u. Franz, Schießling, Wals
NOSENSE	HOTSPOT	KERRIGAN	134	138	105	Wintersteller Stefan u. Laubichler Michael, Kuchl
TANJA	BONUM	LOBACH	132	130	107	Ragginger Anneliese u. Franz, Schießling, Wals
KARO	JAZZ	LISSUE STAR	130	116	116	Seitlinger Brigitte u. Johannes, Kregut, Mariapfarr
ROSI	FITNESS	CHIEF	128	134	100	Bliem Josef, Zaller, St. Michael/Lungau
BAILY HBH	ROXY BAL	LOBACH	128	128	108	Haarbruck KG, Haarbruck, Nussdorf
GERLINDE	REFLECTOR	EPIC	128	116	121	Stöckl Alfred, Berghof, Saalfelden
MbH AMANDA	REFLECTOR	SNAKE RED	127	123	114	Deutinger Christian, Mitterbachl, Saalfelden
PIA	DREAMBOY RED	FAGENO RED	126	127	109	Egger Manfred, Neumaierbauer, Kaprun
MAU MAU	REFLECTOR	EPIC	126	116	114	Steingassner Thomas, Auer, Kuchl



Österreichs-Jungzüchterinnen und Jungzüchter
treffen sich wieder – beim

BUNDESJUNGZÜCHTER- CHAMPIONAT

am 11. und 12. März 2023 in Traboch!

Gleich anmelden –
bei Christina Sendlhofer, Tel. 0664 8132660!



UMSTELLUNG AUF SNP-TYPISIERUNG BEI FLEISCHRINDERRASSEN

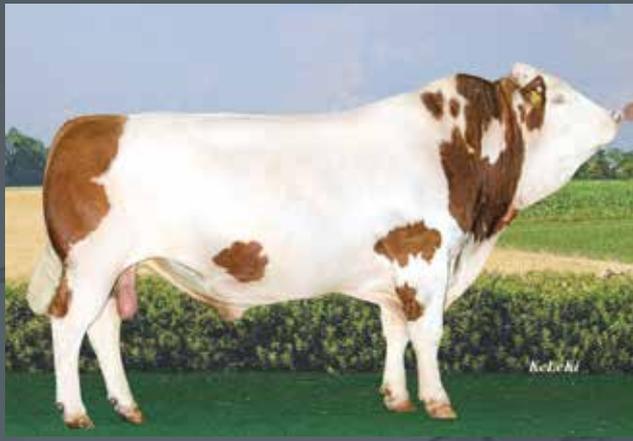
Die Abstammungssicherung von Fleischrinderrassen wird ab sofort auf eine neue Untersuchungsmethode, die sogenannte „SNP-Typisierung“ umgestellt. Mit dieser Untersuchungsmethode wird nicht nur die Abstammung überprüft, auch genetische Besonderheiten (z. B. Hornstatus) und Erbfehler können so untersucht werden. Es besteht die Möglichkeit die SNP-Daten weiterzuentwickeln z.B. könnte auf spezielle Fleischmerkmale getestet werden, aber das ist noch Zukunftsmusik.

Die neue Methode wird bei allen neu zu körenden Stieren angewendet, sollte vom Vater kein SNP-Ergebnis vorliegen, ist eine zweite Probe zur bisher durchgeführten Mikrosatellitenuntersuchung zu entnehmen um die Vaterschaft sicherzustellen.

Sämtliche Altstiere im Deckeinsatz sollen noch vor Abgang in die Schlachtung SNP-geprobt werden, um die Nachkommen mit SNP-Probe auf Abstammung untersuchen zu können.

Ausländische Stiere und alle gängigen Besamungsstiere sind schon mit der SNP-Methode untersucht, somit ist schon ein Großteil der Vätertiere erfasst.

STARS der GEGENWART - WERTE für die ZUKUNFT!



WEISSENSEE

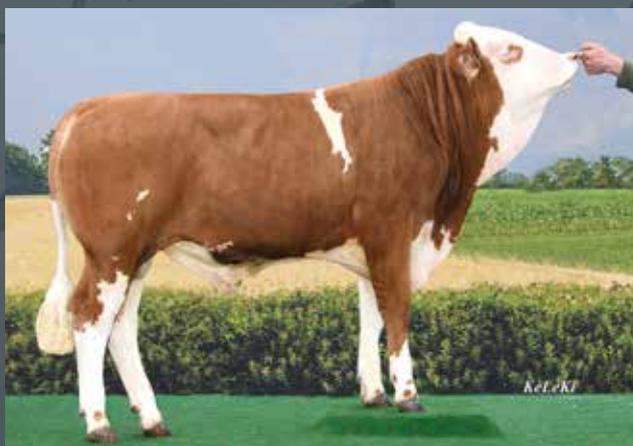
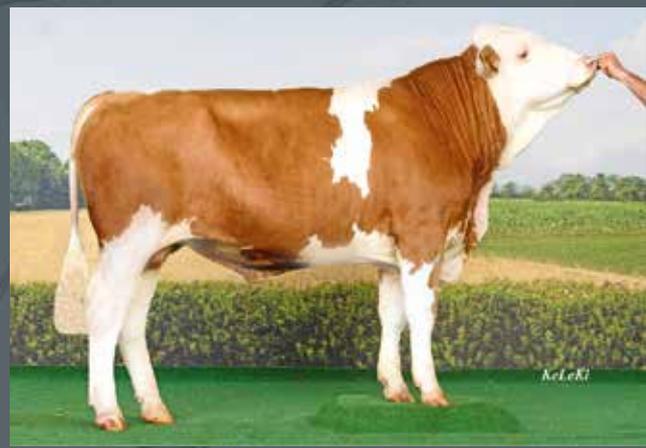


- die töchtergeprüfte Lösung für Ihre Herde!
- Persistenz 126
- Eutergesundheit 121

MAHINDRA P+S



- Milchmenge +1183
- Zellzahl 132
- Exterieur:114-108-114-117



WIRBELWIND P*S



- die hornlose Nummer 1 der Fleckviehzucht!
- Zellzahl 132
- Euter 119

BETRIEBSREPORTAGE FERSTERER, MARIA ALM

Fleckviehzucht mit Überzeugung und Freude

Am Fuße des Hochkönigs, im Salzburger Pinzgau, liegt der Fleckviehzuchtbetrieb der Familie Fersterer. Der auf über 1000m Seehöhe gelegene Bergbauernhof ist zwar rauerem Klima ausgesetzt, jedoch begeistert der Betrieb mit einem wunderschönen Ausblick und einer hervorragenden Fleckviehzucht.

Bewirtschaftet wird der Hof von drei Generationen. Betriebsführer Johann und Elisabeth, sowie ihr Sohn Hannes sind in die tägliche Arbeit am Hof involviert. Neben der 35ha großen Landwirtschaft und 80ha Wald betreiben die Altbauern Alois und Katharina im Sommer die auf 1200m gelegene „Eggeralm“ in Hintermoos. Die Söhne Alexander und Sebastian helfen nach ihren Möglichkeiten am Betrieb tatkräftig mit. „Die Zusammenarbeit am Hof und auf der Alm sind ausschlaggebend für den wirtschaftlichen und züchterischen Erfolg“, ist sich Betriebsführer Johann sicher. Ein ehrwürdiges Bauernhaus, moderne Zubauten, die sich gut einfügen, eine sehr gepflegte Hofanlage und die idyllische Lage machen den Eggerhof oberhalb des Ortszentrum von Hinterthal bei Maria Alm somit zu einem besonders schönen Familienbetrieb.

Geschichte

Der Eggerhof wurde erstmals im 15. Jahrhundert namentlich erwähnt. Bis zum Jahre 1804 wurde der Hof mehrmals verkauft, bevor dieser von der Familie Fersterer erworben worden ist. Anfang der 1990er-Jahre wurde neben der Sanierung des Bauern- und Gästehauses ein Austragshaus sowie eine Hackgutheizung errichtet. Bereits 2000 wurde ein Laufstall für 30 Milchkühe, und in den darauffolgenden Jahren eine Maschinenhalle sowie eine Hackgutlagerhalle gebaut. 2012 erfolgte der Laufstallanbau für 30 Jungtiere und 2015 wurde ein Jungviehlaufstall für 40 Tiere geschaffen.

Haltung und Fütterung

Mit 30 Milchkühen, 110 Jungtieren und der jährlichen Aufzucht von ca. 15 Zuchtstieren beschäftigt sich die Familie intensiv und mit Leidenschaft der Fleckviehzucht.

Die Milchkühe werden im Laufstall mit Spaltenboden und gut eingestreuten Tiefliegeboxen gehalten. Für eine optimale Versorgung vor und nach der Kalbung dient eine geräumige, eingestreute Abkalbebox. Je nach Entwicklung des Kalbes kommt es zur weiteren Aufzucht bis zu einem Alter von ca. vier Monaten in Gruppenhaltung mit großzügigem Strohbereich. Die Stiere und Kalbinnen werden in Großgruppen im Tiefmiststall gehalten.

Den Milchkühen wird eine aufgewertete Grundfütterration mittels Futtermischwagen vorgelegt. Die Ration besteht aus Gras- und Maissilage, Kraffutter und Mineralstoffen. Zusätzlich wird an der Transponderstation eine Eiweiß-/Energimischung angeboten. Die Kälber erhalten bis zur zwölften Lebenswoche Vollmilch und werden mittels Milchtaxi getränkt.

Die Erntearbeit ist aufgrund der steilen Hanglage sehr arbeitsauf-



wändig. Im Jahr werden ca. 800 Silage-Rundballen erzeugt. Die Heuarbeit auf den steileren Hängen erfolgt mittels Reform Muli. Die Milchkühe verbringen den Sommer auf der „Eggeralm“ in Hintermoos, wo sich die Altbauern Alois und Katharina um den Almausschank und die Tiere kümmern. Das Jungvieh wird auf den zugepachteten Almen in Hinterthal gealpt.

Begeisterte Züchter

Die Familie Fersterer setzt auf 100% genomische Jungvererber. Als Teilnehmer am Projekt „FoKUHs“ wird die gesamte weibliche Nachzucht typisiert. Auch bei den männlichen Kälbern werden fast alle genomisch getestet und entsprechend selektiert. Es konnten dadurch auch daraus hohe genomische Zuchtwerte ermittelt werden. Aktuell stehen am Betrieb 17 Rinder mit einem gZW über 130! Die Entscheidungsfindung bei der Stierauswahl übernehmen Vater Johann und die Söhne Hannes und Alexander gemeinsam.

Aktuell werden am Betrieb folgende Stiere eingesetzt:

HAMLET Pp*, MEMORY PP*, SUNSHINE, IQ P*S, EASY, GS DELUXE, GS WOWARD, WUNDERLING

In den letzten Jahren wurden rund drei ET-Spülungen pro Jahr durchgeführt. Zurzeit sind die interessantesten männlichen Jungtiere am Betrieb zwei HASHTAG-Söhne aus der MALAGA-Tochter ELARIA (GZW 131). HIGHKING mit GZW 140 und HILLINGER mit GZW 141. Beide überzeugen mit sehr hohen Milchwerten von 137 und 144 bzw. Fleischwerten von 129 und 125! Außerdem stehen noch zwei weitere interessante HAMLET-Söhne (mischerbig hornlos) mit GZW über 132 am Betrieb. Bei den weiblichen Jungtieren haben aktuell elf Tiere einen GZW über 130.

Weiters konnten 2021 zwei Jungvererber an die Genostar Rinderbesamung GmbH verkauft werden – ein toller züchterischer Erfolg! Mit GS MUCKI, steht aktuell ein sehr ausgeglichener MANAUS-Sohn mit einem GZW von 129 im Einsatz. Dieser Stier überzeugt vor allem mit sehr ausgewogenen Fitnesswerten und besticht mit einem tadellosen Exterieur und einer gute Milchvererbung. Aus Sicht des Betriebsführers ist dieser Stier ein fehlerfreier Allrounder.

Der HERZPOCHEN-Sohn GS HAYDN wurde ebenfalls 2021 an die Besamungsanstalt Genostar verkauft und überzeugt mit einem GZW von 131 und rund um ausgeglichenen Werten.

„Durch die Genomselektion und den Embryotransfer ist die Zucht sehr schnelllebig geworden. Durch das Projekt Fokuhs haben wir die Genomdaten und dann die tatsächlichen Eigenschaften unserer Kühe verglichen und haben festgestellt dass diese sehr ziel-treffend waren. Die Genomauswertung ist für uns somit eine große Unterstützung, jedoch sollte man die Kulinien und Rinder mit dem Züchterauge genauso kritisch beachten.“, so Betriebsführer Johann.

Vermarktung und Schauerfolge

Die männlichen Kälber werden Ab Hof verkauft. Aussichtsreiche Kandidaten werden genotypisiert und bleiben bis zur Ergebnisrücklieferung am Betrieb – danach werden diese entsprechen selektiert und die besten zur weiteren Aufzucht am Betrieb gehalten.

Bei der weiblichen Nachzucht werden alle Kälber am Betrieb aufgezogen. Für den Betriebsführer gibt es in der Entscheidung, welches Tier am Betrieb verbleibt, vier wichtige Faktoren: Zuchtwert, Euter, Milchmenge und Fitness.

Auf der Versteigerung in Maishofen und teils Ab-Hof werden jährlich zwischen 35-40 Kühe und Jungkühe in Milch sowie ca. 12-15 Zuchtstiere versteigert. Neben der Milchproduktion stellt somit die Jungkuhvermarktung das zweite wichtige Einkommen am Betrieb dar.

Auch auf vielen Rinderschauen, wie z.B. bei der Bundesfleckviehschau, Dairy Grand Prix, Verbandsschauen der Rinderzucht Salzburg und auch auf Gebietsschauen konnten sehr gute Erfolge in den letzten Jahren verzeichnet werden.

Ausblick

Jeder Betrieb muss für seine betrieblichen Voraussetzungen die möglichst passende Kuh bzw. Merkmale halten und züchten. Deshalb ist auch in Zukunft für den Betrieb ein breites Angebot bei der Stierauswahl wichtig. Die Familie will den Einsatz der jüngsten Genetik weiter forcieren, Kälber genotypisieren und in weiterer Folge entscheiden, welche Tiere am Betrieb bleiben. Mit konsequenter Zuchtarbeit, viel Fleiß und natürlich ein bisschen Glück können sicherlich auch in den nächsten Jahren weitere züchterische Highlights am Betrieb erreicht werden. Dazu wünschen wir alles Gute und viel Glück in Haus und Hof.



Ein fehlerfreier Allrounder: GS MUCKI (Manaus x Remmel)



Familie Fersterer (v. 1.): Altbauern Alois und Katharina, Betriebsführer Elisabeth und Johann, Julia und Hannes mit Sohn Johannes und hinten Alexander und Sebastian (Söhne)

Betriebsdaten

Lage: Maria Alm - Hinterthal, Bezirk Pinzgau

Seehöhe: 1004m

Niederschlag: rund 1300mm

Seehöhe: 1004m

Familie: Johann und Elisabeth (Betriebsführer-Ehepaar), Sohn Hannes (Jungbauer) mit Freundin Julia (Bankkauffrau) und Sohn Johannes, Söhne Alexander (Veterinärstudent) und Sebastian (Vermessungstechniker), Alois und Katharina (Altbauern)

Betriebsgröße: Eigenfläche: 35ha Mähflächen (1-3 madig), 30ha Alm, 6ha Hutweide, 80ha Wald; Pachtfläche: 25ha Mähflächen (1-3 madig) 2 Almen mit 50ha

Betriebsschwerpunkte: Milchproduktion, Zuchtrindervermarktung, Stieraufzucht, Forst, Urlaub am Bauernhof, Almausschank

Tierbestand: 30 Milchkühe, 110 Jungtiere weiblich, 15 Zuchtstiere, 2 Noriker-Pferde

Fütterung: GVO-freie Fütterung, Silage und Heu 1.-3. Schnitt, 10% Maissilage (Zukauf), AMR, Soja-Raps Mischung

Melksystem: 2x4 Fischgrät Melkstand

Leistungsentwicklung:

Jahr	Kuhzahl	M-kg	F %	E %	F+E kg
2010	23,6	7.042	4,10	3,31	521,9
2018	24,6	8.585	3,83	3,40	620,3
2019	24,3	8.590	3,97	3,37	630,8
2020	27,0	8.654	4,20	3,49	665,6
2021	28,8	7.973	4,14	3,59	616,5

BETRIEBSREPORTAGE HOCHFILZER, GOING

Mit Fingerspitzengefühl zu großartigen Zucht- und Schauerfolgen!

Seit Jahrzehnten gehört die Züchterfamilie Hochfilzer, Gintsberg aus Going am Wilden Kaiser zur Spitze der Pinzgauer-Kreuzungszucht. Ein gutes Betriebsmanagement, euterstarke Kühe mit hoher Leistungsbereitschaft und ein spezielles „Auge“ für jede einzelne Kuh zählen zur Betriebsphilosophie der Familie.

Betrieb

Oberhalb des idyllischen und bekannten Ortes Going liegt der „Gintsberghof“ auf einer Seehöhe von 850 Meter mit toller Fernsicht auf den Wilden Kaiser.

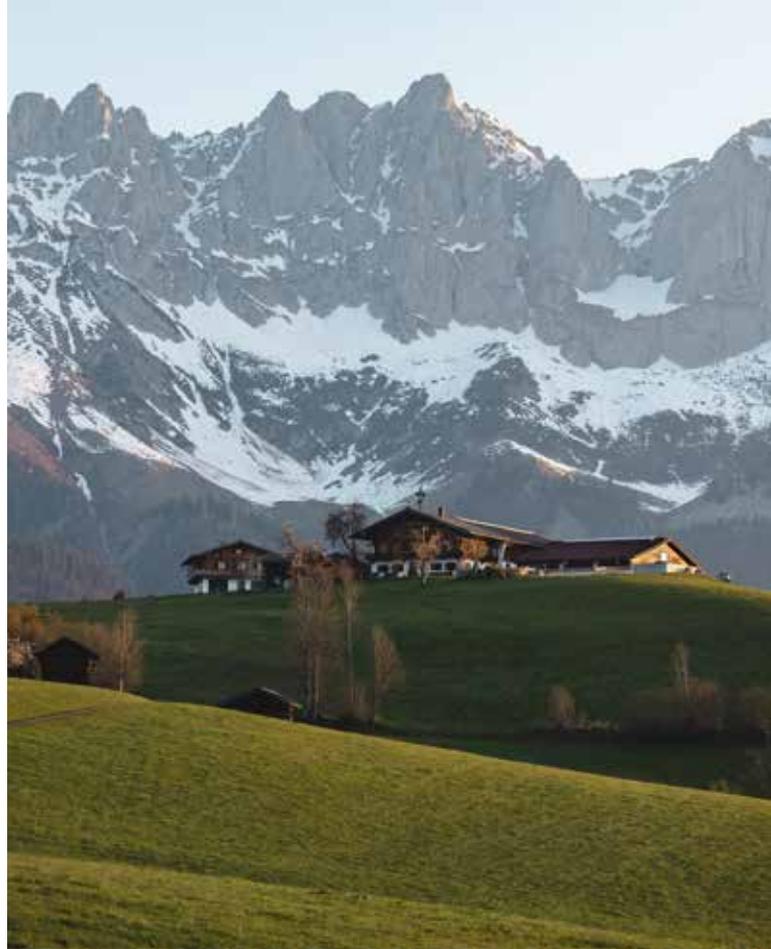
Die Familie Hochfilzer bewirtschaftet den Hof erst in 4. Generation im Vollerwerb mit den Standbeinen Milchwirtschaft und Zuchtvieh. Im vergangenen Jahr 2021 hat Matthäus jun. den Hof von seinem Vater Matthäus sen. übernommen. Matthäus jun. ist gelernter Zimmerer und als ehemaliges Ausschussmitglied der Pinzgauer Jungzüchter und jetzt als 2. Obmann-Stellvertreter der Tiroler-Pinzgauerzüchter bestens bekannt. Seit 1908 ist der Hof im Besitz der bäuerlichen Familie. Im Jahre 2008 wurde der bestehende Anbindestall in einen sehr funktionellen Laufstall umgebaut. Der neu zugebaute, luftige Laufstall mit Spaltenboden und gut eingestreuten Liegeboxen bietet Platz für die ca. 40 Milchkühe und die eigene Nachzucht. Die Jungrinder werden ebenfalls auf Spaltenboden in abgetrennten Gruppen gehalten. Neben der 25 ha großen Landwirtschaft mit teils steilen Hanglagen wird auch der eigene 12ha große Wald eigenständig durchforstet. Die Heu- und Silageernte am Hof erfolgt durch Eigenmechanisierung und ist aufgrund der Gegebenheiten mit viel Fleiß und Arbeit verbunden. Der erste, dritte und vierte Schnitt wird größtenteils siliert, der zweite Schnitt fast zur Gänze geheut. Um eine optimale Fütterung der Kühe zu ermöglichen, wurde vor einigen Jahren in einen Futtermischwagen investiert.

Der Großteil des Viehbestandes verbringt den Alm-Sommer auf der Goinger-Alm am Fuße des Kitzbüheler Horn – ein spezielles Almgebiet mit besten Weidevoraussetzungen für die gesamte Herde. Die Entfernung zum Heimbetrieb beträgt nur ca. 15km und ist für die Familie ein großer Vorteil. Ca. 15 Stück der Jungtiere verbringen den Sommer als „Lehnavieh“ im Pinzgau.

„Um die besten Zuchtfortschritte zu erzielen, sind viele Faktoren entscheidend. Mit dem Umbau unseres Stalles und der sehr guten Gegebenheiten auf unserer zugepachteten Alm, können wir so unsere züchterischen Ziele erreichen!“, sind sich Vater und Sohn einig.

Kühe

Die erfolgreiche Rinderzucht wird seit Generationen am Betrieb praktiziert. Das Zuchtziel hat sich über die Jahrzehnte nicht viel geändert: Leistungsbereite Kühe mit einem hervorragenden Exterieur, speziell im Fundament- und Euterbereich. Eine hohe Dichte an hervorragenden Kühen und eine interessante und vor allem



gut entwickelte Nachzucht fallen bei der Durchsicht der Herde im Besonderen auf. 40 Kühe werden durchschnittlich am Betrieb gemolken. Rund zwei Drittel der Abkalbungen fallen in den Herbst, wobei die Zwischenkalbezeit von durchschnittlich 375 Tagen sehr positiv hervorzuheben ist. Die durchschnittliche Leistung 2021 lag bei 8.831 kg Milch mit 4,09% Fett und 3,57% Eiweiß. Das Erstkalbalter der Kühe liegt bei etwa 32 Monaten. Dass am „Gintsberghof“ ein besonderes Augenmerk auf ein gutes Herdenmanagement gelegt wird, spiegelt sich am durchschnittlichen Zellgehalt von 57.000 wider! Besamt werden die Kühe mit einer breiten Palette an Vererbern, es werden Teststiere, geprüfte Stiere, Pinzgauer x RF Stiere und Red Holstein-Stiere eingesetzt. Den Milchkühen wird eine aufgewertete Grundfütterration, bestehend aus einer Mischung von Gras-, Maissilage und Heu mittels Futtermischwagen vorgelegt. Zusätzlich wird an der Transponderstation eine Krafftüterration für die Milchkühe angeboten. Bei der Stallarbeit haben Vater und Sohn eine genaue Aufteilung der Aufgaben –



Verbandsschau Maishofen 2019:
Gesamtreservesiegerin P1xRF FINK (RESTER)

Matthäus sen. ist für das Melken der Kühe zuständig, während Matthäus jun. neben der Fütterung der Tiere auch die Versorgung der Kälber übernimmt.

Die Vermarktung der Zuchtkühe und Zuchtkälber erfolgt über die Versteigerungen und Ab-Hof-Verkäufe über den Rinderzuchtverband Salzburg. Jährlich werden ca. 15-20 Stück am Vermarktungsort in Maishofen versteigert.

Zucht- und Schauerfolge

Konsequente Zuchtarbeit und ein sehr gutes Herdenmanagement – diese Faktoren sind für den Betrieb ausschlaggebend. Und genau mit diesen Faktoren konnte die Familie Hochfilzer in den letzten Jahrzehnten tolle züchterische Erfolge und vor allem großartige Schau-Resultate erzielen.

2021 erreichte die Payball-Red Tochter WOLKE bei den Pinzgauer x RF-Kühen die beste Erstlingslaktation nach Fett-Eiweiß-Kilogramm im Verbandsgebiet der Rinderzucht Salzburg. Ebenfalls in diesem Jahr konnte man bei den besten Betrieben nach Zellzahl den durchschnittlichen Wert von allen Pinzgauer-Herden am niedrigsten halten (57.000).

Die aktuell drei ältesten Kühe am Betrieb überzeugen nicht nur mit hohen Lebensleistungen, sondern konnten auch auf zahlreichen Schauen tolle Erfolge erreichen. Die aktuell älteste Kuh am Betrieb KRONE (V.RAT) mit einer Lebensleistung von knapp 90.000 kg Milch, wurde bei der Tiroler Landesausstellung 2017 Gruppensiegerin bei den reinrassigen Pinzgauer-Altkühen und Gesamt- und Euterreservesiegerin. Die Jorck-Red Tochter KATHARINA (LL 62.000) konnte bei der Tiroler Landesausstellung 2017 den Gruppenreservesieg und beim 6. Pinzgauer Jungkuhchampionat 2017 in Maishofen den Champions-Titel mit nach Hause nehmen. Die drittälteste Kuh am Betrieb KLARA (V. JORCK RED, LL 64.500kg) ist eine der erfolgreichsten Schaukühe des Pinzgauer-Züchters – so holte die rahmige, sehr euterstarke Pinzgauer x RF-Kuh 2017 bei der Tiroler Landesausstellung den Gesamtsieg und wurde ein Jahr später bei der Pinzgauer-Länderschau 2018 in Maishofen Gesamtreservesiegerin.

Besonders zu erwähnen sind auch die Erfolge beim Dairy Grand Prix 2006, 2008, 2012 und 2014. Die STADEL-RED Tochter WOHLMUTH konnte beim Dairy Grand Prix 2006 in Dornbirn den Gruppensieg, sowie den Reservesieg bei der Gesamt-Championwahl erzielen. Zwei Jahre darauf wurde diese überwältigende Pinzgauer x RF-Kuh beim Dairy Grand Prix in Maishofen wiederum Gruppensiegerin und konnte sich dann auch den Gesamt-Championstitel sichern. In den Jahren 2012 und 2014 gelang den „Ginsbergern“ das „Double“ bei der Championwahl in Wieselburg 2012 und in Maishofen 2014. Die Kuh STOLZ (MUNGO) wurde in beiden Jahren der Champions-Titel bei den Pinzgauer-Kühen zugesprochen.

Auch auf den Verbandsschauen der Rinderzucht Salzburg, sowie bei den Bundes-Pinzgauerschauen der vergangenen Jahre konnte man den Namen „Hochfilzer“ fast immer an oberster Stelle finden. Nicht zuletzt wurde bei der Jubiläums-Verbandsschau 2022 in Maishofen, anlässlich 100 Jahre Rinderzucht Salzburg, die alles in allem herausragende Kuh ZEDER (V.MARAT) zur Gesamtsiegerin, und somit auch zur Bundessiegerin der Pinzgauer x RF Gruppe, rangiert.

Als begeisterter Jungzüchter konnte Matthäus jun. auch auf den Pinzgauer-Jungkuhchampionaten zahlreiche Champions-Titel für den Betrieb einholen. „All unsere erfolgreichen Schau-Kühe haben wir selbst auf dem Betrieb gezüchtet und aufgezogen. Auf das sind wir besonders stolz!“, so Matthäus Senior. Neben jetzt noch unerwähnten Gruppensiegen und Gruppenreservesiegen auf den verschiedensten Ausstellungen der letzten Jahre ist es für



Familie Hochfilzer, Gintsberg, 6353 Going am Wilden Kaiser

die Familie keine Selbstverständlichkeit, diese Erfolge auch in Zukunft zu wiederholen. Ohne viel Fleiß und tagtäglichem „Gespür“ für jede einzelne Kuh sind diese züchterischen Erfolge nicht zu erreichen. Weiters wurden auch schon einige interessante Stiere für die Besamung am Gintsberghof gezüchtet: RICK (V.Ritter), LAWUNDA Pp (V.LAWN BOY RED Pp), COSMOS (V.CLASSIC RED), LORIOT (V.LORIS).

Eifer, ein gutes Auge fürs Rind und auch das nötige Glück braucht man, damit man das schaffen kann, was der Familie Hochfilzer in den letzten Jahren gelungen ist. Der Zusammenhalt in der Familie und die Begeisterung für die Rinderzucht ist beim Besuch am Hof nicht zu übersehen! Möge es in diesem Sinne so weitergehen und das Züchterglück weiterhin am Betrieb bleiben.

Betriebsdaten

Lage: Going am Wilden Kaiser, Tirol					
Seehöhe: 850m					
Jahresniederschlag: rund 1000mm					
Seehöhe: 1004m					
Familie: Matthäus (Betriebsführer) mit Melanie, Matthäus und Elisabeth (Eltern), Mattea und Eva (Schwestern)					
Betriebsgröße: Eigenfläche: 25ha (1-4 Schnitte), 12ha Wald, Pachtfläche: 8ha Mähflächen, 45ha Alm					
Betriebsschwerpunkte: Milchproduktion, Zuchtrindervermarktung					
Tierbestand: 40 Milchkühe + 50 Stück weibliche Nachzucht, 1 Sprungstier					
Melksystem: 6er Side by Side Melkstand					
Melksystem: 2x4 Fischgrät Melkstand					
Leistungsentwicklung:					
Jahr	Kuhzahl	M-kg	F %	E %	F+E kg
2015	33,0	8.115	4,08	3,49	614,0
2019	36,0	8.726	3,95	3,59	657,4
2020	37,5	8.949	3,89	3,59	670,1
2021	40,3	8.831	4,09	3,57	676,2
2022	38,2	8.957	4,16	3,50	686,9
Herdenkennzahlen: durchschn. Lebensleistung (LL) 19.927 kg, durchschn. LL Abgangskühe 37.732 kg, Erstkalbealter 32,3 Monate, Zwischenkalbezeit 375 Tage, durchschn. Zellzahl: 57					

PINZGAUER – HERDEBUCHTEILUNG UND ÖPUL NEU

Schon seit einigen Jahren wird über eine Trennung des Herdebuches der Rasse Pinzgauer diskutiert. Bisher war die Rassenbezeichnung in der ÖPUL-Rassenliste und im Zuchtprogramm unterschiedlich. In der ÖPUL-Förderung bereits als „Original Pinzgauer“ bezeichnet, wurden sie bisher als Subpopulation der Rasse Pinzgauer geführt. Zudem waren die Genanteile für die Reinrassigkeit im Zuchtprogramm und in der ÖPUL-Förderung unterschiedlich definiert. Mit 01.01.2023 startet nun die neue Periode des österreichischen Programms für umweltgerechte Landwirtschaft (ÖPUL). Mit diesem Neubeginn wird sich nun einiges verändern. Vieles wird zu Beginn sehr kompliziert erscheinen, doch wird es wohl schnell zur Routine werden.

Herdebuchteilung

Um die ÖPUL-Förderung für die Rasse in Zukunft weiter zu sichern, ist eine Herdebuchteilung unausweichlich. Mit 01.01.2023 wird die bisherige Rasse Pinzgauer in zwei tierzuchtrechtlich neue Rassen aufgeteilt und zwar in die Rasse „**Original Pinzgauer**“ und „**Pinzgauer**“. Besonders wichtig war uns dabei, dass die neuen Zuchtprogramme als offene Zuchtbücher geführt werden können. Somit ist es möglich auch Tiere aus anderen Zuchtgebieten in die neuen Herdebücher einzutragen – bei den Original Pinzgauern allerdings in beschränktem Maße. Auch ein Wechsel zwischen den Herdebüchern ist unter gewissen Voraussetzungen weiter möglich. Ab dem 01.01.2023 werden Tiere mit einem Fremdgenanteil von bis zu max. 12,5 % beim Zuchtbuch der neuen Rasse Original Pinzgauer eingetragen. Tiere mit einem Fremdgenanteil von 12,6 bis zur 74,9 % werden im Herdebuch der Rasse Pinzgauer geführt.

Original Pinzgauer

Das neue Zuchtprogramm der Rasse „Original Pinzgauer“ wird als Reinzuchtprogramm mit einem offenen Zuchtbuch geführt. Fremdrassen sind nicht zugelassen. Als genetische Besonderheit sind die genetische Hornlosigkeit und die schwarz-weiße Fellfärbung angeführt. Die Rasse „Original Pinzgauer“ ist weiter eine Doppelnutzungsrasse mit den beiden Nutzungsarten Milch und Fleisch (Milchkuh und Mutterkuh). Bei der Eröffnung am 01.01.2023 werden alle weiblichen Tiere der Herdbuchklasse A der bisherigen Rasse Pinzgauer mit einem max. Fremdgenanteil von 6,25 % in die Klasse A der neuen Rasse eingetragen. Weibliche Tiere mit einem Blutanteil von 6,3 bis 12,5 % bzw. Herdebuch C-Tiere bis max. 12,5 % der bisherigen Rasse werden ins Vorbuch der neuen Rasse ein-

getragen. Diese Regelungen bzw. diese zwei Klassen (HB A u. C) gelten für alle Tiere, die bis zum 31.12.2022 geboren wurden. Bei männlichen Tieren werden alle Herdebuch A-Stiere bis max. 6,25 % der bisherigen Rasse ins Hauptbuch Klasse A der neuen Rasse Original Pinzgauer eingetragen. Ein Vorbuch ist bei den Vatertieren nicht vorgesehen.

SNP Proben

Damit weibliche Tiere der Rasse Original Pinzgauer ab dem Geburtsdatum 01.01.2023 in die beiden höchsten Herdebuchklassen eingetragen werden können und somit förderfähig sind, ist zukünftig eine SNP-Untersuchung notwendig. Mit dieser SNP-Untersuchung wird die Abstammung überprüft, sofern der Vater bzw. die Mutter ebenfalls eine SNP-Untersuchung vorweisen können. Neben der Abstammungsüberprüfung können auch mögliche Erbfehler aufgezeigt werden, eine Testung auf Beta-Kaseine (z.B. A2A2) wird automatisch durchgeführt und der Hornstatus erhoben.

Bei den männlichen Tieren ist dieser SNP-Test ab Körung 01.01.2023 zwingend vorgeschrieben bzw. werden alle Besamungstiere und noch lebende Natursprungstiere nachuntersucht. Der SNP-Test erfolgt mittels Gewebeprobe, dabei wird mit einer Ohrstanze eine kleine Probe am Ohr entnommen und eine kleine Ohrmarke bleibt im Ohr um später mögliche Verwechslungen aufklären zu können. Die SNP-Probe kostet aktuell € 39,- pro Tier.

Zuchtbucheinteilung für weibliche Tiere

Für weibliche Tiere der Rasse Original Pinzgauer sind ab Geburtsdatum 01.01.2023 insgesamt 5 Klassen im Zuchtbuch vorgesehen. Dies wird vielen Züchtern zu Beginn kompliziert erscheinen, wird aber mit der Zeit zur Routine werden. Es gibt dann folgende Klasse: A, B, S, I und im Vorbuch die Klasse C.

Hauptbuch:

- Gilt für alle Tiere im Hauptbuch: Eltern und Großeltern in der Hauptabteilung des Zuchtbuches der Rasse Original Pinzgauer oder Aufstiegsregel
- Klasse A: SNP-Untersuchung ab Geburtsdatum 01.01.2023, keine Erbfehler
- Klasse B: SNP-Untersuchung ab Geburtsdatum 01.01.2023, Tier hat Erbfehler
- Klasse S: keine SNP-Untersuchung ab Geburtsdatum 01.01.2023
- Klasse I: Tier stammt aus Inzuchtanpaarung (z. B. Anpaarung von Halbgeschwistern) ab Geburtsdatum 01.01.2023

Vorbuch:

- Klasse C: Rassetypische Merkmale und mind. 87,5 % Genanteil Original Pinzgauer

Bei der Geburt werden weibliche Tiere ab Geburtsdatum 01.01.2023 somit in die Klasse S eingestuft. Erst mit dem Ergebnis der SNP-Untersuchung ist ein Aufstieg in die beiden höchsten Stufen (Klasse A oder B) möglich. Inzuchttiere werden in Klasse I eingestuft und bleiben für immer in dieser Klasse. Tiere der Klassen S und I sind in der ÖPUL-Förderung nicht förderfähig. Nachkommen daraus können aber wieder in die beiden höchsten Klassen aufsteigen.

Zuchtbucheinteilung für Vatertiere

Bei Vatertieren der Rasse Original Pinzgauer ab Körung 01.01.2023 sind zukünftig drei Klassen vorgesehen. Es gibt folgende Klassen



Bundessiegerin WOLKE (Rasse Original Pinzgauer) bei der Bundespinzgauerschau 2022 in Maishofen

im Hauptbuch: A, B und S. Ein Vorbuch ist auf der männlichen Seite nicht vorgesehen.

Hauptbuch:

- Gilt für alle Klassen: Eltern und Großeltern in der Hauptabteilung des Zuchtbuches der Rasse Original Pinzgauer
- Klasse A: beidseitige Abstammungssicherung, SNP-Untersuchung, Bewertung äußere Erscheinung mind. 4, keine Erbfehler
- Klasse B: beidseitige Abstammungssicherung, SNP-Untersuchung, Bewertung äußere Erscheinung mind. 4, Tier hat Erbfehler
- Klasse S: keine Abstammungssicherung, keine SNP-Untersuchung, keine Bewertung

ÖPUL-Förderung

Förderfähig sind in der neuen ÖPUL-Periode nur mehr Tiere der beiden höchsten Klassen des Hauptbuches, dies sind die Klassen A und B. Tiere der Klassen S und I bzw. Vorbuchtiere sind nicht förderfähig. Alle bisher geförderten Tiere sind in der der neuen Periode weiterhin förderfähig. Die im ÖPUL-Programm angesuchten Tiere müssen wie bisher mit reinrassigen Vatertieren (Klassen A od. B) belegt werden. Die Leistungsprüfung (Milch- oder Fleischleistungskontrolle) ist weiterhin zwingend durchzuführen. Die Nachbesetzung ist wie bisher geregelt.

Neu ist, dass die Maßnahme „Förderung gefährdeter Nutztier-rassen“ in der neuen ÖPUL-Periode einjährig ist, d. h. Betriebe können jedes Jahr aus dem Programm ein- bzw. aussteigen. Zu beantragen ist die Maßnahme jährlich mit dem Herbstantrag für das kommende Jahr.

Ab 2023 gelten folgende Prämiensätze für die Rasse Original Pinzgauer:

Milchkühe	€ 310,-
Mutterkühe	€ 230,-
Vatertiere	€ 420,-

In den Fördersätzen ist bei den Milchkühen ein Zuschlag von € 80,- für den erhöhten Aufwand in der Milchleistungskontrolle enthalten. Weiters gibt es für alle Tiere einen Aufschlag von € 20,- für die SNP-Beprobung.

Vermeidung Inzucht

In der neuen Förderperiode werden Tiere ab Geburtsdatum 01.01.2023, die aus Inzuchtanpaarungen (in erster oder zweiter Vorfahrensgeneration z. B. Halbgeschwisteranpaarungen) hervorgegangen sind, nicht mehr gefördert.

Das Zuchtprogramm verpflichtet die Zuchtverbände sogenannte „negative Anpaarungsvorschläge“ an die Züchter auszusenden um Inzuchtanpaarungen auszuschließen. Angeführt sind hier Stiere mit denen das jeweilige Tier nicht belegt werden darf, weil diese Tiere zu eng verwandt sind!!! Die Negativ-Anpaarungsvorschläge werden extra versendet.

Die bisherigen (GS AIO) Anpaarungsvorschläge der Rinderzucht Salzburg werden weiterhin per Mail zugestellt.

Pinzgauer

Das Zuchtprogramm der neuen Rasse „Pinzgauer“ wird als offenes Kombinationszuchtprogramm geführt. Die Rasse wird als milchbetontes Zweinutzungsgrind beschrieben. Es ist nur die Nutzungsart Milch (Milchkühe) vorgesehen. Mit Teilung des alten Herdebuchs kommen Tiere mit einem Fremdgenanteil von 12,6 bis max. 74,9 % in das neue Herdebuch Pinzgauer. Der Einsatz von 100 %igen RH-Stieren ist weiterhin möglich, ebenso der Einsatz von Stieren aus anderen Zuchtgebieten z. B. Südtirol oder Bayern. In diesem Zuchtprogramm sind auf der weiblichen Seite im



Siegerin ZEDER bei der Bundespinzgauerschau 2022 in Maishofen (Rasse Pinzgauer)

Hauptbuch die Klasse A und auf der männlichen Seite die Klassen A und B vorgesehen. Weiters ist ein Vorbuch Klasse C für beide Geschlechtern vorgesehen.

Wechseln der Herdebücher

Ein Wechseln der Herdebücher ist grundsätzlich unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Wenn ein Pinzgauer Tier mit einem Original Pinzgauer Vatertier angepaart wird und der Nachkomme einen Fremdgenanteil von max. 12,5 % aufweist, ist ein Wechsel des Herdebuches unter der Voraussetzung, dass das Tier dem Rassetypus entspricht, möglich. Dieses Tier wird dann ins Vorbuch der Rasse Original Pinzgauer eingetragen, wo nach zwei weiteren Generationen ein Aufstieg ins Hauptbuch möglich ist.

AMA-Meldung

Die Angaben bei der Geburtsmeldung bleiben unverändert!

Kommt ein Original Pinzgauer Kalb zur Welt, dann bitte als Rasse Pinzgauer angeben, kommt ein Kalb der Rasse Pinzgauer zur Welt, dann bitte als Hauptrasse Pinzgauer und als Zweittrasse Red Friesian melden, bei einem RF-Anteil von über 50 % dann umgekehrt.

Schlussbemerkungen

Wenn auch zu Beginn vieles kompliziert klingt, so sind wir überzeugt, dass sich beide Zuchtprogramme gut etablieren werden und dass vieles mit der Zeit selbstverständlich wird. **Wir möchten uns bei allen die zu dieser Lösung beigetragen haben recht herzlich bedanken und sehen die beiden Rassen weiterhin als großes Ganzes und die Züchter weiterhin als eine Gemeinschaft!!**

Kurz gelesen...

- Trennung der bisherigen Rasse Pinzgauer in Original Pinzgauer und Pinzgauer
- Gültig ab 01.01.2023
- Original Pinzgauer bis 12,5 % Fremdgenanteil
- Pinzgauer von 12,6 bis 74,9 % Fremdgenanteil
- Bei Original Pinzgauer kommen mit 01.01.2023 alle vorhandenen Tiere mit max. 6,25 % Fremdgenanteil ins Hauptbuch Klasse A und sind somit weiter förderfähig
- Bei weiblichen Tieren ab Geburtsdatum 01.01.2023 ist eine SNP-Untersuchung notwendig
- Bei allen Vatertieren ist zukünftig ebenfalls eine SNP-Untersuchung notwendig
- Inzucht muss vermieden werden
- Fördersätze in der ÖPUL-Förderung wurden erhöht
- Keine Änderungen bei den AMA-Meldungen



Clara Loitfellner mit der Kalbin DIANA (V. Elevation) vom Betrieb Loitfellner Ingrid u. Franz, Steinbach, Rauris

Fleckvieh-Weltkongress zu Gast in Österreich

Eine Woche lang stand Österreich mit der Abhaltung des Weltkongresses weltweit im Fleckvieh-Mittelpunkt. Als Höhepunkt fand in den letzten beiden Tagen die Bundesfleckviehschau statt. Von 30. August bis 04. September fand nach über 25 Jahren wieder der Fleckvieh-Weltkongress in Österreich statt. Über 230 Teilnehmer aus 31 Nationen aus allen Kontinenten waren zu Gast und konnten sich über die erfolgreiche Fleckviehzucht in unserem Land überzeugen. Unter dem Motto „Fleckvieh Changes“ wurden

die ökologischen, wie auch ökonomischen Qualitäten dieser Rinderrassen, die für Nachhaltigkeit, Effizienz und Robustheit steht, hervorgehoben. Die Teilnehmer erlebten hochkarätige Fachvorträge und Fachexkursionen und besuchten zwei Besamungsstationen. Neben dem fachlichen Austausch dient der Kongress vor allem auch der Pflege der internationalen Kontakte. Natürlich wurde den Gästen auch ein kulturelles Rahmenprogramm geboten. Bei der Vollversammlung der Europäischen Vereinigung



BETTY (V. GS Pandora)
Dritter Platz - Kühe mit 5 Abkalbungen I
Seber Christian, Hettlgrub, Bramberg



SILBER (V. Weissensee)
Hollaus Martin, Moosen, Wald



Lena Premm mit PETRONELLA (V. Vogtland P*) vom Betrieb Übetsroider Andreas, Kletzlberger, Nussdorf



Stefan Rohrmoser mit RIA (V. GS Watussi) vom Betrieb Seitlinger Brigitte u. Johannes, Kren, Mariapfarr

der Fleckviehzüchter und bei der Vollversammlung der Weltsimmental-fleckvieh-Vereinigung wurde Ing. Sebastian Auernig aus Kärnten zum neuen Europa- und Weltpräsident gewählt. Er löst damit die beiden langjährigen Präsidenten Dr. Josef Kučera aus Tschechien und Fred Schuetze aus den Vereinigten Staaten ab.

Bundesfleckviehschau setzt neue Maßstäbe

Der Höhepunkt dieses Kongresses war die Bundesfleckviehschau in Freistadt/OÖ. Es war der Treffpunkt der nationalen und internationalen Fleckviehviehszene. Diese Schau setzte in allen Belangen neue Maßstäbe, eine nie dagewesene Qualität an Ausstellungstieren, perfekte Organisation des Events und ein Riesenansturm an Zuschauern. Mehrere Tausend Besucher aus mehr als 30 Nationen verfolgten an den zwei Tagen vor Ort das absolute Highlight des Jahres. Per kommentierten Livestream verfolgten fast ebenso viele Leute die Schau von zuhause (kann unter www.fleckvieh.at nachgesehen werden).

Am Samstagabend fand die feierliche Eröffnung, das Finale des FleckScore-Weltcups, die Nachzuchtpräsentationen, der Jungzüchterbewerb und als krönender Abschluss des Abends die Elitetierversteigerung statt. Nach der Eröffnung mit dem Einmarsch der Blasmusikkapelle wurde dem interessierten Publikum die

Nachzuchten der Stiere GS Woiwode, Weissensee und GS Der Beste präsentiert, die das Fachpublikum restlos begeisterten.

Jungzüchterwettbewerb und Fleckscore-Weltcup

Um dem internationalen Publikum die hervorragende Jugendarbeit in Österreich zu präsentieren, stellten sich zwei Gruppen der Jungzüchter dem Preisrichter Toni Huber aus Bayern. Bei diesem Jungzüchterwettbewerb mit der Kür der besten Vorführer und der besten Typtiere vertraten Clara Loitfellner aus Rauris (17 Jahre) mit der Kalbin DIANA (V: Elevation) und Lena Premm aus St. Georgen (21 Jahre) mit der Kalbin PETRONELLA (V: Vogtland Ps) sehr erfolgreich das Bundesland Salzburg. In einer sehr starken Gruppe erreichte Lena Premm den hervorragenden 3. Platz. Beim internationalen Fleckscore-Weltcup durfte sich Theresa Höllbacher aus Adnet und Hannes Fersterer aus Maria Alm mit 48 Teilnehmer aus 7 Ländern bei der Tierbeurteilung konkurrieren. Theresa Höllbacher erreichte dabei den starken 6. Platz.

Spitzenpreise bei der Eliteauktion

Den krönenden Abschluss des Abends bildete die Eliteauktion. Angeboten wurden fünf männliche Tiere und 12 weibliche Tiere, darunter acht natürlich hornlose Tiere, sowie mehrere interes-



PALMOMA (V. Perfekt)
Übetsroider Andreas, Kletzlberger, Nussdorf



FIONA (V. GS Pandora)
Dritter Platz – Kühe mit 5 Abkalbungen II
Katharina und Andreas Mair, Boaleiten, Bramberg



sante Embryonenpakete. Die Nachfrage nach bester Genetik war riesengroß und so konnten Spitzenpreise erzielt werden. Vom Betrieb Hermann Esterbauer, Oberklamm in St. Veit/Pongau wurde mit der Jungkalbin BELLA Pp ein weibliches Elitetier aus der erfolgreichen Schaukuh BEATRIX zum Verkauf angeboten. Diese mischerbig hornlose MERCURY Pp*-Tochter wurde zu einem Spitzenpreis von € 10.900,- nach Bayern verkauft. Mit dem Stierkalb WINTERLAND bot der Betrieb Andreas Übetsroider, Kletzlberger aus Nussdorf ein Tier aus wohl einer der besten Kuhfamilien des Landes an. Aus dieser nahmen drei weibliche Tiere an der Bundesschau teil!! Dieser Wintertraum-Sohn überzeugte mit einer hohen Milchleistungsvererbung, soliden Exterieurzuchtwerten und überragenden Fitnesswerten. Mit einem Zuschlagspreis von € 4.500,- sicherte sich diesen verheißungsvollen Jungstier die Oö. Besamungsstation GmbH.

Preisrichten der Kühe

Am Sonntag standen dann die Ausstellungskühe im Mittelpunkt. 115 Fleckviehkühe aus allen österreichischen Zuchtorganisationen wurden in 18 Gruppen präsentiert. Die Creme de la Creme der österreichischen Fleckviehzucht stand im Ring und in einem

wahren Marathon rangierte Josef Zieglgänsberger, Zuchtleiter von Mühldorf und Pfaffenhofen, die Tiere, was ihm sichtlich Freude bereitete. Die ausgestellten Tiere ließen keine Wünsche offen und überzeugten das internationale Fachpublikum.

Erfolgreiche Salzburger Kühe

Die Rinderzucht Salzburg war mit 6 Kühen in den verschiedensten Gruppen vertreten. Diese präsentierten das Zuchtziel der modernen Doppelnutzungskuh sehr gut und konnten auch trotz des ungünstigen Schauzeitpunktes ihr Potenzial bestätigen. Drei Kühe aus Salzburg erreichten jeweils in starken Gruppen den hervorragenden 3. Platz. Die Kuh BETTY (V: GS Pandora, 5. Abk.) von Christian Seber, Hettlgrub aus Bramberg konnte durch ihr imposantes Seitenbild mit viel Länge und Tiefe und durch ein sehr festsetzendes Euter überzeugen. Die Fünftkalbskuh FIONA (V: GS Pandora) von der Familie Katharina und Andreas Mair, Boaleiten aus Bramberg bestach durch ihr feines Fundament und durch ihr sehr gutes Euter. Ebenfalls den 3. Rang erreichte die imposante Kuh BRENDA (V: Wille) vom Betrieb Hannes Bernsteiner, Maidl aus Piesendorf, die trotz sieben Abkalbungen noch mit einem sehr festsetzenden Euter überzeugen konnte.

Weitere erfolgreiche Aussteller:

Martin Hollaus, Moosen aus Wald/Pzg. mit SILBER (V: Weissensee, 1. Abk.)
 Andreas Übetsroider, Kletzlberger aus Nussdorf mit PALOMA (V: Perfekt, 2. Abk.)
 Brigitte u. Johannes Seitlinger, Kren aus Mariapfarr mit RIA (V: GS Watussi, 4. Abk.)

Die Bundessieger kommen aus Kärnten und der Steiermark

Zur Bundessiegerin der Jungkühe kürte Josef Zieglgänsberger die sehr ausbalancierte Weissensee-Tochter ELVIRA von Karin Lichtenegger aus St. Margarethen im Lavanttal, Kärnten. Bei den Kühen der mittleren Altersklasse holte die GS Wertvoll-Tochter KAMILE von Schneidl Werner, Oberzeiring, den Bundeschampiontitel in die Steiermark. Bei den älteren Kühen ging mit der sehr jugendlichen Idako-Tochter WANDA mit 8 Abkalbungen von Dullnig Friedrich, Kremsbrücke der Gesamtsieger wieder nach Kärnten.

Ein besonderer Dank und Gratulation gilt allen Ausstellern und Tierbetreuern. Ein riesengroßes Dankeschön und größte Anerkennung möchten wir Fleckvieh Austria und dem Rinderzuchtverband OÖ für die perfekte Organisation und der großen Gastfreundschaft beim Fleckvieh-Weltkongress und bei der Bundesfleckviehschau aussprechen.



BRENDA (V. Wille) – Dritter Platz – Kühe mit 7 Abkalbungen
 Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf mit den
 Vorführerinnen Verena und Lisa Bernsteiner

EUROTIER 2022 - HEIMISCHE TIERZUCHT SETZT SICH ERFOLGREICH IN SZENE

Die österreichische Tierzucht mit der RINDERZUCHT AUSTRIA, dem Österreichischen Bundesverband für Schafe und Ziegen sowie Pferd Austria zeigte vom 15. - 18. November 2022 im Rahmen der weltweit größten Messe für Tierhaltung, der EUROTIER 2022 in Hannover, eindrucksvoll mit heimischer Genetik auf. Zur Schau stand eine hochkarätige Kollektion aus den Rassen Fleckvieh, Brown Swiss, Holstein, Pinzgauer und Grauvieh. Weiters wurden Tiroler Bergschafe, Saane- und Toggenburger Ziegen sowie ein Noriker-Wallach den zahlreichen Besucher:innen einerseits am Stand sowie auf der Bühne des TopTierTreffs präsentiert. Salzburg war dabei durch eine Holstein-Jungkuh vom Betrieb Kaserer, Walderwirt aus Wald und einer Pinzgauer Kalbin vom Betrieb Hochleitner, Waltlbauer in Lofer vertreten. Die Holstein Kuh „Baronin“ (V. Tatio) vom Betrieb Kaserer war einige Wochen vorher beim Dairy Grand Prix in Dornbirn äußerst erfolgreich und war die beste Werbung für die österreichische Holsteinzucht. Die behornte Pinzgauer Kalbin „Nora“ (V. Falke) war ein Blickfang auf dem Messestand und repräsentierte die Vorzüge der Rasse bestens. Sie wurde von einem bekannten Pinzgauer-Züchter in Deutschland erworben.

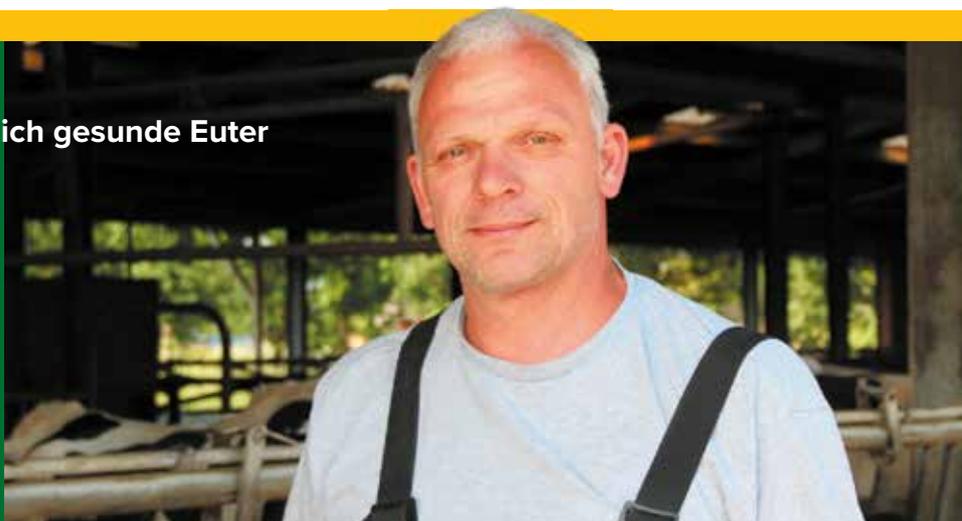
Der Werbeauftritt bei der EUROTIER in Hannover ist für die heimische Tierzucht ein wichtiger Baustein der Marketingstrategie. Mit dem Auftritt auf der EUROTIER konnte die Marke RINDERZUCHT AUSTRIA noch weiter gestärkt und neue Kundenkontakte geknüpft werden. Genetik aus Österreich wird international sehr geschätzt. Wir bedanken uns bei der RINDERZUCHT AUSTRIA und gratulieren zum erfolgreichen Messeauftritt.



ORIGINAL AHS KNOBLAUCHBOLUS



- ✓ Unterstützung für die Kuh hinsichtlich gesunde Euter
- ✓ Zig zufriedene Landwirte
- ✓ Keine Wartezeit
- ✓ Zertifiziert nach GMP+



Über den QR-Code
direkt zur Seite!

Nähere Informationen zu den original **AHS Knoblauchboli** (Ergänzungsfuttermittel), Erfahrungsberichte sowie die Möglichkeit, Knoblauchboli zu bestellen, finden Sie im Internet auf www.knoblauchbolus.de

FRISCHEN SIE JETZT IHREN VORRAT AUF!



HERKUNFT



Unsere Sorgfalt. Unser Siegel.

Fleischqualität ist drin, wo das AMA-Gütesiegel drauf ist. Als Konsument will man wissen, woher das Fleisch am Teller kommt.

<https://argerind.at/qualitaetsprogramme/ama-guetesiegel/>



TRANSPARENZ FÜR ALLE



20 JAHRE DAIRY GRAND PRIX AUSTRIA

Doppelsieg für den Betrieb Kaserer Anton, Walderwirt, Wald

20 JAHRE DAIRY GRAND PRIX AUSTRIA

Mitte Oktober fand in Dornbirn der 10. Dairy Grand Prix Austria statt. Über 200 Tiere der Rassen Holstein, Jersey, Brown Swiss, Fleckvieh und Pinzgauer wurden dem Preisrichter Patrik Rüttiman aus der Schweiz und seiner Assistenzrichterin Nicole Matt präsentiert. 2002 startete die Erfolgsgeschichte des Dairy Grand Prix in Maishofen, wo er insgesamt schon dreimal ausgetragen wurden. Die Rinderzucht Salzburg war insgesamt mit 12 Holstein-, 2 Jersey- und 4 Pinzgauerkühen vertreten und schnitt überaus erfolgreich ab.

Holstein

Die Holsteinkonkurrenz war in der Qualität überragend und fand international große Anerkennung. Es wurden Tiere in noch nie dagewesener Qualität präsentiert. Vorallem in der Euterqualität, bei den Fundamenten und in der Ausgeglichenheit blieben keine Wünsche offen. Gleich bei den Jungkühen gab es einen tollen Erfolg für die Salzburger Züchter. Anton Kaserer, Walderwirt in Wald erreichte mit seiner Jungkuh Tadoo LINA den Gesamtreservesiegetitel der Jungkühe. Zudem war sie die beste selbstgezüchtete Jungkuh. Sie überzeugte durch ihren Milchtyp, durch ihren feinen Knochenbau und ihrer offenen Rippen und präsentierte sich

in einer optimalen Größe. Einen weiteren Erfolg feierte die Familie Kaserer mit der Jungkuh Tadoo BARONIN. Sie errang bei der Wahl des Gesamteuterchampions der Jungkühe den Reservesieg. Sie wurde bereits in der Gruppenentscheidung Reservesiegerin hinter ihrer Stallkollegin Tadoo LINA und überzeuge neben ihren exzellenten, sehr drüsigen Euter durch ihre Ausbalanciertheit und durch ihre Korrektheit im Körperbau.

Einen besonderen Erfolg feierte die Familie Wenger, Schönhof aus Maishofen bei den älteren Kühen. Mit ihrer Goldrock Sch MERCEDES erreichten sie bei der Wahl des Senior Champions den Reservesieg und gleichzeitig beste selbstgezüchtete Kuh. Diese Siebtkalbskuh überzeuge durch ihre Frische, durch ihre Breite und durch ihre offene Rippe. Vorallem ihre feste Vordereuter-aufhängung und ihre Drüsigkeit gefielen dem souveränen Preisrichter Patrik Rüttiman aus der Schweiz sehr. Bei der Wahl des Gesamtchampions erreichte sie den tollen 3. Rang. Sie musste sich nur des Gesamtchampions CHEYENNE (V: Golddreams) von Bernhard Unterhofer aus Mühlwald in Südtirol und der Gesamtreservesiegerin RONJA (: Redstram RH) vom Betrieb Feuerstein aus Hittisau in Vorarlberg geschlagen geben.



Tadoo Lina (V. Tadoo) – Gesamtreservechampion Holstein Jungkühe – vom Betrieb Kaserer Anton, Walderwirt, Wald



Stern (V. Power Red) – Gesamtsiegerin PlxRF – vom Betrieb Dr. Wolfgang Porsche, Schüttgut, Zell am See



Starke Kollektion an Pinzgauer x RF Kühen



Tatio Baronin (V. Tatio) – Gesamteuterreservesiegerin Jungkühe vom Betrieb Kaserer Anton, Walderwirt, Wald



Balance HBH (V. Spring) vom Betrieb der Familie Thalmayr, Haarbruck, Nußdorf



Bozen (V. Power Red) vom Betrieb Gensbichler Wolfgang, Perfeldhof, Hinterglemm



SCH Felicia (V. Bomba) vom Betrieb Wenger Angelika und Rupert, Schönhof, Maishofen

Jersey

In der starken Jersey Konkurrenz konnte der Betrieb Wenger, Schönhof aus Maishofen mit der Jungkuh Tequila SHAKIRA gleich in der ersten Gruppe einen souveränen Erfolg feiern. Diese bestach durch ihr hervorragendes Fundament, einem exzellenten Euter und durch ihren ausgezeichneten Typ. Bei der Gesamtchampionwahl erreichte sie den großartigen 3. Platz.

Pinzgauer

Die kleine aber sehr feine Kollektion der Pinzgauer x RF lieferten einen tollen Auftritt und fanden einen großen Anklang beim zahlreichen Fachpublikum. Die präsentierten Kühe überzeugten mit einer hervorragenden Euterqualität und sehr feinen Fundamenten. In der Entscheidung kam es zu einem Doppelsieg des Betriebes Dr. Wolfgang Porsche, Schüttgut in Zell am See. Die mittelrahmige Power Red-Tochter STERN siegte vor ihrer Stallkollegin BAMBI, ebenfalls eine Power Red-Tochter. Die Siegerkuh überzeugte durch ein exzellentes, sehr drüsiges, festsitzendes Euter und durch sehr feine Fundamente. Die Reservesiegerin stand ihr um nichts nach und beeindruckte vor allem durch ihren Rahmen.

Die Qualität der gezeigten Kühe war bei allen Rassen überragend und unterstreicht das hohe Niveau der österreichischen Rinderzucht. Die Salzburger Kollektion präsentierten sich hervorragend und erweckten viel Aufmerksamkeit bei den zahlreichen Fachleuten. Sie waren die beste Werbung für Zuchtvieh aus Salzburg.

Allen Ausstellern möchten wir recht herzlich danken, dass sie mit ihren Kühen mit dabei waren und den weiten Weg nach Vorarlberg auf sich genommen haben und gratulieren allen für die präsentierten Tiere. Einen besonderen Dank gilt dem ganzen Betreuungsteam rund um Rupert Wenger jun., die die Kühe in den Tagen bei der Schau bestens vorbereitet und versorgt haben.



MbH Panama (V. Unix) vom Betrieb Deutinger Christian, Mitterbachl, Saalfelden



Zena (V. Julandy Red) vom Betrieb Hutter Wilhelm, Eisenhof, Altenmarkt



Bianca (V. Tarheel) vom Betrieb Peter Ranggetiner, Käferhof, Bramberg



Shakira (V. Tequila) – Gruppensiegerin – vom Betrieb Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen



Sch Mercedes (V. Goldrock) – Reserve Senior Champion und Honorable mention Grand Champion – vom Betrieb Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen

20 JAHRE PINZGAUER- JUNgzÜCHTER - MAISHOFEN IM BANNE DER ZÜCHTERJUGEND!



„Die Zukunft ist absolut gesichert!“, mit diesen Worten zollte Hannes Hofer, ehemaliger Jungzüchterobmann und jetziger Obmann der ARGE Pinzgauer sowie des Fachausschusses der jungen Generation zum Abschluss ihrer triumphalen Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen der Pinzgauer-Jungzüchtergemeinschaft wohl den größten Respekt - „denn, wenn junge Menschen es schaffen, ein derart großes Fest nahezu alleinig auf die Beine zu stellen, dann braucht einem um die Zukunft tatsächlich nicht mehr bange sein!“

Schulwettbewerb zur Festeröffnung

Mit einem erstklassigen Showprogramm wurden die Feierlichkeiten am Samstagabend, 19. November eröffnet und **Obmann Josef Berger** freute sich, die **vier teilnehmende Fachschulen - Bruck, Kleßheim, Litzlhof** und die **Weitau** begrüßen zu dürfen. Wie engagiert und einfallsreich junge Menschen sein können, zeigte sich in beeindruckenden Darbietungen der vier Schulen, die ihre Visionen zum Thema „**Landwirtschaft 2050**“ mit großartigen Kreationen zum Ausdruck brachten. Gratulation allen teilnehmenden Schulen zum unterhaltsamen und sehr ansprechenden Abendprogramm!

Nachzuchtpräsentation

Für einen weiteren, sehenswerten Programmpunkt sorgte eine **Töchtergruppe des Besamungsstieres RUSTY AT 63 1249 429**, (V.Rubin, MV.Joyboy Red, 48,9%RH) gezüchtet von **Wolfgang Porsche, Schüttgut in Zell am See**, welche die Vorzüge der Verede-

lung von Pinzgauer x Red Holstein perfekt in Szene setzten! Insgesamt fünf erstklassige Kühe – drei Zweitkalbskühe von **Wolfgang Porsche, Schüttgut**; Fritz **Voithofer, Torlehen** und **Anton Kogler, Grub** sowie zwei Jungkühe von **Thomas Hasenauer, Unterschwarzach** und **Gabriel Riedlsperger, Vorderronach** repräsentierten in beeindruckender Manier die Vererbung des positiv geprüften Besamungsstieres!

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle den fünf Zuchtbetrieben für die Bereitschaft um die perfekte Vorbereitung und Präsentation der Spitzenkühe!

Glanzvoller Jungzüchterbewerb

Dass die Jugend nicht nur auf Partys anzutreffen ist, sondern auch nach langer Feierstunde zu Bestleistungen imstande ist, zeigte sich Sonntag vormittags in insgesamt 14 Vorrundenentscheidungen, aus denen der **26-jährige Preisrichter Alexander Hörmandinger**, passionierter Fleckviehzüchter und Obmann des FIH-Jungzüchterclubs aus Peuerbach/OÖ., jeweils die besten zwei Typtiere sowie drei VorführerInnen selektieren musste. Der Vorführ- und Typbewerb, der von Obmann Josef Berger und seinem Team bis ins Detail perfekt organisiert und mit knapp 100 hochmotivierten und fokussierten AkteurInnen gespickt war, zeigte bereits in den Erstrunden das enorme Leistungsniveau der Züchterjugend mit dem Ergebnis hochspannender und knapper Entscheidungen!



Vorführsieger Fleckvieh - Siegerin Verena Bernsteiner aus Piesendorf (re.) und Reservesiegerin Simone Schwaiger aus Rauris (li.)



Vorführsieger Pinzgauer senior - Sieger **Andreas Mikitsch** aus Kärnten (re.) und Reservesieger **Jakob Sommerer** aus Embach (li.)

Festakt mit Tiersegnung und Bambinipräsentation

Sehr berührend gestaltete sich die Tiersegnung, die Maishofens **Altpfarrer Piet Commandeur** in kurzen, sehr bewegenden Worten zelebrierte. „Liebevoller Zuwendung zu unseren Haustieren ist so wichtig, geben sie uns so viel Trost und Halt zurück“, so der Geistliche, der als Tierliebhaber oftmaliger Besucher der Versteigerungen ist!

Ein unverzichtbares Element, seit es Jungzüchter gibt, sind mit Sicherheit die Jüngsten, die mittlerweile zum Fixpunkt jeder Schau geworden sind und wohl kein Herz unberührt lassen. **35 Bambini im Alter von 2 bis 8 Jahren** repräsentierten in entzückender Art und Weise, wie positiv sich der frühkindliche Umgang von Mensch und Tier auswirkt!

Grandiose Finalentscheidungen

In sehr wertschätzenden Worten würdigte ARGE-Obmann Hannes Hofer die schier unfassbare Arbeit der Pinzgauer-Jungzüchtergemeinschaft, die es in zwanzig Jahren geschafft hat, was ihr wohl die wenigsten zugetraut haben - nämlich, dass sich eine so kleine Rassenpopulation, wie es die Pinzgauer sind, zur größten und aktivsten Jungzüchterorganisation Salzburgs entwickeln würde.

„Wenn ich in die Finalrunden schaue, darf ich feststellen, wie professionell sich diese Arbeit entwickelt hat und wie hoch der Frauenanteil geworden ist. Dieses Bild stimmt mich sehr positiv, weil es die Frauen sind, die unsere Landwirtschaft modern und

zukunftsfit machen und weil hinter diesen Erfolgen immer nur ganze Familien stehen!“, so ein euphorischer Pinzgauer-Obmann. Angetan zeigte sich auch der **Preisrichter, Alexander Hörmandinger aus Peuerbach/OÖ.** in seinen Kommentaren, sowohl über die züchterische Qualität der gezeigten Tiere, als auch von den beeindruckenden Vorführleistungen über alle Kategorien und Altersklassen hinweg.

Mit den Typentscheidungen wurden die **ersten großen Sieger des Tages** gefeiert und **Josef Mair, Boaleiten in Bramberg** konnte es kaum fassen, seinen Erfolg von 2012 wiederholen zu dürfen - er holte mit seiner **ALPINA (V.Magier)** den **Rassesieg für Fleckvieh** vor **Anna-Maria Esterbauer, Oberklamm in St. Veit** mit **ER TARENA (V.Wintertraum)**

Den Rassesieg bei **Fleckvieh x RF** sicherte sich **Julian Lainer, Unteregg in Lend** mit **LEA (V.GS Pandora)** vor **Johannes Gruber, Egg in Großarl** mit **EGG GASTEIN (V.Pizzaro)**.

Unbeschreiblich groß war die Freude bei **Verena Schipflinger, Brandl in Maishofen**, die sich mit **SONNE (V.Renz)** den **Typsieg der Pinzgauer** holte. Für das schöne Farbenspiel sorgte die **Reservesiegerin MARIE (V.Raureif)** von **Martin Preßlauer, Grafen in Radstadt**, die von **Theresa Stock** perfekt präsentiert wurde.

Einen verdienten **Sieg** feierte auch **Andreas Unterwurzacher, Schaup in Flachau** mit **RITA (V.Arino Red)** in der Kategorie **Pinzgauer x RF**, gefolgt von **DAISY (V.Malsara)** von **Wolfgang Porsche, Schüttgut in Zell am See** und vorgeführt von **Richard Hochleitner.**



Rassesieger **PI x RF** und Pinzgauer - **Andreas Unterwurzacher** (li.), **Schau** in Flachau mit **RITA (V.Arino Red)** und **Verena Schipflinger** (re.), **Brandl** in Maishofen mit **SONNE (V.Renz)**



Ein Traum, der wahr werden sollte! Matthias (li.) und Michael (re.) Klausner aus Söll holen sich die Titel des Vorführsieg und -reservesieg in der Klasse Pinzgauer junior!

Hochspannung war angesagt, als Preisrichter Hörmandinger als Höhepunkt die **besten VorführerInnen** zu prämiieren hatte - war dies angesichts des erstklassigen Niveaus alles andere als ein Kinderspiel!

Nicht umsonst waren die Jubelschreie unüberhörbar, als die erste Gewinnerin bestimmt war - **Verena Bernsteiner, 26-jährig**, die mit **ERFURT** (V.GS Zaras) den **Vorführsieg bei Fleckvieh** einfahren durfte.

Unglaublich auch die Leistung der **Reservesiegerin Simone Schwaiger**, die als **10-jährige** mit **AMANDA** (V.GS Der Beste) eine souveräne Leistung bot!

Einmalige Siege durfte auch die Pinzgauer-Riege verbuchen, indem das **Brüderpaar Matthias und Michael Klausner vom Unterstegenhof in Söll/Tirol** ein großes Double schaffte - der **15-jährige Matthias** holte mit **WUNDER** (V.Morus) den **Junior-Vorführsieg**, der **10-jährige Michael** mit **WENDY** (V.Gerald) den **Reservesieg**. Die letzten großen Entscheidungen - nämlich die **Vorführsieger Pinzgauer senior** waren geprägt von exzellenten Leistungen auf allerhöchstem Niveau und am Ende siegten die routinierten und bekannten Gesichter - der **25-jährige Andreas Mikitsch** vom Landsgut Litzlhof kürte sich mit **BIA** (V.Malsara) zum verdienten **Gesamtsieger** vor dem **27-jährigen Jakob Sommerer** mit **DONAU** (V.Reis).

Gratulation und Danksagung

Abschließend darf aber den Verantwortlichen dieses einmaligen Jungzüchterfestes gratuliert und gedankt werden - Josef Berger, der zum Höhepunkt seiner Obmannschaft ein unvergessliches Jubiläumsfest auf die Beine gestellt hat, welches nicht hoch genug einzuschätzen ist - weil Ehrenamt nicht nur unbezahlt, sondern oftmals leider auch unbedankt ist!

Dass solche Feste aber nicht das Handwerk eines Einzelnen sind, liegt auf der Hand - wir bedanken uns an dieser Stelle bei ALLEN, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses grandiosen Wochenendes beigetragen haben - besonders auch den Mitwirkenden und der großen Besucherschar, die eine Veranstaltung erst zum Fest werden lassen!

Wir wünschen uns, dass die Motivation und Leidenschaft in den Alltag mitgenommen wird, weil es bekanntlich ein langer und mühevoller Weg bis zu einer Rinderschau ist und jeder kleine Erfolg die Krönung vieler Stunden Arbeit ist.

Noch wichtiger, als große Erfolge zu feiern, ist aber vielleicht das Erleben und Verarbeiten der kleinen und größeren Niederlagen - weil sie es sind, die junge Menschen prägen und sie stark für eine gute Gemeinschaft und schwierige Herausforderungen machen!



Rassesieger FL x RF und Fleckvieh - Julian Lainer (li.), Unteregg in Lend mit LEA (V.GS Pandora) und Josef Mair (re.), Boaleiten in Bramberg mit ALPINA (V.Magier)



Team Salzburg: v.l. Lena Moser, Stefan Egger, Anna-Lena Rohrmoser, Josef Mooslechner

ÖSTERREICHS JUNGZÜCHTER AUF DER AGRARIA 2022

Stefan Egger glänzt mit Top-Vorführleistung, Salzburgs Jungzüchter begeistern mit toller Show!

Der letzte Messetag bei der **Agraria 2022**, welche von 23.-26. November in Wels über die Bühne ging, stand im Zeichen der Österreichischen Jungzüchter.

Während sich am Vormittag die besten Jungzüchter Österreichs beim **Vorführcup** konkurrierten, stand am Nachmittag ein **Teamwettbewerb** am Programm, bei dem sich Jungzüchter aus Ober- und Niederösterreich, der Steiermark, Kärnten und Salzburg beteiligten.

Erstklassig besetzt - nicht nur rassenmäßig, sondern im Besonderen in der Qualität der VorführerInnen zeigte sich der Vorführcup, bei dem **Stefan Egger** mit der **Pinzgauer x RF-Kalbin SARA** (Marathon x Savard Red, Z.Wolfgang Porsche, Schüttgut, Zell am See) einmal mehr eine bestechende Leistung ablieferte und von Preisrichter Tobias Ammann zum Gruppenreservesieger gekürt wurde!

ÖJV-Bundesländercup

Beim anschließenden Bundesländercup waren die Teams aufgefordert, ihr jeweiliges Bundesland vorzustellen und die Besonderheiten dieses im Zuge einer selbst kreierten Show darzustellen. Vier Salzburger Jungzüchter - **Stefan Egger, Josef Mooslechner, Lena Moser und Anna-Lena Rohrmoser** zeigten in einer kreativen Show, was unser Bundesland **Salzburg** ausmacht - ein typischer **Almabtrieb**, den Lena Moser mit Ihrer Pinzgauerkalbin Glück demonstrierte, den **Wintertourismus**, den Anna-Lena Rohrmoser mit Fleckviehkalbin VSH Espania veranschaulichte und natürlich Wolfgang Amadeus **Mozart**, der in Form von klassischer Musik und eines Notenschlüssels auf der Ennstaler Bergschecken-Kalbin Zunft von Josef Mooslechner auftrat!

Moderiert wurde der tolle Auftritt von Stefan Egger, der das Salz-

burgerland in Zahlen und Fakten vorstellte und mit viel Charme und guter Rhetorik die große Besucherschar zu unterhalten wusste!

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die perfekte Repräsentation unseres Landes, unserer Rassenvielfalt und vor allem für die super Teamarbeit, die ihr mit dem gelungenen Auftritt unter Beweis gestellt habt - Gratulation dazu!

Danke auch an Andreas Fritzenwallner und Stefan Rohrmoser von der ÖJV, die sich für die Beteiligung der Salzburger-Abordnung stark gemacht haben und die nötige Hintergrundarbeit geleistet haben!



Souveräne Vorführleistung von Stefan Egger und seiner Kalbin Sara (V.Marathon)



Reine Grundfutterverwerter – die Pinzgauer von Familie Grünwald, Loitz in Untertauern!

Pinzgauer-Jungzüchterttag 2022

Der Pinzgauer-Jungzüchterttag, der diesmal mit einem einheitlichen Programm von vier Zuchtbetrieben reinrassiger, gehörnter Pinzgauer warb, bewies am Ende, wie sehr sich unsere Betriebe dank ihrer individuellen Gegebenheiten und Philosophien unterscheiden und jeder für sich ein Erfolgskonzept finden kann!

Sabine und Martin Grünwald, Loitz, Untertauern

„Ich bin ganz schön baff angesichts der coolen und vor allem großen Bande, die sich für unsere eigenwillige Wirtschaftsweise interessiert“, meinte Martin Grünwald in der Vorstellung seines Konzeptes, bei welchem die Kuh zu hundert Prozent der Grundfutterverwertung dient.

„Ausschlaggebend für unsere Low Input-Strategie war im Grunde unsere beste und älteste Kuh Gräfin, die jegliches Kraftfutter verweigerte und sich somit die Frage aufdrängte, warum noch einer Kuh Kraftfutter zu geben, wenn die leistungsstärkste ja auch ohne Zufüttern auskommt?“, meinte Grünwald in der Erklärung seiner Philosophie und ließ der Begeisterung über das Potenzial seiner Pinzgauerherde freien Lauf.

Angetan zeigte sich der Loitzbauer auch von der Zusammenarbeit mit der Naturschutzbehörde, hat er als Teilnehmer an verschiedensten ÖPUL-Maßnahmen viele behördliche Wege und Hürden zu meistern.

„Fix ist, dass sich die Zeit im Büro vervielfacht hat, aber indem mit den Zuständigen so gut wie immer brauchbare Lösungen erarbeitet werden können, ist diese Arbeit eine, die zu meistern ist“, so die Worte des Loitzbauers, der sich seit einem Jahr auch ARCHE-Hof nennen darf.

Eine beträchtliche Rolle spielt am Loitzgut die Forstwirtschaft,

die mit 90 ha Wald nicht nur eine ordentliche Ausdehnung umfasst, sondern auch einen entsprechenden Arbeitseinsatz einfordert. Der enge Bezug zum natürlichen Baustoff Holz zeigt sich unverkennbar an der Optik der Gebäude - angefangen vom wunderschönen Garagengebäude bis hin zum Kaltstall, der 2017 in einfacher, aber sehr effektiver Weise erbaut wurde. „Es ist schon beeindruckend, wenn die Kühe frühmorgens mit gefrorenen Bärten im Melkstand erscheinen, aber bekanntlich behagt ihnen die Kälte ja mehr wie die Hitze und somit ist auch die Tiergesundheit eines unserer großen Qualitätsmerkmale. Schauen müssen wir dabei einzig auf uns, aber dank guter Kleidung ist der Winter für uns Menschen ja auch zu bewältigen“, gab Martin Grünwald zu bedenken.



Ein Schmuckstück – das 1865 erbaute Bauernhaus, seit 1925 im Besitz der Familie Grünwald



Die Gastfreundschaft wird nicht nur den Touristen zuteil, auch die Gemeinschaft innerhalb der Züchterschaft hat bei Familie Fritzenwallner großen Wert!

Gabriele und Johann Huber, Brandstätt, Radstadt

Hans Huber stellte in netten Worten den Familienbetrieb vor, der auf vielen Standbeinen fußt, der ganze Stolz aber sicher der Rinderzucht gehört, die 16 blitzblank geschorene, reinrassige Kühe in verblüffender Art zum Ausdruck brachten!

Der Name Huber ist vielen sicher als Züchter des Besamungsstieres FESCH bekannt und punktet mit seiner qualitätsvollen Kuhherde, aus der in zwei Wochen wieder ein Nachkomme beim Herbststiermarkt in Maishofen vertreten sein wird!

Holzwirtschaft spielt auch am Brandstättthof eine gewichtige Rolle, erzählte Hans in der Vorstellung von seinem Zuerwerb als Einkäufer für Rundholz und setzte seiner Leidenschaft fürs Holz mit dem gelungenen Stallumbau 2008 einen sehenswerten Stempel drauf!

Irmgard und Josef Fritzenwallner, Pailn, Altenmarkt

„Mir hätte vor dem Stallbau jeder alles erzählen können und ich hätte es wahrscheinlich auch noch geglaubt. Umso wichtiger waren uns die ehrlichen Meinungen und Erfahrungen, um unser Projekt praxistauglich realisieren zu können“, gab Josef Fritzenwallner in ungeschönten Worten wider und unterstrich die Wichtigkeit eines ehrlichen Erfahrungsaustausches zwischen den Berufskollegen, um Wiederholungsfehler zu vermeiden.

Mithilfe der intensiven Einbindung von Jungbauer Andreas wurde 2019 schlussendlich ein großzügiger Laufstall für die zehnköpfige, gehörnte Milchkuhherde umgesetzt - mit dem Ergebnis, dass sich die Rinder sichtlich wohlfühlen und die Hanglage optimal für eine großräumige Maschinenhalle samt Werkstatt genutzt werden konnte.

Ein erfolgreiches Standbein sichert die Veredelung der männlichen Kälber in Form der Direktvermarktung von eigenem Kalbfleisch, das dank der gesunden, artgerechten Produktion eine viel



Ein gelungenes Stallprojekt dank ehrlicher Meinungen von Züchterkollegen! Viel Raum erlaubt den Kühen am Pailngut ein Leben mit Hörnern!



Auch bei Familie Schober, Graben in Flachau wird sich keine Kuh beschweren – der Kompoststall garantiert pures Wohlfühl!

höhere Nachfrage wie Verfügbarkeit beschert. Den Grund liefert die besondere Qualität des roséfarbenen Fleisches, welches der späten Schlachtung (ca. 200 kg Lebendgewicht/Kalb) geschuldet ist.

Matthias Schober, Graben, Flachau

Ein beeindruckendes Modell der Hofnachfolge zeigte sich beim abschließenden Besuch des **Grabenbauers**, vorgestellt vom angehenden Jungbauern **Gerald Stiegler**.

Stiegler, selber auf keinem Bauernhof aufgewachsen, aber von klein auf an der Landwirtschaft interessiert, kam durch die Hochzeit mit **Nadine, der Adoptivtochter von Matthias Schober** zu seiner großen Berufung und durfte gemeinsam mit Matthias 2018 das Projekt des Stallbaus verwirklichen. Um den 20 Milchkühen größtmöglichen Komfort zu bieten, entschied man sich für einen Kompoststall, welcher sich laut Stiegler in der besten Haltebedingung für die Rinder, der Gewinnung von Festmist und eines überschaubaren Arbeitseinsatzes rechtfertigt und für ihn als Vollzeitbeschäftigter bei Liebherr entscheidend war.

Wert auf Qualität wird auch bei der Auswahl des in der Herde mitlaufenden Vätertiers (Reingold x Fasan) gelegt, verlässt sich der Betriebsführer mit dem Stierkauf seit ein paar Jahren auf die gute Genetik des Holzmannbauern Michael Schiefer.

Gratulation den vier Züchterfamilien, die nicht nur mit viel Offenheit und Ehrlichkeit ihre Betriebsphilosophien ins Schaufenster stellten, sondern auch mit ihrer Herzlichkeit und Gastfreundschaft vermittelt haben, welche hohen Stellenwert eine Gemeinschaft haben kann – Vergelt's Gott dafür!

Ausführlicher Bericht und Bildergalerie online nachzulesen unter www.pinzgauerrind.at/Aktuelles



Der Brandstättthof ist bekannt für die qualitätsvolle Kuhherde – eine davon ist Stiermutter Erle (V.Fasan)



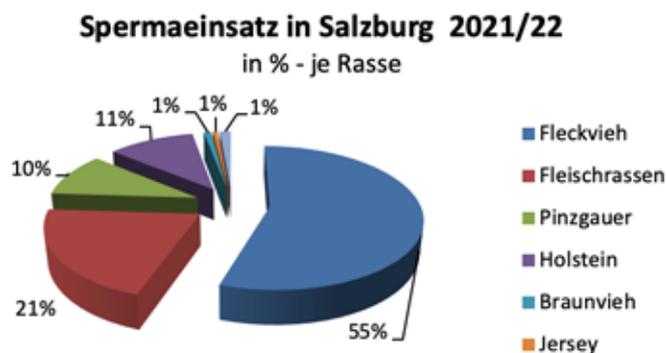
v.l.: Andreas Bernhardt, DI Milan Dohnal, GF Ing. Bruno Deutinger, Magdalena Schnöll, Gerlinde Stöckl, Bernhard Scherthner, Wolfgang Geier, Stationstierarzt Mag. Philipp Messner, Mag. Erika Prüssing

Aktuelles aus der Besamung

Besamungsjahr 2021/2022

Mit dem Ende des Besamungsjahres 2021/22 wurden rund 86.500 Besamungen über die Ausgabe der Station Klessheim erfasst. Das entspricht einem Rückgang von knapp 1.500 Besamungen zum Vorjahr 2020/21 und erreicht fast genau die gleichen Besamungszahlen des Jahres 2019/20.

Aktuelle Rassenverteilung beim Spermaeinsatz



Rassenverteilung 2021/2022

Auch im abgelaufenen Jahr hat sich die Rassenverteilung beim Spermaeinsatz relativ konstant gehalten.

Die Verkaufsschlager bei den größten Rassengruppen sind:

Fleckvieh

1. GS Der Beste
2. Memory PP

Pinzgauer

1. Remon
2. Liftler

Holstein

1. Soho PP
2. Carengo

Red Holstein

1. Power
2. Arino

Weiß Blaue Belgier

1. Mogli
2. Terminator

Rege gefragt waren bei den Milch- und Fleischrassen Hornlosvererber. So ist der Anteil an Hornlosvererber bei Fleckvieh auf 37% und bei Holstein (incl. Red Holstein) auf 30,4% der Gesamtbesamungen gestiegen.

Bei den Fleischrassestieren wird mittlerweile im Zuchtbereich vorwiegend auf Hornlosgenetik gesetzt. Die Nachfrage nach Spermvital Stieren bewegt sich weiterhin mit 83 Belegungen auf niedrigem Niveau.

Anders ist die Situation bei gesextem weiblichen Sperma, welches in Summe von 3.166 auf 3.970 Belegungen gestiegen ist. Mit 21% bei Holstein (incl. Red Holstein) wird die Nachfrage nach gesextem weiblichen Sperma jedes Jahr merklich größer. Bei Fleckvieh mit 2,8% und Pinzgauer mit knapp 1% ist die Nachfrage nur geringfügig steigend.

Das Stierangebot wird selbstverständlich jedes Jahr auf diese Entwicklungen entsprechend angepasst.

Stierangebot

Der heurige Besamungskatalog mit neuem Layout und einer Vielzahl an neuen Vererbern aus 13 verschiedenen Rassen bietet wiederum eine Vielzahl an interessanten Stieren. Hinzu kommen dann noch die verschiedenen Teststiere in der Jahresausgabe. Nach den jeweiligen Zuchtwertschätzterminen im Dezember und April werden zusätzlich die neuesten, genetisch interessantesten Stiere ins Angebot aufgenommen. Somit erhöht sich das Standardangebot über ein Besamungsjahr auf fast 130 Stiere. Die züchterische Auswahl der einzelnen Stiere wird von den Salzburger Zuchtverbänden in ihren Gremien getätigt.

Weiters wird mit 01.01.2023 das Herdebuch Pinzgauer in zwei Herdebücher geteilt. Somit gibt es ein Herdebuch „Original Pinzgauer“ und ein Herdebuch „Pinzgauer“ (=Pinzgauer mit Fremdgenanteil > 12,5%). Diese Aufteilung des Herdebuches Pinzgauer wurde notwendig, damit die Rasse Original Pinzgauer die Kriterien der Fördermaßnahmen zur Generhaltung erfüllt. Somit gibt es mit den neuen Bezeichnungen im Besamungskatalog „Original Pinzgauer“ und „Pinzgauer“ Stiere.

Zusätzlich zu den aktuellen Stieren im Katalog sind auf der Homepage der Besamung Klessheim www.besamung-klessheim.at auch immer die aktuellen gesexten Stiere bzw. Restbestände aufgelistet.

Die einzelnen Stiere kommen aus den unterschiedlichsten Zuchtgebieten im In- und Ausland. Durch das reichhaltige Angebot ist sicher für jeden Züchter etwas dabei. Falls nicht, kann über die Mitarbeiter der Besamung den Wünschen der Züchter entsprochen werden. Dabei bitte nicht vergessen, dass Sonderbestellungen seine Zeit brauchen und diese nicht von heute auf morgen erledigt werden können- also früh genug bestellen!

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen unsere Mitarbeiter/innen im Büro sowie auch in der Auslieferung jederzeit gerne zur Verfügung.

Rahmenvertrag mit der Salzburger Tierärztekammer und Tarifierhebung für die nächsten zwei Jahre

Im Bereich der Besamung gibt es seit über 20 Jahren im Bundesland Salzburg einen Rahmenvertrag zwischen Salzburger Tierärztekammer und der Landwirtschaftskammer Salzburg. Nach zuletzt zwei Jahren gleichbleibender Tarife wurde ab 1. Oktober 2022 der **Besamungsgrundtarif um €2,20 netto** pro Besamung angehoben. Auch der **Wochenende- und Feiertagszuschlag wurde um €5,00 netto** pro Besamung angehoben. Diese Tarife gelten wiederum die nächsten zwei Jahre.

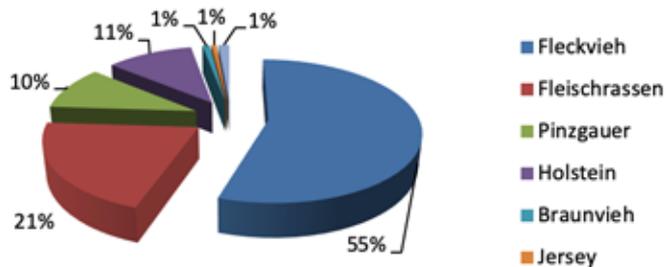


Das Auslieferungsteam der Besamung - von links nach rechts: vorne: Bernhard Schernthaler, Andreas Bernhart, hinten: Wolfgang Geier und Magdalena Schnöll (Foto: Theresa Kronreif).

Der Rahmenvertrag gewährleistet eine flächendeckende Versorgung der Salzburger Betriebe mit aktueller Genetik in allen Kategorien und vor allem einer tierärztlichen Versorgung.

Ein großer Dank gilt hier all unseren TierärztInnen und Besamungstechnikern, die diese Vereinbarung tagtäglich bewerkstelligen.

Spermaeinsatz in Salzburg 2021/22 in % - je Rasse



*) die Besamungen (rund 16.600) die von den CRV-Technikern im Flachgau durchgeführt werden, sind hier nicht enthalten.

Das Team der Besamung Klessheim bedankt sich bei allen Institutionen, Zuchtorganisationen, Kunden, Tierärzten, Besamungstechnikern und Eigenbestandsbesamern(Innen) für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Ing. Bruno Deutinger



AUS- UND WEITERBILDUNG

Die Besamung Klessheim bietet in Zusammenarbeit mit dem LFI Salzburg Kurse für Eigenbestandsbesamung, Auffrischkurse für Eigenbestandsbesamung und Kurse für Klauenpflege an. Die Anmeldung erfolgt beim LFI bei Frau Magdalena Sigl (0662-641248-337 bzw. magdalena.sigl@lk-salzburg.at).
Alle Kurse sind ganztägig in der Besamung Klessheim.

Kurstermine Eigenbestandsbesamer (EBB) und Klauenpflege (KLP) bis April 2023:

EBB	Mag. Hörl Ranegger	Besamung Klessheim	10., 11., 17., 18. Jänner 23
EBB	Mag. Hörl Ranegger	Besamung Klessheim	21., 22., 28. Feb. u. 01. März 23
EBB	Mag. Hörl Ranegger	Besamung Klessheim	21., 22., 28., 29. März 23
Auffrischung EBB	Mag. Hörl Ranegger	Besamung Klessheim	07. Februar 23
KLP	Dr. Otto Herr	Besamung Klessheim	16. - 18. März 23

Zusätzlich werden noch Kurse für die landwirtschaftlichen Schulen in Salzburg angeboten. Stets aktuelle Kurstermine sowie Informationen zum geförderten Kursbeitrag finden Sie auf www.lfi.at/sbg.

Bezüglich organisatorischer Fragen wenden Sie sich bitte an Magdalena Sigl 0662/641248-337. Das Team des LFI-Salzburg und der Besamung Klessheim freut sich auf Ihre Anmeldung.

ARTIKEL FÜR BESAMUNG, KLAUENPFLEGE UND FRUCHTBARKEIT

Container	570,00	
Besamungspistole	22,60	
Handschuhe (100 Stk./Packung)	10,00	
Hüllen (50 Stück/Packung)	4,10	
Alpha-Hüllen (50 Stück/Packung)	10,17	
Gleitschleim 1000 ml	6,22	
Pinzette	8,76	
Messlatte	14,69	
Messerscheibe (Edelstahl mit 7 Messern)	174,00	
Ersatzmesser für Messerscheibe (7Stk.)	74,40	
Granulatscheibe	48,00	
Klauenmesser (schmale Klinge)	16,80	
Stahlnetz Schnittschutzhandschuh 1 Stk. (für Klauenpflege)	10,00	
Demotec 95 Klauenstollen-Set	92,40	
Demotec Easy Bloc (Klauenbehandlungsset)	111,60	
Klauenlehre	4,20	Alle Preise in
Bandage (für Klauen)	3,60	Euro inkl. MwSt.

Unsere Artikel können online über unsere Homepage: www.besamung-klessheim.at oder telefonisch unter 0662/856861 bestellt werden.





WOBLER DE 09 46673832 ZW: 125/112/+739 -0,24 -0,05	WATNOX DE 09 38662295
LAUSSA AT 71 1596 529 82 - 83 - 89 - 87 5/4 10.183 4,31 3,38 783 HL: 4 11.390 4,43 3,22 870 M:1-2,61	SINDI DE 09 41277398 6/5 9.610 3,72 3,62 705 HL: 2 10.506 3,73 3,64 774
RALDI DE 09 44108728	LIECHTENSTEI AT 22 4771 328 3/3 9.208 3,94 3,28 665 HL: 2 10.593 3,64 3,23 728



		Nachzuchtbewertung (Österreich)							171 Töchter	
		<<<<	64	76	88	100	112	124	136	>>>>
MERKMAL										
Rahmen	105									
Bemuskelung	101									
Fundament	124									
Euter	116									
Kreuzhöhe	108	klein								groß
Körperlänge	104	kurz								lang
Hüftbreite	93	schmal								breit
Rumpftiefe	103	seicht								tief
Beckenneigung	105	eben								abfallend
Sprg.winkel	101	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	114	voll								trocken
Fessel	111	durchtrittig								steil
Trachten	115	niedrig								hoch
Voreuterlänge	113	kurz								lang
Sch.euterlänge	107	kurz								lang
Voreuteraufhäng.	104	locker								fest
Zentralband	104	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	106	tief								hoch
Strichlänge	91	kurz								lang
Strichdicke	93	dünn								dick
Strichplatz. vo.	109	außen								innen
Strichplatz. hi.	109	außen								innen
Strichstell. hi.	108	nach außen								nach innen
Euterreinheit	102	Nebenstr.								reine Euter
MW	112 (97)	100 TG.	80 TÖ.	3.144	3,83	120	3,25	102	Stall	9.910
		1.LAKT.								
		2.LAKT.								
ZW				+831	-0,23	+14	-0,11	+20		
FW	96 (99)	NTZ	89	AUS	99	HKL	101			
		Bef +2 %	FRW	119 (85)	ND	128 (80)	Mas	117 (72)		
FIT	128 (91)	KVLp	104 (99)	KVLm	103 (95)	PER	113 (96)	fFru	112 (83)	
		VIW	105 (98)	EGW	117 (94)	ZZ	115 (94)	Zyst	110 (77)	
		LST	109 (77)	MVH	102 (85)	Mbk	112 (97)	Mifi	116 (73)	
GZW	131 (92)	GS Woiwode kombiniert eine hohe Milchmengenvererbung mit sehr guten Fitnesswerten. Die Werte für Nutzungsdauer und Fruchtbarkeit und die korrekten, trockenen Fundamente versprechen problemlose Kühe. Seltene Kombination von guter Melkbarkeit und positiver Eutergesundheit. Auf breite Kühe anpaaren.								
ÖZW	135 (94)	Fitness Fundament Melkbarkeit								
EURO 13,84/44,92										

ZEICHENERKLÄRUNG (gültig für Fleckvieh, Pinzgauer und Braunvieh)

IDENTITÄT:

4351: Stationsnummer
Samenpreis/Besamungsgebühr:
 Bruttopreis im Bundesland Salzburg
GS WOIWODE: Stiername
26.11.2017: Geburtsdatum
AT 93 4843 838: Ohrmarkennummer

EXTERIEUR:

R: Rahmen
B: Bemuskelung
F: Fundament
E: Euter
ER: Euterreinheit

HORNSTATUS:

PP: reinerbig hornlos
Pp: mischerbig hornlos
PS: Wackelhorn
***:** Hornstatus = Gentestergebnis

BETA-KASEIN:

A1A1: reinerbig A1-Milch Vererber
A1A2: mischerbig A1A2-Milch Vererber
A2A2: reinerbig A2-Milch Vererber

ERKLÄRUNG DER ERBKRAKHEITEN

(krank werden nur reinerbige Tiere dh. bei denen Vater und Mutter Träger sind):

AR Spinnengliedrigkeit (Arachnomelie)
DW Zwergwuchs
F2 Minderwuchs (Fleckviehhaplotyp 2)
F4 embryonaler FrühTod (Fleckviehhaplotyp 4)
F5 höhere Kälberverluste innerhalb 48h nach der Geburt (Fleckviehhaplotyp 5)
ZL Zinkmangel-ähnliche Hauterkrankung
TP Bluterkrankheit (Thrombopathie)
B2 erhöhte Totgeburtensrate (Braunviehhaplotyp 2)
MS männliche Subfertilität BMS (Unfruchtbarkeit)
TRÄGER:
C = „carrier“ (mischerbiger Träger)

F = frei von dieser Erbkrankheit
S = „sure“ (reinerbiger Träger)

MILCHLEISTUNG:

MW: Milchwert
112 : 112 Punkte
(97): Sicherheit in %
100 Tg.: 100-Tage-Leistung
1. Lakt.: 305-Tage-Leistung der Töchter in der 1. Laktation
2. Lakt.: 305-Tage-Leistung der Töchter in der 2. Laktation
3. Lakt.: 305-Tage-Leistung der Töchter in der 3. Laktation
Tö: Anzahl der Töchter, welche diese Leistungen erbrachten
ZW: Zuchtwert Milchleistung des Stieres
Stall: Stalldurchschnitt
HL: Höchstleistung in der jeweiligen Laktation erbracht
M: 1-2,61 Melkbarkeit (in der 1. Laktation 2,61 Liter/Minute)

BK:

BK: Beta-Kasein
FLEISCHLEISTUNG:
FW: Fleischwert
96: 96 Punkte
(96): Sicherheit in %
NTZ: Nettozunahme
AUS: Ausschächtung
HKL: Handelsklasse

FITNESS:

FIT: Fitness
128: 128 Punkte
(91): Sicherheit in %
Bef: Befruchtungswert in % (0 = Durchschnitt) der Töchter
KVLp: Kalbeverlauf paternal; Abkalbewert des Stieres (Werte über 100 = leichte Geburten)

VIW: Vitalitätszuchtwert

ÖZW: Ökologischer Zuchtwert

FRW: Fruchtbarkeitswert

KVLm: Kalbeverlauf maternal; Abkalbewert der Töchter des Stieres

TOTp: Totgeburten paternal; Totgeburtensrate von Kälbern des Stieres (Werte über 100 = weniger Totgeburten)

TOTm: Totgeburten maternal; Totgeburtensrate bei Töchtern des Stieres

EGW: Eutergesundheitswert

LST: Leistungssteigerung

ND: Nutzungsdauer

PER: Persistenz

ZZ: Zellzahl

Mbk: Melkbarkeit

Mas: Mastitis

fFru: frühe Fruchtbarkeitsstörungen

Zyst: Zysten

Mifi: Milchfieber

GESAMTLEISTUNG:

GZW: Gesamtzuchtwert

131: 131 Punkte

(92): Sicherheit in %

GENOMISCHE WERTE:

Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt. Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei tüchtergeprüften Stieren.

ALLGEMEIN:

Werte über 100 sind züchterisch günstig. Die Zahlen in Klammern geben die Sicherheit der Zuchtwerte in Prozent an. Zuchtwerte Stand April 2022

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten.

Fleckvieh - genomisch

(ZUCHTWERTE AUG. 2022)

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FLEISCH	FITNESS				EXT.
55369 Samenpr/ Bes. Gebühr € 13,84/ € 44,92	GS DEFACTO *27.03.2018 AT 95 3502 538 (GS DER BESTE x MINT) Träger: F5C	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW +964 -0,06 +35 -0,05 +29	NTZ 124 Bef +1 % AUS 117 KVLp 101 (99) HKL 102 VIW 103 (95) Mas 113 (67) Zyst 109 (70)	FRW 108 (76) KVLm 113 (86) EGW 111 (85) fFru 96 (71) Mifi 101 (35)	ND 115 (75) PER 94 (81) ZZ 107 (81) Mbk 120 (88) LST 104 (77)	R 113 B 97 F 110 E 126 ER 102		
	ÖZW 134 (88) BK: A1A2 GZW 137 (82)	MW 123(87)	FW 117(98) FIT 114(85)	MVH 93(68)				Interessanter Jungstier mit sehr gutem Exterieur und guten Fitnesseigenschaften. HB: 10/606551
4499 Samenpr/ Bes. Gebühr € 13,84/ € 44,92	GS DELUXE *10.08.2020 AT 10 4570 274 (GS DEFACTO x HERZSCHLAG)	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW +1074+0,09 +53+0,03 +41	NTZ 123 Bef AUS 107 KVLp 97 (80) HKL 102 VIW 100 (71) Mas 118 (55) Zyst 105 (61)	FRW 107 (68) KVLm 108 (73) EGW 114 (80) fFru 105 (62) Mifi 101 (35)	ND 104 (68) PER 97 (75) ZZ 109 (75) Mbk 110 (83) LST 103 (72)	R 114 B 101 F 108 E 113 ER 101		
	ÖZW 129 (81) BK: A1A1 GZW 139 (74)	MW 133(84)	FW 111(76) FIT 110(79)	MVH 103(60)				Vereint hohe Milchmenge mit positiven Inhaltsstoffen. Bringt rahmige Kühe mit korrekten Fundamenten. HB: 10/606762
4487 Samenpr/ Bes. Gebühr € 13,84/ € 44,92	GS HELLSTORM *02.02.2020 AT 57 1984 669 (HELSINKI x GS DER BESTE)	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW +1096 -0,16 +31 -0,15 +25	NTZ 90 Bef +6 % AUS 111 KVLp 117 (89) HKL 102 VIW 112 (72) Mas 109 (54) Zyst 110 (62)	FRW 113 (69) KVLm 108 (75) EGW 116 (81) fFru 109 (63) Mifi 101 (35)	ND 122 (68) PER 112 (78) ZZ 116 (77) Mbk 113 (84) LST 102 (73)	R 98 B 104 F 114 E 116 ER 104		
	ÖZW 135 (82) BK: A1A2 GZW 135 (76)	MW 119(85)	FW 104(75) FIT 125(80)	MVH 95(61)				GS Hellstorm kombiniert Leistung, Fitness und Exterieur. Kalbinnenstier. HB: 10/606737
4489 Samenpr/ Bes. Gebühr € 13,84/ € 44,92	GS MYDREAM *14.04.2020 AT 84 9695 769 (GS MYDARLING x GS DER BESTE)	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW +1320 -0,23 +34 -0,14 +33	NTZ 93 Bef AUS 102 KVLp 109 (82) HKL 101 VIW 103 (71) Mas 110 (54) Zyst 112 (60)	FRW 115 (67) KVLm 105 (73) EGW 108 (80) fFru 106 (61) Mifi 101 (35)	ND 129 (67) PER 104 (75) ZZ 104 (75) Mbk 123 (82) LST 107 (72)	R 103 B 93 F 110 E 121 ER 101		
	ÖZW 135 (81) BK: A2A2 GZW 136 (74)	MW 124(83)	FW 99(76) FIT 123(78)	MVH 98(59)				Milchmengenerverber mit guter Fitness und sehr guten Eutern. HB: 10/606731
55874 Samenpr/ Bes. Gebühr € 13,84/ € 44,92	GS SPUTNIK *15.01.2021 AT 65 3730 974 (SPARTACUS x VARTA)	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW +882+0,00 +37+0,01 +32	NTZ 114 Bef AUS 112 KVLp 116 (80) HKL 110 VIW 120 (69) Mas 101 (52) Zyst 111 (59)	FRW 120 (65) KVLm 107 (73) EGW 108 (78) fFru 109 (59) Mifi 101 (35)	ND 124 (66) PER 94 (73) ZZ 107 (73) Mbk 104 (80) LST 96 (70)	R 105 B 105 F 106 E 128 ER 102		
	ÖZW 138 (79) BK: A2A2 GZW 142 (72)	MW 125(82)	FW 115(72) FIT 125(77)	MVH 97(55)				Fitness- und Eutervererbung auf hohem Niveau, Für Kalbinnen geeignet. HB: 10/606770
4500 Samenpr/ Bes. Gebühr € 13,84/ € 44,92	GS WUNDAWUZE *15.08.2020 AT 19 5270 174 (WESTWIND x GS DER BESTE)	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW +1101 -0,12 +35 -0,03 +36	NTZ 99 Bef AUS 107 KVLp 103 (81) HKL 100 VIW 100 (71) Mas 112 (53) Zyst 119 (60)	FRW 117 (66) KVLm 115 (73) EGW 118 (79) fFru 104 (60) Mifi 101 (35)	ND 130 (67) PER 114 (74) ZZ 115 (74) Mbk 107 (82) LST 115 (72)	R 103 B 107 F 103 E 126 ER 105		
	ÖZW 143 (80) BK: A1A2 GZW 142 (73)	MW 125(83)	FW 103(76) FIT 130(78)	MVH 100(58)				Kombiniert Leistung und Fitness. Breite, tiefrumpfige Kühe mit sehr guten Eutern. HB: 10/606763
4839 Samenpr/ Bes. Gebühr € 13,84/ € 44,92	HEIKO PP *07.05.2021 AT 73 4040 674 (HAMLET Pp* x MADNESS)	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW +906 -0,11 +28 -0,11 +22	NTZ 99 Bef AUS 110 KVLp 102 (78) HKL 98 VIW 100 (69) Mas 105 (52) Zyst 111 (59)	FRW 115 (65) KVLm 101 (73) EGW 110 (78) fFru 107 (59) Mifi 101 (35)	ND 119 (66) PER 102 (73) ZZ 108 (73) Mbk 105 (80) LST 111 (69)	R 107 B 93 F 117 E 120 ER 102		
	ÖZW 129 (79) BK: A1A2 GZW 127 (72)	MW 118(82)	FW 104(69) FIT 118(77)	MVH 100(55)				Gute Exterieur und Fitnessererbung. Er überzeugt mit sehr guter Fundamentvererbung. Gut aufgehängte Euter mit korrekter Strichplatzierung. HB: 10/606857
55903 Samenpr/ Bes. Gebühr € 13,84/ € 44,92	HERZPOWER *27.01.2021 AT 49 7395 374 (HERZKLOPFEN x STURMWIND)	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW +850+0,10 +44+0,05 +35	NTZ 111 Bef AUS 112 KVLp 108 (79) HKL 105 VIW 112 (69) Mas 108 (52) Zyst 101 (58)	FRW 100 (65) KVLm 104 (72) EGW 113 (78) fFru 98 (59) Mifi 101 (35)	ND 115 (66) PER 100 (73) ZZ 110 (73) Mbk 103 (80) LST 104 (70)	R 110 B 107 F 112 E 132 ER 102		
	ÖZW 134 (79) BK: A2A2 GZW 136 (72)	MW 128(82)	FW 112(73) FIT 113(77)	MVH 97(56)				Rahmige Kühe mit positiven Inhaltsstoffen und langen, fest aufgehängten Eutern. HB: 10/606803
55753 Samenpr/ Bes. Gebühr € 13,84/ € 44,92	HIROTO *18.04.2020 DE 08 17545695 (HERMELIN x MIAMI)	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW +1078+0,03 +47 -0,08 +31	NTZ 101 Bef -2 % AUS 103 KVLp 94 (92) HKL 100 VIW 113 (72) Mas 114 (59) Zyst 108 (65)	FRW 112 (71) KVLm 101 (76) EGW 114 (83) fFru 106 (66) Mifi 109 (33)	ND 117 (71) PER 98 (79) ZZ 111 (79) Mbk 114 (85) LST 98 (72)	R 98 B 98 F 113 E 125 ER 104		
	ÖZW 131 (83) BK: A1A2 GZW 137 (77)	MW 127(86)	FW 102(75) FIT 119(81)	MVH 96(64)				Hiroto Leistung, Eutergesundheit und Melkbarkeit. Mittelrahmige Kühe mit korrekten Fundamenten und sehr guten Eutern. HB: 10/427118

Fleckvieh - genomisch

(ZUCHTWERTE AUG. 2022)

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FLEISCH	FITNESS			EXT.
55973	MAKANI PP *19.02.2021 100Tg. Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92 ÖZW 122 (80) BK: A2A2 GZW 130 (73)	DE 09 56352585 (MERCEDES Pp* x VOTARY P*S 1.Lakt. 2.Lakt. ZW +891+0,11 +47+0,02 +33 MW 128(82)	NTZ 99 Bef AUS 83 KVLp 116 (81) HKL 98 VIW 110 (71) Mas 111 (53) Zyst 99 (60) FW 90(76) FIT 117(78)	Bef KVLp 116 (81) VIW 110 (71) fFru 114 (61) Mifi	FRW 110 (67) KVLm 104 (74) EGW 118 (79) fFru 114 (61) Mifi	ND 115 (67) PER 91 (73) ZZ 118 (73) Mbk 98 (81) LST 94 (70) MVH 100 (56)	R 98 B 96 F 108 E 121 ER 102
Positive Inhaltsstoffe und gute Eutergesundheit. Mittelrahmige Kühe langen Eutern und optimal platzierten Strichen. Für Kalbinnen geeignet. HB: 10/881686							
4559	MILFORD PS *08.02.2021 100Tg. Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92 ÖZW 129 (79) BK: A2A2 GZW 137 (72)	DE 09 56120353 (MERCEDES Pp* x VAROX P*S 1.Lakt. 2.Lakt. ZW +1315 -0,16 +40 -0,05 +42 MW 129(81)	NTZ 110 Bef AUS 112 KVLp 101 (80) HKL 106 VIW 110 (69) Mas 105 (51) Zyst 103 (57) FW 112(74) FIT 111(76)	Bef KVLp 101 (80) VIW 110 (69) fFru 101 (58) Mifi	FRW 99 (64) KVLm 104 (73) EGW 114 (78) fFru 101 (58) Mifi	ND 113 (65) PER 97 (73) ZZ 115 (72) Mbk 115 (80) LST 98 (67) MVH 96 (54)	R 102 B 97 F 109 E 114 ER 104
Leistungsvererber mit guter Melkbarkeit und Eutergesundheit. Mittelrahmige Kühe mit trockenen Fundamenten und gut aufgehängten Eutern. HB: 10/869412							
55952	MYSTIC Pp *01.02.2021 100Tg. Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92 ÖZW 132 (79) BK: A2A2 GZW 136 (72)	DE 09 56777394 (MERCEDES Pp* x HILFINGER) 1.Lakt. 2.Lakt. ZW +801 -0,01 +32+0,00 +29 MW 122(81)	NTZ 110 Bef AUS 103 KVLp 99 (78) HKL 98 VIW 105 (70) Mas 112 (51) Zyst 99 (58) FW 103(75) FIT 126(77)	Bef KVLp 99 (78) VIW 105 (70) fFru 116 (59) Mifi	FRW 115 (65) KVLm 101 (73) EGW 122 (78) fFru 116 (59) Mifi	ND 120 (66) PER 113 (72) ZZ 120 (73) Mbk 102 (80) LST 98 (68) MVH 100 (55)	R 117 B 103 F 114 E 126 ER 108
Mytic P vererbt Fitness und Exterieur auf höchstem Niveau. Rahmige Kühe mit guten Fundamenten und Eutern. HB: 10/863206							
55974	SKYLINE *18.02.2021 100Tg. Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92 ÖZW 139 (80) BK: A2A2 GZW 139 (73)	DE 09 56489324 (SPARTACUS x MOGUL) 1.Lakt. 2.Lakt. ZW +1014 -0,11 +32 -0,09 +28 MW 121(82)	NTZ 114 Bef AUS 107 KVLp 115 (80) HKL 99 VIW 118 (71) Mas 104 (53) Zyst 111 (60) FW 107(74) FIT 125(78)	Bef KVLp 115 (80) VIW 118 (71) fFru 103 (60) Mifi	FRW 112 (66) KVLm 106 (74) EGW 114 (79) fFru 103 (60) Mifi	ND 130 (67) PER 97 (74) ZZ 114 (74) Mbk 110 (81) LST 108 (70) MVH 100 (56)	R 109 B 93 F 113 E 122 ER 106
Interessanter Spartacus Sohn mit guter Leistungs- und Fitnessvererbung. Er bringt rahmige Kühe mit trockenen Fundamenten und guten Eutern. HB: 10/863202							
55770	WARLOCK *11.10.2019 100Tg. Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92 ÖZW 132 (84) BK: A1A2 GZW 134 (78)	DE 09 55256080 (WEISSENSEE x HUGOBOSS) 1.Lakt. 2.Lakt. ZW +1040 -0,08 +36 -0,02 +35 MW 125(86)	NTZ 100 Bef AUS 99 KVLp 118 (98) HKL 102 VIW 108 (85) Mas 100 (58) Zyst 99 (65) FW 101(79) FIT 115(82)	Bef KVLp 118 (98) VIW 108 (85) fFru 97 (67) Mifi 113 (32)	FRW 93 (72) KVLm 100 (80) EGW 114 (83) fFru 97 (67) Mifi 113 (32)	ND 124 (71) PER 117 (80) ZZ 117 (79) Mbk 117 (86) LST 103 (72) MVH 103 (65)	R 98 B 100 F 115 E 117 ER 101
Jungstier mit ausgeglichener Vererbung, gute Fundamente und Euter. Für Kalbinnen geeignet. HB: 10/854751							
4812	WIRBELWIND PS *02.02.2021 100Tg. Samenpr/ Bes.Gebühr € 16,10/ € 47,18 ÖZW 139 (79) BK: A1A2 GZW 144 (72)	AT 73 6267 574 (WAALKES Pp* x SISYPHUS) 1.Lakt. 2.Lakt. ZW +1213 -0,12 +39 -0,06 +38 MW 128(81)	NTZ 101 Bef AUS 106 KVLp 110 (78) HKL 101 VIW 108 (69) Mas 114 (52) Zyst 100 (59) FW 103(70) FIT 130(77)	Bef KVLp 110 (78) VIW 108 (69) fFru 106 (59) Mifi	FRW 112 (65) KVLm 110 (73) EGW 131 (78) fFru 106 (59) Mifi	ND 126 (66) PER 105 (73) ZZ 132 (73) Mbk 109 (80) LST 104 (69) MVH 108 (55)	R 100 B 106 F 104 E 119 ER 95
Bringt viel Milch und eine sehr gute Eutergesundheit. Mittelrahmige Kühe mit guter Bemuskulung und hoch aufgehängten Eutern. HB: 10/606807							
55968	WUHU *30.03.2021 100Tg. Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,97/ € 46,05 ÖZW 133 (79) BK: A1A2 GZW 134 (72)	DE 09 56083104 (GS WUHUDLER x HOLLYWOC 1.Lakt. 2.Lakt. ZW +1226 -0,15 +37 -0,06 +38 MW 127(82)	NTZ 102 Bef AUS 98 KVLp 98 (79) HKL 106 VIW 96 (70) Mas 98 (52) Zyst 108 (58) FW 103(73) FIT 117(77)	Bef KVLp 98 (79) VIW 96 (70) fFru 112 (59) Mifi	FRW 113 (65) KVLm 105 (72) EGW 108 (78) fFru 112 (59) Mifi	ND 116 (66) PER 112 (74) ZZ 109 (73) Mbk 120 (81) LST 108 (69) MVH 96 (56)	R 111 B 105 F 110 E 122 ER 102
Wuhu bringt Rahmen, Milchleistung und gute Euter. Gute Werte für Nutzungsdauer, Persistenz und Melkbarkeit. HB: 10/866116							



Bild links: Kuh Gundula (V. Madness) – Mutter des Jungstieres Heiko PP



Bild rechts: Kuh Lia (V. GS Der Beste) – Mutter des Jungstieres GS Wundawuzi

Fleckvieh - Landeszucht

(ZUCHTWERTE AUG. 2022)

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG				FLEISCH		FITNESS				EXT.		
4558	GS EASYBOY *14.07.2021	100Tg.				NTZ 109	Bef	FRW 121	ND 111	(66)	R 110			
Samenpr/ Bes.Gebühr € 6,50/ € 37,58	AT 01 9900 788 (EASY x VARTA)	1.Lakt.				AUS 105	KVLp 102	(78)	KVLm 109	(72)	PER 117			
		2.Lakt.				HKL 109	VIW 104	(69)	EGW 124	(79)	ZZ 122			
	ÖZW 133 (79) BK: A1A2	ZW	+584	+0,06	+30	+0,03	+23	Mas 118	(50)	fFru 106	(59)	Mbk 93		
	GZW 135 (72)							Zyst 116	(58)	Mifi	LST 110	(70)		
											MVH 100	(56)		
Bringt rahmige Kühe mit hoch angesetzten Eutern. Bringt problemlose Kühe im mittleren Leistungsbereich.														
4556	GS EL TORO *29.05.2021	100Tg.				NTZ 108	Bef	FRW 113	ND 127	(66)	R 110			
Samenpr/ Bes.Gebühr € 6,50/ € 37,58	AT 07 0121 274 (ERASMUS x HUSAM)	1.Lakt.				AUS 109	KVLp 99	(79)	KVLm 110	(73)	PER 111			
		2.Lakt.				HKL 102	VIW 100	(71)	EGW 116	(79)	ZZ 113			
	ÖZW 137 (80) BK: A1A1	ZW	+986	-0,15	+27	-0,10	+26	Mas 110	(53)	fFru 104	(60)	Mbk 114		
	GZW 137 (73)							Zyst 107	(59)	Mifi	LST 107	(69)		
											MVH 103	(57)		
Große, lange Kühe mit sehr guten Eutern. Hervorragende Fitnesswerte. Beckenneigung beachten!														
4535	GS MUCKI *22.01.2021	100Tg.				NTZ 106	Bef	FRW 109	ND 110	(66)	R 104			
Samenpr/ Bes.Gebühr € 6,50/ € 37,58	11,6% MD AT 28 1043 774 (MANAUS x REMMEL)	1.Lakt.				AUS 103	KVLp 105	(79)	KVLm 101	(72)	PER 108			
		2.Lakt.				HKL 102	VIW 110	(69)	EGW 108	(79)	ZZ 109			
	ÖZW 132 (80) BK: A1A1	ZW	+986	-0,04	+37	-0,05	+31	Mas 105	(53)	fFru 107	(60)	Mbk 112		
	GZW 131 (73)							Zyst 97	(59)	Mifi	LST 115	(69)		
											MVH 104	(56)		
Mittelrahmige Kühe mit hervorragender Bemuskelung und sehr guten Fundamenten.											HB: 10/606865			
4400	SEHRGUT *17.11.2012	1.Lakt. 1984 Tö.	7.653	4,18	320	3,49	267	NTZ 105	Bef	+0%	FRW 95	ND 109	(96)	R 93
Samenpr/ Bes.Gebühr € 6,50/ € 37,58	DE 09 47357352 (SERANO x WINNIPEG)	2.Lakt. 229 Tö.	8.834	4,11	363	3,56	314	AUS 93	KVLp 109	(99)	KVLm 90	(99)	PER 98	(99)
		3.Lakt. 158 Tö.	9.406	4,12	388	3,55	334	HKL 99	VIW 113	(99)	EGW 116	(99)	ZZ 121	(99)
	ÖZW 121 (99) BK: A2A2	ZW	+1046	-0,16	+29	-0,05	+32	Mas 100	(92)	fFru 101	(97)	Mbk 101	(99)	E 108
	GZW 126 (98)							Zyst 103	(96)	Mifi 106	(98)	LST 117	(98)	ER 106
												MVH 103	(96)	
Mittelrahmige, leistungsbereite Kühe mit sehr guter Eutergesundheit.												HB: 10/163990		

AKTUELLE MONTBÉLIARD STIERE

Stationsnummer	Stiername	Lebensnummer	Geburtsjahr	Abstammung	GZW (Sicherheit)	Samenpreis
55324	NOELCERNEU	FR 2541643919	2017	CARGO x ELASTAR		€ 30,51 / 61,59

Großrahmige Kühe mit teilweise etwas steileren Fundamenten. Glanzstück in der Vererbung sind die langen und breiten, fest aufgehängten Euter. Nicht auf Kalbinnen.

55792	PITTSBURGH	FR 2537331713	2019	NEKFEU x IMPEC		€ 31,64 / 62,72
-------	------------	---------------	------	----------------	--	-----------------

Leistungsstarker Jungstier mit +1225 kg Milch und positivem Eiweiß. Das Exterieur auf Montbeliarde Basis mit Rahmen 117, Fundament 107 und Euter 129 verspricht große, tiefe Kühe mit breiten Becken, korrekten Fundamenten und langen, sehr fest aufgehängten Eutern. Gute Werte für Töchterfruchtbarkeit, Nutzungsdauer und Melkbarkeit. Zur Kalbinnenbesamung geeignet.

55975	RINVADER	FR 2525114377	2020	ORCK x LELABEL		€ 33,90 / 64,98
-------	----------	---------------	------	----------------	--	-----------------

Genomischer Jungstier aus sehr starker Kuhfamilie. Rinvader zeigt sehr ausgeglichene Zuchtwerte auf Montbeliarde Basis mit +1126 kg Milch, 116 für Rahmen, 110 Fundament und 134 im Euter. Im Euter überzeugt vor allem die Voreuterlänge und die Hintereuterbreite. Gute Werte für Zellzahl, Nutzungsdauer und Melkbarkeit. Zur Kalbinnenbesamung geeignet.

Weitere Stiere der Rasse Montbéliard finden Sie auf unserer Homepage www.besamung-klessheim.at oder auf Nachfrage bei unserem Auslieferungsbüro.



Bild links: Jungstier GS Mucki



Bild rechts: Kuh Mamba (V. Varta) - Mutter des Jungstieres GS Easyboy

Original Pinzgauer

(ZUCHTWERTE AUG. 2022)

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG					FLEISCH			FITNESS				EXT.				
3067 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,13/ € 45,21	FAUNUS *08.05.2015 AT 79 4538 828 (FAUX x RIGO)	100Tg.	33 Tö.	1.761	3,81	67	3,16	56	NTZ	99	Bef	-2%	FRUm	90 (40)	ND	108 (38)	R	105
		1.Lakt.	19 Tö.	4.680	4,08	191	3,41	160	AUS		KVLp	98 (85)	KVLm	102 (57)	PER	93 (78)	B	80
		2.Lakt.	1 Tö.						HKL	94	VIW	94 (48)	EGW	101 (65)	ZZ	100 (66)	F	104
		ZW														Mbk	91 (74)	E
GZW 105 (68)		BK: A2A2	MW 111(85)			FW 97(58)			FIT 99(53)				ER 105					
Mittelrahmige, flach bemuskelte Kühe mit korrektem Fundament und genügend fest aufgehängtem Euter bei guter Strichvererbung.																		
3025 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,13/ € 45,21	GAU *19.05.2011 AT 62 1931 618 (GARY x TIZIAN)	1.Lakt.	69 Tö.	4.843	3,77	183	3,41	165	NTZ	83	Bef	+2%	FRUm	110 (73)	ND	110 (64)	R	97
		2.Lakt.	55 Tö.	5.670	3,87	219	3,44	195	AUS		KVLp	95 (96)	KVLm	109 (82)	PER	90 (92)	B	79
		3.Lakt.	40 Tö.	6.200	3,90	242	3,38	210	HKL	89	VIW	108 (75)	EGW	97 (84)	ZZ	98 (85)	F	95
		ZW														Mbk	116 (88)	E
GZW 111 (85)		BK: A1A2	MW 109(95)			FW 86(75)			FIT 111(76)				ER 104					
Mittelrahmige, schwach bemuskelte Kühe mit trockenem Fundament. Fest aufgehängte Euter mit guter Strichvererbung.																		
3058 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,13/ € 45,21	LAMMER *12.09.2013 AT 68 8830 719 (LUST x RAT)	1.Lakt.	60 Tö.	4.911	3,87	190	3,37	166	NTZ	101	Bef		FRUm	99 (65)	ND	105 (59)	R	91
		2.Lakt.	25 Tö.	5.650	3,88	219	3,37	190	AUS		KVLp	101 (91)	KVLm	101 (76)	PER	107 (90)	B	107
		3.Lakt.	5 Tö.	5.922	3,73	221	3,59	213	HKL	108	VIW	109 (62)	EGW	114 (81)	ZZ	116 (83)	F	105
		ZW														Mbk	112 (88)	E
GZW 116 (81)		BK: A1A1	MW 108(94)			FW 105(60)			FIT 111(71)				ER 96					
Klein- bis mittelrahmige, kompakte, korrekt gebaute Kühe mit genügend langen, festsitzenden Eutern bei gutem Zentralband und guter Strichvererbung.																		
3029 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,13/ € 45,21	MORUS *16.10.2011 AT 62 1876 918 (MORIS x TIZIAN)	1.Lakt.	24 Tö.	4.588	3,69	169	3,24	149	NTZ	100	Bef	-2%	FRUm	94 (50)	ND	102 (47)	R	98
		2.Lakt.	16 Tö.	5.864	3,69	216	3,23	189	AUS		KVLp	91 (92)	KVLm	100 (64)	PER	122 (80)	B	97
		3.Lakt.	13 Tö.	5.987	3,82	229	3,27	196	HKL	101	VIW	84 (60)	EGW	100 (68)	ZZ	101 (68)	F	104
		ZW														Mbk	102 (75)	E
GZW 109 (72)		BK: A1A2	MW 112(87)			FW 101(52)			FIT 98(60)				ER 111					
Mittelrahmige, kompakte Kühe mit korrektem Fundament. Euter mit mittlerer Aufhängung und guter Strichplatzierung. NICHT AUF KALBINNEN!																		
3087 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,13/ € 45,21	NOAH *18.01.2016 AT 68 8824 919 (NATZ x RAT)	100Tg.	14 Tö.	2.159	3,75	81	3,15	68	NTZ	105	Bef	+0%	FRUm	110 (34)	ND	103 (33)	R	93
		1.Lakt.	4 Tö.						AUS		KVLp	108 (85)	KVLm	102 (50)	PER	106 (67)	B	90
		2.Lakt.	1 Tö.						HKL	107	VIW	100 (48)	EGW	104 (55)	ZZ	108 (54)	F	108
		ZW														Mbk	102 (64)	E
GZW 117 (60)		BK: A1A1	MW 112(77)			FW 106(33)			FIT 110(47)				ER					
Mittelrahmige Kühe mit flacher Bemuskulung und etwas steilerem Fundament. Gut aufgehängte Euter mit langem Schenkeleuter.																		
3072 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,13/ € 45,21	RIFFL *12.11.2015 AT 95 6971 929 (RINGO x TITAN)	100Tg.	40 Tö.	2.015	3,58	72	3,07	62	NTZ	107	Bef	+0%	FRUm	103 (44)	ND	110 (47)	R	114
		1.Lakt.	10 Tö.	5.721	3,72	213	3,16	181	AUS		KVLp	97 (87)	KVLm	90 (65)	PER	93 (80)	B	89
		2.Lakt.							HKL	98	VIW	103 (56)	EGW	112 (69)	ZZ	112 (69)	F	100
		ZW														Mbk	106 (80)	E
GZW 115 (71)		BK: A2A2	MW 109(86)			FW 103(51)			FIT 112(59)				ER 92					
Großrahmige Kühe mit schwacher Bemuskulung. Trockene Fundamente. Lange Euter mit guter Strichausprägung.																		
3056 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,13/ € 45,21	STEINKAUZ *31.10.2013 RH: 5,2% AT 02 0686 628 (STERZ x RUFUS)	100Tg.	46 Tö.	2.117	3,63	77	3,09	65	NTZ	95	Bef	+2%	FRUm	76 (53)	ND	95 (50)	R	103
		1.Lakt.	35 Tö.	5.481	3,83	210	3,28	180	AUS		KVLp	98 (93)	KVLm	99 (68)	PER	101 (85)	B	85
		2.Lakt.	17 Tö.	6.316	3,81	241	3,23	204	HKL	95	VIW	92 (61)	EGW	95 (73)	ZZ	95 (74)	F	104
		ZW														Mbk	112 (78)	E
GZW 103 (75)		BK: A1A2	MW 119(90)			FW 95(59)			FIT 82(63)				ER 89					
Genügend rahmige, flach bemuskelte, korrekte Kühe mit genügend festsitzenden Eutern bei normalen Strichen mit guter Platzierung.																		
5689 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,13/ € 45,21	STORM *16.11.2009 AT 14 9002 918 (STAR x RATTAN)	1.Lakt.	119 Tö.	4.791	3,74	179	3,14	150	NTZ	102	Bef	-1%	FRUm	96 (83)	ND	104 (79)	R	108
		2.Lakt.	91 Tö.	5.404	3,78	204	3,17	171	AUS		KVLp	102 (95)	KVLm	93 (89)	PER	107 (96)	B	94
		3.Lakt.	76 Tö.	5.688	3,73	212	3,12	177	HKL	99	VIW	114 (75)	EGW	120 (90)	ZZ	123 (92)	F	86
		ZW														Mbk	94 (94)	E
GZW 115 (90)		BK: A1A2	MW 110(97)			FW 101(77)			FIT 111(86)				ER 106					
Töchter sind gut mittelrahmig, knapp bemuskelt, m. leichten Schwächen im Fundament. Etwas streuende Euterererbung, normale Strichvererbung.																		

PINZGAUER (PINZGAUER X RED HOLSTEIN)

3141	BASTI P	51,8 % RH	AT 30 9196 938	BIMARK x LADD RED P	€ 7,63 / 38,71
3080	JANKO	51,2 % RH	AT 14 8660 829	JASON x BISTON	€ 14,13 / 45,21
3142	LOBREK P	48,8 % RH	AT 25 0702 369	LOCKI x BREKAN RED	€ 7,63 / 38,71
3090	RUSTY	48,9 % RH	AT 63 1249 429	RUBIN x JOYBOY RED	€ 14,13 / 45,21

PINZGAUER FÜR MUTTERKUHHALTUNG UND FLEISCHPRODUKTION

3091	HALLER-FEX Pp	AT 17 9890 329	HALLER-FIT P x HALLER-WELF	€ 9,32 / 40,40
55125	KR MAIK PP	AT 35 5735 838	HALLER-MAX Pp x HORIO P	€ 10,45 / 41,53
55771	KR LORENZ	AT 69 4438 569	KR LEO x GAST	€ 13,84 / 44,92
3079	RAUREIF	AT 94 0568 822	REIF x MARMOR	€ 9,32 / 40,40

Die aktuellen Pinzgauer-Teststiere finden Sie im Internet unter www.besamung-klessheim.at



SALVATORE RC US 3.129.037.884
 ZW: 145/131/+1.806 -0, -18, -0,19

SUPERSHOT NL 755.898.903

SOFIA VG85 CA 108.502.624
 1/1 11.680 3,99 3,15 834
 HL: 1 11.680 3,99 3,15 834

NAEMI VG87RC Pp* DE 06 66826721

POWERBALL Pp* US 3.011.789.392

2/2 11.959 4,27 3,85 972
 HL: 2 12.809 4,46 3,91 1.072

NAFIDJI VG87 DE 06 66123909
 1/1 10.139 5,08 3,74 894
 HL: 1 10.139 5,08 3,74 894



		Nachzuchtbewertung (Österreich)							36 Töchter	
MERKMAL		<<<<	64	76	88	100	112	124	136	>>>>
Milchtyp	99									
Körper	103									
Fundament	107									
Euter	118									
Größe	110	klein								groß
Milchcharakter	96	wenig								viel
Körpertiefe	97	wenig								viel
Stärke	100	schwach								stark
Beckenneigung	95	ansteig.								abfallend
Beckenbreite	109	schmal								breit
Hinterbeinwinkel	95	steil								gewinkelt
Klauwinkel	109	flach								steil
Sprungelenk	96	gefüllt								trocken
Hinterbeinstellg.	106	nach außen								parallel
Bewegung	105	schlecht								gut
Hintereuterhöhe	111	tief								hoch
Zentralband	95	schwach								stark
Strichpl. vorne	103	außen								innen
Strichpl. hinten	99	außen								innen
Vordereuteraufh.	117	lose								fest
Eutertiefe	114	tief								hoch
Strichlänge	111	kurz								lang

ZRM	134 (88)	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Eiweiß-%	Eiweiß-kg					
		+1124	+0,02	+48	+0,08	+47					
ZRE	117 (83)	M-TYPE	KÖRPER	FUNDAMENT	EUTER						
		99	103	107	118						
FITNESS		RZM	RZR	RZD	RZS	MVH	BCS	KON	RZ	KVLp	KVLm
		114	111	105	104	117	104	112	94	115	100
GES	108 (76)	EFit	KLg	DDc	META	KFit	REP				
		101	105	107	107	102	105				
ZRG	138 (88)	Hornloser Milchmengenvererber mit sehr gutem Kalbverlauf und guter Töchterfruchtbarkeit. Stanford P macht mittelgroße, etwas rundere Kühe mit guten Fundamenten und längeren mittig platzierten Strichen.									
ZR€	1383 (89)	mischerbig hornlos Milchmenge Kalbverlauf									

EURO 18,14/49,22

ZEICHENERKLÄRUNG (gültig für Holstein und Red Holstein)

IDENTITÄT:

55348: Stationsnummer
Samenpreis/Besamungsgebühr: Bruttopreis im Bundesland Salzburg

STANFORD RED P: Stiername

28.08.2017: Geburtsdatum

DE 06 67171002: Ohrmarkennummer

aAa: Triple-A-Code des Stieres (Anpaarungshilfe)

RZM: Relativzuchtwert Milchleistung

RZG: Gesamtzuchtwert des Stieres

Hornstatus:

P bzw. Pp = mischerbig hornlos

PP = reinerbig hornlos

FITNESS:

RZFIT: Relativzuchtwert Fitness

RZN: Relativzuchtwert Nutzungsdauer

KON: Konzeption, Relativzuchtwert Fruchtbarkeit

RZ: Rastzeit = Zeit von der Kalbung bis zur ersten registrierten Belegung

RZR: Relativzuchtwert Fruchtbarkeit

MVH: Melkverhalten

BCS: Body Condition Score

RZS: Relativzuchtwert Zellzahl

RZD: Relativzuchtwert Melkbarkeit

KVLp: Kalbverlauf paternal, Abkalbewert des Stieres (Werte über 100 = leichte Geburten)

KVLm: Kalbverlauf maternal, Abkalbewert der Töchter des Stieres

TOTp: Totgeburten paternal, Totgeburtenrate von Kälbern des Stieres (Werte über 100 = weniger Totgeburten)

TOTm: Totgeburten maternal, Totgeburtenrate bei Töchtern des Stieres

GESUNDHEIT:

GES: Gesamtzuchtwert Gesundheit

EFit: Eutergesundheit

KLg: Klauengesundheit

DDc: Dermatis Digitalis, Neigung zur Klauenerkrankung Mortellaro

META: Stoffwechselgesundheit (z.B.: Milchfieber, Ketose)

KFit: Vitalitätswert der Kälber

REP: Reproduktionsgesundheit (z.B.: Nachgeburtverhalten, Gebärmutterentzündungen)

EXTERIEUR:

RZE: Relativzuchtwert Exterieur

MT: Milchtyp (M-type)

KO: Körper

FU: Fundament

EU: Euter

GENOMISCHE WERTE:

Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt. Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei töchtergeprüften Stieren.

ALLGEMEIN:

Werte über 100 sind züchterisch günstig. Die Zahlen in Klammern geben die Sicherheit der Zuchtwerte in Prozent an. Zuchtwerte April 2022

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten.

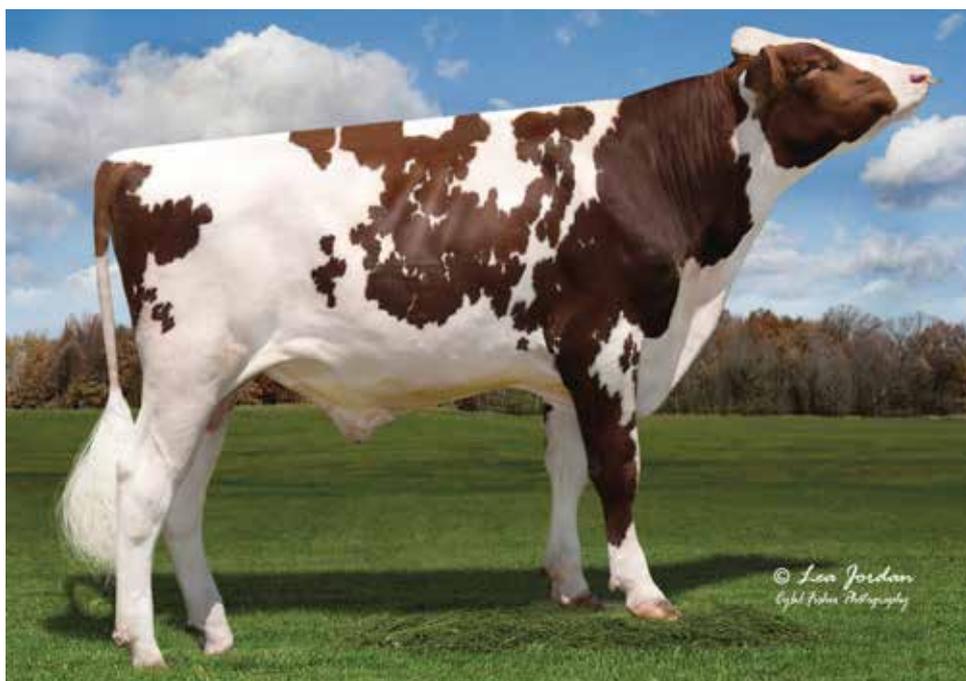


Nachzuchtgruppe vom Stier Rusty (V. Rubin) anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums der Pinzgauer Jungzüchter

Red Holstein - tochtergepruft

(ZUCHTWERTE AUG. 2022)

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FITNESS								EXT.		
54836	ARINO RED	*04.03.2015		RZN	99 (96)	KVLp	114 (99)	KVLm	82 (97)	KON	96 (93)	RZE	121
Samenpr/ Bes.Gebühr	DE 14 04867415			RZR	95 (93)	TOTp	118 (98)	TOTm	84 (98)	RZ	103 (97)	MT	122
€ 17,23/	(ARCHIVE RED x SYMPATICO RC)	ZW: +587+0,28	+52+0,08	+28	RZD	101 (98)	MVH	93 (93)	BCS	85 (98)		KO	105
€ 48,31	RZE 599 (99)	aAa 243		RZS	102 (99)	KFit	99 (96)	META	90 (87)	REP	101 (85)	FU	102
	RZG 120 (99)	BK: A1A1	RZM 126(99)	GES	102 (94)	EFit	100 (91)	KLG	114 (88)	DDc	115 (91)	EU	121
Milchtypische Kühe mit sehr guten Eutern und hohen Inhaltsstoffen. Für Kalbinnen geeignet.													
55306	CROWN RED	*18.05.2017		RZN	116 (78)	KVLp	91 (96)	KVLm	99 (87)	KON	101 (79)	RZE	130
Samenpr/ Bes.Gebühr	US 3143029863			RZR	100 (79)	TOTp	96 (93)	TOTm	112 (91)	RZ	99 (83)	MT	125
€ 21,75/	(APPRENTICE x DELTA)	ZW: +366+0,41	+55+0,15	+28	RZD	97 (94)	MVH	120 (80)	BCS	93 (93)		KO	111
€ 52,83	RZE 1171 (94)	aAa 354		RZS	118 (96)	KFit	107 (86)	META	104 (66)	REP	105 (58)	FU	112
	RZG 135 (94)	BK: A1A2	RZM 127(97)	GES	110 (77)	EFit	104 (68)	KLG	107 (57)	DDc	106 (58)	EU	122
Verbessert Körper, Euter und Inhaltsstoffe. Gute Werte für Nutzungsdauer und Zellzahl.													
54745	POWER	*27.06.2015		RZN	121 (94)	KVLp	98 (97)	KVLm	119 (94)	KON	115 (91)	RZE	117
Samenpr/ Bes.Gebühr	CH 120.119.773.304			RZR	113 (92)	TOTp	110 (94)	TOTm	110 (95)	RZ	90 (94)	MT	105
€ 19,45/	(DURANGO RC x MOGUL)	ZW: +899 -0,24	+11+0,02	+33	RZD	109 (96)	MVH	104 (87)	BCS	97 (97)		KO	91
€ 50,57	RZE 896 (98)	aAa 231456		RZS	102 (99)	KFit	99 (87)	META	104 (81)	REP	108 (78)	FU	107
	RZG 128 (98)	BK: A2A2	RZM 118(99)	GES	104 (90)	EFit	98 (87)	KLG	104 (83)	DDc	115 (86)	EU	124
Überzeugt mit stolider Milchleistung. Verspricht funktionale Kühe mit besten Eutern. Kurze Striche beachten.													
55150	SOLITO RED	*24.09.2017		RZN	129 (71)	KVLp	107 (95)	KVLm	97 (72)	KON	107 (60)	RZE	135
Samenpr/ Bes.Gebühr	DE 07 70599024			RZR	107 (59)	TOTp	93 (93)	TOTm	95 (74)	RZ	105 (56)	MT	100
€ 18,36/	(SALVATORE RC x ATWORK RC)	ZW: +226+0,19	+27 -0,02	+7	RZD	98 (83)	MVH	107 (58)	BCS	108 (79)		KO	99
€ 49,44	RZE 1145 (87)	aAa 432		RZS	116 (83)	KFit	100 (85)	META	110 (60)	REP	108 (57)	FU	124
	RZG 137 (87)	BK: A1A2	RZM 110(86)	GES	122 (74)	EFit	111 (65)	KLG	112 (57)	DDc	105 (57)	EU	132
Solito macht mittelrahmige Kühe mit sehr guten Fundamenten und hoch angesetzten Eutern mit längeren Strichen.													
55149	SPARK RED	*21.05.2017		RZN	118 (80)	KVLp	114 (98)	KVLm	103 (90)	KON	104 (77)	RZE	123
Samenpr/ Bes.Gebühr	NL 883.219.744			RZR	104 (75)	TOTp	111 (96)	TOTm	105 (92)	RZ	98 (86)	MT	112
€ 17,23/	(SALVATORE RC x DEBUTANT RED)	ZW: +1762 -0,42	+23 -0,16	+43	RZD	91 (94)	MVH	118 (77)	BCS	92 (95)		KO	96
€ 48,31	RZE 1160 (95)	aAa 243		RZS	124 (96)	KFit	101 (92)	META	107 (72)	REP	109 (66)	FU	118
	RZG 136 (95)	BK: A1A1	RZM 126(98)	GES	115 (82)	EFit	109 (74)	KLG	105 (65)	DDc	108 (66)	EU	119
Zur Verbesserung der Milchleistung. Jungkühe überzeugen mit langen, breiten Becken und hohen Eutern. Schwächere Inhaltsstoffe beachten.													
55348	STANFORD RED Pp*	*28.08.2017		RZN	114 (71)	KVLp	115 (92)	KVLm	100 (72)	KON	112 (60)	RZE	117
Samenpr/ Bes.Gebühr	DE 06 67171002			RZR	111 (60)	TOTp	101 (86)	TOTm	103 (74)	RZ	94 (53)	MT	99
€ 18,14/	(SALVATORE RC x POWERBALL Pp*)	ZW: +1124+0,02	+48+0,08	+47	RZD	105 (84)	MVH	117 (64)	BCS	104 (81)		KO	103
€ 49,22	RZE 1383 (88)	aAa 243		RZS	104 (84)	KFit	102 (78)	META	107 (63)	REP	105 (59)	FU	107
	RZG 138 (88)	BK: A1A2	RZM 134(88)	GES	108 (76)	EFit	101 (67)	KLG	105 (58)	DDc	107 (59)	EU	118
Hornloser Milchmengenvererber. Bringt mittelrahmige, etwas rundere Kühe mit guten Fundamenten und längeren Strichen.													



Stier Crown Red

Red Holstein - genomisch

(ZUCHTWERTE AUG. 2022)

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FITNESS							EXT.		
55970	ASTRA RED	*30.06.2020 NL 610761104	RZN 125 (66)	KVLp 102 (69)	KVLm 108 (60)	KON 115 (51)	RZE 136	RZR 117 (52)	TOTp 99 (57)	TOTm 110 (61)	RZ 105 (37)	MT 113
Samenpr/ Bes.Gebühr	(KOEPOON RED x PACE RED)	ZW: +832+0,06 +39 -0,02 +27	RZD 103 (75)	MVH 113 (53)	BCS 98 (65)			KO 106				
€ 19,49/ € 50,57	RZE 1725 (80) RZG 149 (80)	aAa 234165 BK: A2A2	RZS 115 (75)	KFit 101 (46)	META 109 (55)	REP 116 (53)	FU 118	GES 126 (71)	EFit 109 (61)	KLG 117 (52)	DDc 123 (51)	EU 130
Sehr kompletter Jungstier mit ordentlicher Leistung. Im Exterieur bringt er viel Körper, gute Becken und hoch aufgehängte Euter.												
55773	MARMOR P	*05.11.2019 DE 05 40978818	RZN 120 (68)	KVLp 108 (69)	KVLm 112 (64)	KON 112 (54)	RZE 120	RZR 114 (55)	TOTp 101 (59)	TOTm 112 (65)	RZ 112 (44)	MT 98
Samenpr/ Bes.Gebühr	(MARSDEN RED Pp* x STYX RED)	ZW: +513+0,08 +28+0,02 +20	RZD 94 (77)	MVH 92 (57)	BCS 109 (68)			KO 97				
€ 19,49/ € 50,57	RZE 1314 (82) RZG 136 (82)	aAa 243615 BK: A1A2	RZS 99 (77)	KFit 103 (50)	META 108 (58)	REP 107 (54)	FU 120	GES 118 (72)	EFit 107 (63)	KLG 115 (52)	DDc 125 (51)	EU 116
Linienalternative mit sehr guten Eutern und Fundamenten bei mittlerer Leistung. Mischerbig hornlos.												
55983	MASK RED	*20.06.2021 NL 639576868	RZN 123 (66)	KVLp 108 (69)	KVLm 106 (60)	KON 107 (50)	RZE 124	RZR 108 (52)	TOTp 108 (58)	TOTm 107 (61)	RZ 104 (36)	MT 109
Samenpr/ Bes.Gebühr	(STAMKOS x WISENT)	ZW: +1178+0,11 +59+0,12 +54	RZD 97 (75)	MVH 97 (53)	BCS 96 (65)			KO 103				
€ 22,20/ € 53,28	RZE 2206 (80) RZG 156 (80)	aAa 153624 BK: A2A2	RZS 124 (75)	KFit 107 (46)	META 115 (52)	REP 106 (50)	FU 123	GES 128 (69)	EFit 115 (59)	KLG 112 (49)	DDc 115 (48)	EU 112
Mask Red vererbt gute Milchleistung mit positiven Inhaltsstoffen. Sehr gute Gesundheitszuchtwerte und Fundamentvererbung.												
55774	REDWINGS	*13.12.2019 US 144.926.264	RZN 116 (67)	KVLp 97 (69)	KVLm 106 (63)	KON 108 (53)	RZE 130	RZR 108 (55)	TOTp 97 (58)	TOTm 112 (64)	RZ 102 (40)	MT 120
Samenpr/ Bes.Gebühr	(SWINGMAN RED x SALVATORE RC)	ZW: +863+0,20 +56 -0,04 +26	RZD 97 (76)	MVH 109 (55)	BCS 74 (67)			KO 106				
€ 29,66/ € 60,74	RZE 1439 (81) RZG 139 (81)	aAa 153624 BK: A1A2	RZS 119 (77)	KFit 103 (49)	META 104 (55)	REP 109 (52)	FU 114	GES 115 (70)	EFit 110 (61)	KLG 103 (51)	DDc 99 (51)	EU 124
Milchtypische Kühe mit sehr guten Fundamenten und guter Eutergesundheit.												
55984	ROBIN RED	*28.12.2019 NL 571815324	RZN 114 (66)	KVLp 103 (70)	KVLm 112 (61)	KON 107 (51)	RZE 122	RZR 107 (52)	TOTp 98 (58)	TOTm 120 (63)	RZ 102 (36)	MT 114
Samenpr/ Bes.Gebühr	(OH RUBELS RH x SALVATORE RC)	ZW: +1380+0,11 +68 -0,05 +43	RZD 95 (75)	MVH 107 (53)	BCS 92 (65)			KO 115				
€ 22,88/ € 53,96	RZE 1782 (80) RZG 144 (80)	aAa 342 BK: A1A1	RZS 120 (76)	KFit 102 (44)	META 111 (54)	REP 107 (52)	FU 108	GES 113 (70)	EFit 103 (60)	KLG 106 (51)	DDc 106 (50)	EU 113
Leistungsvererber mit sehr guter Eutergesundheit. Tiefe Kühe mit breiten, optimal geneigten Becken.												
55695	ROMPEN RED	*15.08.2019 US 3.200.914.543	RZN 121 (67)	KVLp 112 (85)	KVLm 107 (63)	KON 106 (54)	RZE 135	RZR 106 (55)	TOTp 102 (75)	TOTm 109 (64)	RZ 102 (43)	MT 120
Samenpr/ Bes.Gebühr	(ALTUVE RC x SPLENDID Pp*)	ZW: +882+0,04 +39 -0,07 +24	RZD 105 (75)	MVH 108 (53)	BCS 78 (67)			KO 99				
€ 22,88/ € 53,96	RZE 1449 (81) RZG 141 (81)	aAa 234 BK: A1A2	RZS 119 (77)	KFit 106 (48)	META 106 (55)	REP 111 (52)	FU 105	GES 119 (70)	EFit 113 (61)	KLG 104 (51)	DDc 93 (50)	EU 138
Sehr kompletter Vererber mit guter Leistung und sehr guten Eutern.												
55985	SIR SILKY	*07.03.2021 DE 07 71045129	RZN 117 (67)	KVLp 105 (69)	KVLm 106 (63)	KON 119 (54)	RZE 131	RZR 119 (56)	TOTp 98 (58)	TOTm 109 (65)	RZ 101 (43)	MT 111
Samenpr/ Bes.Gebühr	(RONALD x ARVIS RC)	ZW: +817 -0,31 +1 -0,16 +12	RZD 102 (77)	MVH 101 (55)	BCS 93 (68)			KO 96				
€ 26,27/ € 57,35	RZE 801 (81) RZG 128 (81)	aAa 234 BK: A1A1	RZS 117 (77)	KFit 96 (50)	META 105 (56)	REP 109 (53)	FU 113	GES 113 (71)	EFit 105 (61)	KLG 106 (52)	DDc 105 (51)	EU 132
Sir Silky bringt große Kühe mit steileren Fundamenten und sehr guten Eutern.												
55863	VOX SAY RED PP	*17.07.2020 DE 14 06356596	RZN 117 (67)	KVLp 110 (69)	KVLm 107 (63)	KON 105 (53)	RZE 125	RZR 106 (54)	TOTp 107 (59)	TOTm 107 (65)	RZ 107 (42)	MT 112
Samenpr/ Bes.Gebühr	(SOLITAIR RED Pp* x ABI RED PP*)	ZW: +663 -0,05 +22+0,00 +24	RZD 100 (77)	MVH 98 (56)	BCS 92 (68)			KO 104				
€ 20,62/ € 51,70	RZE 1163 (82) RZG 134 (82)	aAa 234 BK: A1A2	RZS 113 (77)	KFit 112 (52)	META 103 (57)	REP 107 (53)	FU 114	GES 116 (72)	EFit 112 (62)	KLG 107 (52)	DDc 97 (53)	EU 119
Hornlosvererber mit guten Gesundheitszuchtwerten. Bringt Kühe im mittleren Leistungsbereich. Für Kalbinnen geeignet.												



Bild links:
Jungstier Astra
Red



Bild rechts:
Jungstier Say
Red PP

Holstein - tochtergepruft

(ZUCHTWERTE AUG. 2022)

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FITNESS				EXT.
54835 CHIEF	*08.03.2015 US 3.129.015.989		RZN 109 (95)	KVLp 89 (98)	KVLm 97 (96)	KON 108 (93)	RZE 124
Samenpr/ Bes.Gebühr	(OCTANE x NUMERO UNO)	ZW: +953 -0,16 +21 -0,08 +24	RZR 108 (94)	TOTp 89 (96)	TOTm 98 (97)	RZ 94 (96)	MT 102
€ 31,92/	RZE 764 (98) aAa 234		RZD 95 (98)	MVH 110 (91)	BCS 111 (98)		KO 111
€ 63,00	RZG 125 (98) BK: A2A2	RZM 117(99)	RZS 114 (99)	KFit 104 (92)	META 110 (82)	REP 105 (79)	FU 97
	Leistungsbereite Kühe mit sehr guten Becken und Eutern.						
55986 FREEZER	*23.03.2017 NL 714486596		RZN 133 (78)	KVLp 100 (98)	KVLm 113 (89)	KON 107 (75)	RZE 134
Samenpr/ Bes.Gebühr	(FINDER x SILVER)	ZW: +703+0,21 +50+0,02 +26	RZR 108 (74)	TOTp 101 (96)	TOTm 114 (92)	RZ 109 (86)	MT 107
€ 15,42/	RZE 1669 (94) aAa 423156		RZD 107 (94)	MVH 115 (72)	BCS 108 (94)		KO 111
€ 46,50	RZG 146 (94) BK: A1A2	RZM 125(98)	RZS 126 (96)	KFit 93 (95)	META 109 (71)	REP 105 (64)	FU 131
	Funktionelle, etwas rundere Laufstallkuhe mit guten Inhaltsstoffen und besten Fundamenten.						
55987 HARVEST	*01.11.2014 US 73519358		RZN 131 (84)	KVLp 101 (92)	KVLm 113 (79)	KON 111 (81)	RZE 133
Samenpr/ Bes.Gebühr	(MONTEREY x NUMERO UNO)	ZW: +847+0,05 +39+0,00 +29	RZR 111 (84)	TOTp 98 (88)	TOTm 104 (86)	RZ 101 (78)	MT 122
€ 19,49/	RZE 1551 (91) aAa 234		RZD 113 (86)	MVH 110 (77)	BCS 82 (91)		KO 111
€ 50,57	RZG 141 (91) BK: A1A2	RZM 123(90)	RZS 98 (91)	KFit 101 (55)	META 109 (60)	REP 105 (57)	FU 117
	Harvest bringt problemlose, langlebige Kühe. Er vererbt breite Becken, sehr gute Fundamente und breite, fest aufgehängte Euter.						
55104 KING DOC	*01.11.2015 US 3.132.417.775		RZN 113 (92)	KVLp 97 (98)	KVLm 106 (94)	KON 104 (92)	RZE 127
Samenpr/ Bes.Gebühr	(KINGBOY x SROCK MACK)	ZW: +1000+0,04 +44+0,01 +36	RZR 103 (92)	TOTp 90 (96)	TOTm 106 (97)	RZ 95 (93)	MT 136
€ 34,18/	RZE 1142 (97) aAa 234		RZD 101 (96)	MVH 100 (88)	BCS 76 (97)		KO 105
€ 65,26	RZG 130 (97) BK: A1A2	RZM 128(99)	RZS 94 (99)	KFit 108 (92)	META 106 (73)	REP 105 (67)	FU 114
	Leistungsstarker Typvererber mit breiten Becken und gut aufgehängten Eutern.						
55988 LUSTER P	*16.11.2016 US 3138843085		RZN 115 (84)	KVLp 103 (94)	KVLm 98 (86)	KON 106 (83)	RZE 133
Samenpr/ Bes.Gebühr	(ZIPIT Pp* x KINGBOY)	ZW: +773+0,29 +62+0,01 +28	RZR 106 (85)	TOTp 113 (88)	TOTm 109 (91)	RZ 83 (84)	MT 130
€ 42,09/	RZE 1244 (93) aAa 432		RZD 111 (90)	MVH 112 (81)	BCS 77 (94)		KO 111
€ 73,17	RZG 134 (93) BK: A2A2	RZM 128(94)	RZS 113 (95)	KFit 103 (56)	META	REP	FU 113
	Luster P bringt milchtypische Kühe mit breiten Becken und sehr guten Eutern.						
55948 MITCHELL	*18.11.2016 US 3138948156		RZN 113 (76)	KVLp 104 (92)	KVLm 105 (77)	KON 108 (68)	RZE 127
Samenpr/ Bes.Gebühr	(MITCHELL x EL BOMBERO)	ZW: +326+0,40 +55+0,10 +22	RZR 105 (69)	TOTp 93 (89)	TOTm 108 (83)	RZ 97 (71)	MT 116
€ 31,92/	RZE 1225 (90) aAa 432		RZD 98 (81)	MVH	BCS 81 (83)		KO 110
€ 63,00	RZG 134 (90) BK: A1A2	RZM 124(93)	RZS 120 (92)	KFit 96 (67)	META	REP	FU 109
	Bringt elegante Kühe mit viel Körper und guten Becken. Breite, hoch aufgehängte Euter. Sehr gute Inhaltsstoffe und Eutergesundheit.						
55989 RAFTING	*28.07.2017 DE 07 70601887		RZN 113 (76)	KVLp 100 (96)	KVLm 96 (86)	KON 97 (71)	RZE 134
Samenpr/ Bes.Gebühr	(STOIC RAGEN x SILVER)	ZW: +1197+0,17 +67+0,09 +51	RZR 97 (69)	TOTp 93 (93)	TOTm 99 (88)	RZ 98 (77)	MT 114
€ 16,78/	RZE 1540 (93) aAa 342516		RZD 87 (91)	MVH 100 (76)	BCS 99 (94)		KO 104
€ 47,86	RZG 143 (93) BK: A1A2	RZM 141(96)	RZS 112 (94)	KFit 104 (92)	META 105 (88)	REP 107 (58)	FU 123
	Leistungsstarke, elegante Kühe mit sehr guten Fundamenten und Eutern. Melkbarkeit beachten.						
55775 WIGGINS	*26.01.2015 US 3.128.769.256		RZN 105 (83)	KVLp 98 (87)	KVLm 108 (74)	KON 98 (76)	RZE 124
Samenpr/ Bes.Gebühr	(SUPERSHOT x GALAXY)	ZW: +1226 -0,12 +36+0,17 +62	RZR 98 (78)	TOTp 94 (77)	TOTm 108 (76)	RZ 84 (77)	MT 116
€ 18,36/	RZE 1263 (91) aAa 423		RZD 103 (85)	MVH 113 (65)	BCS 84 (87)		KO 116
€ 49,44	RZG 136 (91) BK: A2A2	RZM 138(91)	RZS 104 (93)	KFit 108 (56)	META 103 (62)	REP 107 (59)	FU 105
	Leistungsvererber mit sehr gutem Exterieur und soliden Fitnesswerten. Macht längere Striche.						

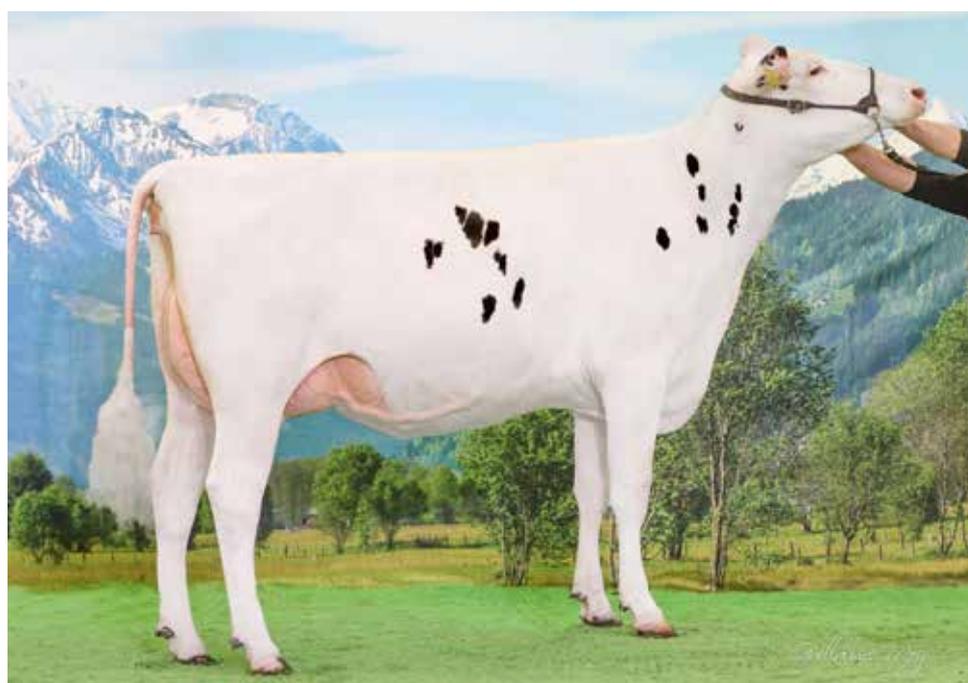


Tochtergruppe des Stieres Mitchell

Holstein - genomisch

(ZUCHTWERTE AUG. 2022)

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FITNESS				EXT.
55971 AMEN PP	*13.01.2021 US 3205425912		RZN 119 (57)	KVLp 98 (66)	KVLm 102 (51)	KON 86 (43)	RZE 123
Samenpr/ Bes.Gebühr	(LUSTER Pp x DRASTIC Pp*)	ZW: +804+0,13 +46+0,07 +36	RZR 107 (56)	TOTp 103 (52)	TOTm 114 (61)	RZ 86 (43)	MT 107
€ 26,27/ € 57,35	aAa 342 BK: A2A2		RZD 101 (64)	MVH 112 (34)	BCS 93 (66)		KO 105
		RZM 128(67)	RZS 123 (70)	KFit	META	REP	FU 110
			GES	EFit	KLG	DDc	EU 117
Reinerbig hornloser Vererber mit guter Leistung und gutem Exterieur.							
55990 CANITZ	*14.01.2021 DE 08 17663176		RZN 123 (66)	KVLp 104 (68)	KVLm 109 (60)	KON 103 (51)	RZE 130
Samenpr/ Bes.Gebühr	(CANETTI x MR PUMA)	ZW: +1601+0,09 +75 -0,01 +54	RZR 103 (52)	TOTp 103 (56)	TOTm 118 (61)	RZ 96 (37)	MT 113
€ 17,23/ € 48,31	aAa 243615 BK: A2A2		RZD 105 (75)	MVH 109 (53)	BCS 90 (66)		KO 109
		RZM 144(73)	RZS 115 (76)	KFit	META 109 (55)	REP 107 (53)	FU 109
			GES 116 (71)	EFit	KLG 109 (52)	DDc 108 (51)	EU 126
Leistungsvererber. Bringt rahmige, breite Kühe mit hoch aufgehängten Eutern und optimal platzierten Strichen.							
55800 CAPONE	*03.03.2019 US 3202074756		RZN 115 (67)	KVLp 102 (94)	KVLm 112 (62)	KON 110 (53)	RZE 123
Samenpr/ Bes.Gebühr	(RENEGADE x MODESTY)	ZW: +1332+0,14 +69+0,08 +55	RZR 111 (54)	TOTp 99 (89)	TOTm 109 (63)	RZ 106 (40)	MT 116
€ 20,62/ € 51,70	aAa 234 BK: A2A2		RZD 102 (75)	MVH 106 (53)	BCS 87 (66)		KO 105
		RZM 143(74)	RZS 108 (77)	KFit	META 111 (53)	REP 108 (51)	FU 105
			GES 113 (69)	EFit	KLG 100 (50)	DDc 99 (49)	EU 120
Capone bringt Kühe mit viel Milch und positiven Inhaltsstoffen. Vererbt etwas mehr Sprunggelenkwinkel.							
55991 FRODO	*17.05.2020 DE 14 06051317		RZN 121 (66)	KVLp 110 (69)	KVLm 117 (61)	KON 117 (51)	RZE 124
Samenpr/ Bes.Gebühr	(FREEMAX x BUBBA)	ZW: +972+0,15 +56+0,10 +45	RZR 117 (52)	TOTp 110 (58)	TOTm 119 (62)	RZ 99 (37)	MT 109
€ 17,23/ € 48,31	aAa 423 BK: A1A2		RZD 99 (77)	MVH 101 (53)	BCS 91 (67)		KO 111
		RZM 135(73)	RZS 109 (76)	KFit	META 115 (54)	REP 115 (53)	FU 106
			GES 122 (70)	EFit	KLG 106 (51)	DDc 109 (51)	EU 120
Frodo verspricht mittelrahmige Kühe mit leicht geneigten, breiten Becken. Gute Werte für Nutzungsdauer und Fruchtbarkeit. Für Kalbinnen.							
55993 PATRIZIO	*09.04.2021 DE 03 63803897		RZN 123 (66)	KVLp 106 (68)	KVLm 112 (61)	KON 111 (50)	RZE 138
Samenpr/ Bes.Gebühr	(PALMER x BARBADOS)	ZW: +1016+0,12 +53+0,12 +48	RZR 112 (52)	TOTp 104 (57)	TOTm 114 (62)	RZ 103 (37)	MT 114
€ 21,75/ € 52,83	aAa 243 BK: A2A2		RZD 93 (75)	MVH 102 (53)	BCS 89 (65)		KO 108
		RZM 136(73)	RZS 119 (76)	KFit	META 115 (55)	REP 109 (52)	FU 117
			GES 125 (70)	EFit	KLG 112 (51)	DDc 111 (51)	EU 131
Exterieurstarke Kühe mit solider Leistung und sehr guten Gesundheitswerten. Bringt längere Striche. Melkbarkeit beachten.							
55994 RESET PP	*22.10.2019 CA 40001202		RZN 107 (66)	KVLp 98 (81)	KVLm 105 (61)	KON 101 (51)	RZE 133
Samenpr/ Bes.Gebühr	(LIMELIGHT Pp* x BIGHIT Pp*)	ZW: +636+0,36 +64+0,07 +30	RZR 101 (53)	TOTp 86 (57)	TOTm 105 (62)	RZ 100 (36)	MT 119
€ 24,01/ € 55,09	aAa 324 BK: A2A2		RZD 93 (75)	MVH 109 (52)	BCS 83 (66)		KO 111
		RZM 130(74)	RZS 112 (76)	KFit	META 111 (53)	REP 103 (50)	FU 108
			GES 117 (69)	EFit	KLG 102 (49)	DDc 111 (49)	EU 127
Hornlosvererber mit alternativer Abstammung und guter Inhaltsstoffvererbung. Rahmige, breite Kühe mit viel Milchtyp. Kurze Striche beachten.							



Chief-Tochter MbH Elsass vom Betrieb Deutinger Christian, Mitterbachgut, Saalfelden

Aus dem Landeskontrollverband Salzburg

LKV HERDENMANAGER UND RDV- MOBIL APP - WAS IST NEU?



Immer häufiger werden die Herden via Smartphone oder PC gemanagt. Die österreichischen Landeskontrollverbände (LKV) stellen ihren Mitgliedern hochwertige und benutzerfreundliche Herdenmanagementprogramme kostenlos zur Verfügung, die laufend angepasst und erweitert werden.

Gekoppelt mit den Daten aus dem LKV-Herdenmanager können Landwirtinnen und Landwirte wichtige Einzeltierdaten sowie praktische Aktionslisten mit der RDV-Mobil App über das Handy direkt im Stall abrufen. Im Folgenden informieren wir Sie über einige aktuelle Neuerungen.

Immer häufiger werden die Herden via Smartphone oder PC gemanagt. Die österreichischen Landeskontrollverbände (LKV) stellen ihren Mitgliedern hochwertige und benutzerfreundliche Herdenmanagementprogramme kostenlos zur Verfügung, die laufend angepasst und erweitert werden.

Vor Kurzem wurde die langersehnte PUSH-Funktion der LKV-App veröffentlicht. Die RDV-Mobil App erinnert Sie künftig an Brunstereignisse, Trächtigkeitskontrollen, Kalbetermine, Anfütterungen, Trockenstelltermine und vieles mehr.

WICHTIG: Damit Sie Push-Benachrichtigen erhalten können, müssen Sie die RDV-Mobil App zuerst aktualisieren und dann die Benachrichtigung aktivieren. Dies funktioniert über Einstellungen > Nachrichten > Push-Benachrichtigungen erhalten > Ja.

Im LKV-Herdenmanager wurde zum einen die Nutzartauswahl um eine Abkürzungslegende ergänzt, zum anderen ist es nun auch in der Online Variante möglich, Beobachtungen mit besonderer Bedeutung „anzupinnen“ und damit im Lebenslauf des Tieres ganz vorne anzustellen.

Die genaue Beschreibung dieser und vieler weiterer Neuerungen finden Sie auf der Homepage der Rinderzucht Austria: <https://www.rinderzucht.at/apps.html> und auf unserer Homepage: www.landeskontrollverband.at

Die Nutzung der verschiedenen Herdenmanagementprogramme ist für alle Betriebe des LKV-Salzburg kostenlos, nur ein E-AMA-Zugang ist erforderlich. Die RDV-Mobil App und die Klauenprofil App stehen in den App-Stores für Android oder IOS zur Verfügung. Zur Freischaltung der Apps und Programme setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

MANAGEMENTPROFI 2022



SAVE THE DATE -
22.02.2023
UM 19:30 UHR

Am 22.02.2023 um 19:30 Uhr findet wie schon im letzten Jahr die Ernennung der Managementprofis in Form einer Online-Abendveranstaltung statt. Neben der Präsentation der Managementprofis in den einzelnen Kategorien, sind auch wieder interessante Fachreferate eingeplant.



ADE DOPPELTE DATENEINGABE – STIMME JETZT DEM LELY-DATENAUSTAUSCH ZU

Ein funktionierender Datenaustausch zwischen verschiedenen Systemen auf landwirtschaftlichen Betrieben ist eine wichtige Forderung der Landwirte an Technikhersteller und LKV's. Mit dem AMS Hersteller, Firma Lely, ist es nun gelungen, einen funktionierenden Datenaustausch zu integrieren. Somit kann der Wunsch einer „Nur einmalige Erfassung von Daten für alle Systeme“ den LKV Mitgliedern mit Lely Melkrobotern angeboten werden.

Aktuell werden folgende Daten aus dem RDV an Lely Horizon übertragen:

- Besamungen
- Trächtigkeitsuntersuchungen
- Ab- bzw. Zugänge am Betrieb (ausgenommen Abgänge von Kühen)
- Ergebnisse der Milchleistungsprüfung (Inhaltsstoffe) für die Kalibrierung des Systems
- Tankmilchproben
- Bei der Neuinstallation des AMS alle Tierstammdaten und Kalbungen

Voraussetzung für die Aktivierung des Datenaustausches ist die Übermittlung einer unterschriebenen Zustimmungserklärung an den zuständigen Landes LKV, sowie das Erstellen eines Farmkeys in Lely Horizon und Übermittlung des Farmkeys an den zuständigen Landes LKV.

So profitieren Sie vom Datenaustausch

1) Belegungen

Wenn eine Belegung im RDV erfasst ist, wird sie an Lely übertragen. Es gibt verschiedene Arten wie eine Belegung in den RDV gelangt:

- Erfassung über RDV-Mobil App als Belegung (Freischaltung bei Ihrem LKV nötig)

- Elektronische Übermittlung durch Tierarzt
- Erfassung durch Besamungsstation
- Erfassung durch LKV Kontrollorgan

2) Trächtigkeitsuntersuchung

Trächtigkeitsuntersuchungen können durch den Tierarzt, durch den Landwirt oder mit dem LKV Milchträchtigkeitstest im RDV erfasst werden. In der Praxis erfasst der Landwirt parallel zur Tierärzteuntersuchung das Ergebnis gleich in der RDV-Mobil App. Somit gelangt das Ergebnis auch zum Lely AMS. Die TU Ergebnisse aus dem LKV Milchträchtigkeitstest werden automatisch in den RDV und somit zum Lely Roboter übertragen.

3) Zu- und Abgänge

Zu- und Abgänge von Jungtieren werden ebenfalls in Lely Horizon übernommen, wenn Sie ordnungsgemäß der AMA gemeldet wurden. Die Übernahme ins System erfolgt einen Tag nach der AMA Meldung. **ACHTUNG:** Kühe sind von den Tierbewegungsmeldungen ausgenommen, da hier aufgrund der Datenübernahmeverzögerung die Kühe zu spät ins Lely Horizon übertragen werden. Auch könnte bei versehentlichen Falschmeldungen eine Kuh in Horizon abgemeldet werden und sie würde dadurch unerkant das Melkanrecht verlieren.

4) PM Ergebnisse der Milchleistungskontrolle

Sobald die Milchproben der aktuellen LKV Milchleistungskontrolle analysiert und die Proben verknüpft sind, werden die Ergebnisse an Lely Horizon übertragen. Diese Daten werden für die Kalibrierung der Sensoren im Lely Roboter verwendet.

Wer den Datenaustausch zwischen Lely und den LKV Daten nutzen möchte, einfach im LKV Büro unter 06542 68299-22 anrufen und zustimmen!

LKV SCHULUNGS- PROGRAMM HERBST/ WINTER 2022-2023

Im Winter gibt es für LKV Mitglieder immer umfangreiches, kostenloses Schulungsangebot. Folgendes Fachthemen stehen in den kommenden Monaten auf unserem Schulungsangebot:

Thema: „**Melkroboter-Perfekionskurs**“

Termin: **12.01.2023** in Anthering 9:00 Uhr

Thema: „**Welche Online Instrumente kann ich als Mitglied beim LKV und RZV nutzen?**“

Termin: **12.01.2023** Onlinekurs 19:30 Uhr

Referenten: Julia Stöckl, Robert Dorer

Thema: „**Kennzahlen und Grundsätze der Leistungsberechnung mit Praxisbeispielen**“

Termin: **15.02.2023** Onlinekurs 19:30 Uhr

Referenten: Christian Eder, Robert Dorer

Thema: „**Praktikertag zu Stoffwechsel- und Grundfutterbeurteilung**“

Termin und Ort wird noch zeitnah bekanntgegeben

Referent: Sebastian Ortner, Fütterungsberater LK Tirol

Thema: „**Kostenrechnung je Kuh mit den LKV Echt Daten aus der Milchleistungsprüfung**“

Termin: **18.04.2023** Onlinekurs 19:30 Uhr

Referenten: Gerhard Lindner

Thema: „**Herdenmanager für Einsteiger**“

Termin: **25.04.2023** Onlinekurs 19:30 Uhr

Referenten: Robert Dorer

Thema: „**Herdenmanager für Profis**“

Termin: **02.05.2023** Onlinekurs 19:30 Uhr

Referenten: Robert Dorer

Die Schulungen werden auch zur Erinnerung auch noch über unseren Bildungsnewsletter vorher ausgeschickt!

Die Anmeldungen können online über unsere Homepage unter www.landeskontrollverband.at oder telefonisch unter 06542 68229-21 gemacht werden!

PERSONELLES



Neumayr Eva Maria

Neumayr Eva Maria

Seit 1. September dieses Jahres verstärkt Eva Neumayr vom Gallnbauern aus Anthering unser Team im Flachgau. Durch einen längeren Ausfall einer Kollegin übernahm Eva diese Betriebe und wird auch künftig im Flachgau als Kontrollassistentin tätig sein. Viel Freude bei der neuen Aufgabe!



Hagenhofer Gabriele

Hagenhofer Gabriele

Gabriele Hagenhofer ist seit dem Sommer als Trinkwasserinspektorin beim LKV Salzburg tätig. Ihr Gebiet für die Wasserprobenahme ist der Pongau. Als Bäuerin am Dippllehenhof in Wagrain, lässt sich die Tätigkeit im Trinkwasserbereich sehr gut kombinieren. Alles Gute und viel Spaß bei dieser neuen Herausforderung!



Struber Wilhelm

Struber Wilhelm

Struber Wilhelm aus St. Koloman ist auch seit dem Sommer im Gebiet Tennengau als Trinkwasserinspektor für die Anliegen unserer Trinkwasserkunden zuständig. Mit seiner Familie bewirtschaftet er den Grubsteighof. Willkommen in unserem Team und alles Gute mit der neuen Aufgabe!

Wusstest du, dass der LKV Salzburg...

... ca. 2000 Milchbetriebe mit insgesamt 40.000 Kontrollkühen betreut

... bei den kostenlosen Schulungen für Mitglieder im Winter 2021/2022 ca. 700 Bäuerinnen bzw. Bauern begrüßen durfte

... ca. 350 Fleischbetriebe bei seinen Mitgliedern hat

... um die 1000 Wasserproben pro Jahr macht

... eine kostenlose Schnupperkontrollen für Neueinsteiger anbietet

K.O. dem sauren Pansen!

Durch Garant Rimin/Alpmin mit Pufferwirkung.



© Gettyimages/Garant

Durch die Pufferwirkung in Garant Mineralfutter:

- nachweisbare, einzigartige 3-Phasen-Wirkung
- schnell, mittel und langsam wirkende Puffersubstanzen
- Jetzt auch in den **KlimaFit-Sorten** mit Agolin
(Agolin: Hergestellt aus pflanzlichen Wirkstoffen, verbessert die Futterverwertung, reduziert Methanemissionen)

Pufferwirkung nachgewiesen:

100 g Mineralfutter entsprechen ...g Natrium-Bicarbonat

Rimin Vital Hefe	60	Rimin Mast Profi	55
Rimin Vital Hefe KlimaFit	60	Alpmin Uni* BIO	50
Rimin Kuh Kalbin	50	Alpmin Uni KlimaFit* BIO	50

Fragen Sie in Ihrem Lagerhaus nach weiteren Sorten!

Erhältlich in Ihrem
Salzburger Lagerhaus!

* Kann in der ökologischen/biologischen Produktion gemäß der Verordnung (EU) 2018/848 verwendet werden. Kontrollstelle: AT-BIO-301